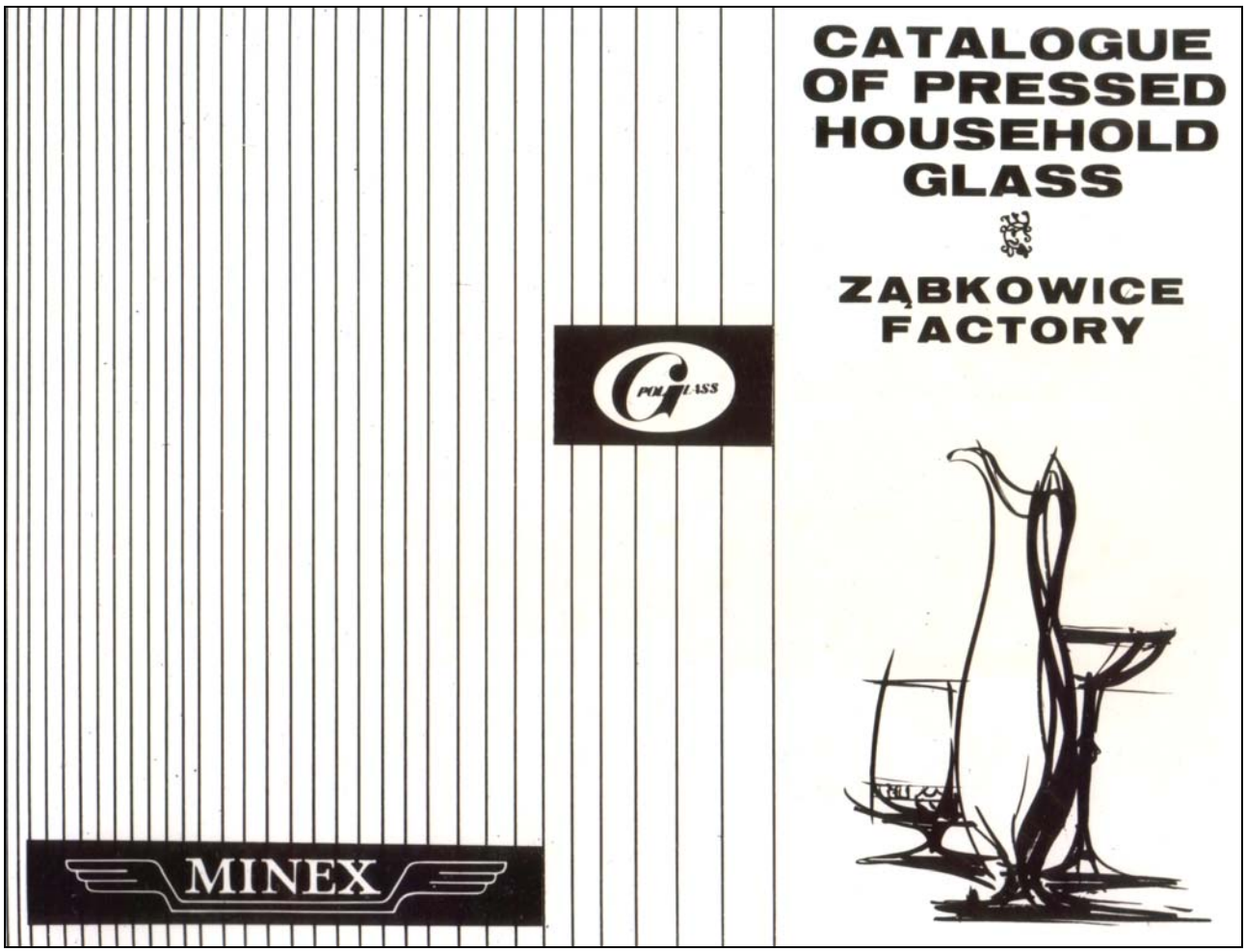


Abb. 2013-3-01/001
MB Pressglas Zabkowice, um 1971, Einband, MB Sammlung Vorgić

Dejan Vorgić, SG **August 2013**

Musterbuch Haushalts-Pressglas Zabkowice, Polen, um 1971, mit Entwürfen von Jan Drost und Eryka Trzewik-Drost um 1970/1971

Gefunden und zur Verfügung gestellt von Dejan Vorgić aus Serbien. Herzlichen Dank!

Das Musterbuch wurde in **englischer Sprache** für den Export herausgegeben. Herausgeber war das **Unternehmen MINEX Export-Import Enterprise, Warszawa**, Krakowskie Przedmieście Street 79, Poland; aktuell im Internet zu finden als **MINEX CEI S.A., in Warszawa**. **MINEX** muss in der VR Polen - ähnlich wie in der ČSSR „GLASSEXPORT“ - ein staatliches Monopolunternehmen für den Export gewesen sein. MINEX existiert noch immer, mit GOOGLE ist aber nichts brauchbares zu finden außer der Adresse und einer Teilnahme auf der **Ausstellung** „**Ambiente**“ in **Frankfurt / Main 2012**.

Auf dem Einband findet man ein Logo von „**PolGlass**“. Auch über „PolGlass“ findet man mit GOOGLE nichts brauchbares. Im folgenden Artikel von Drost 1977 wird als Vereinigung der polnischen Glasindustrie um **1977 VITROPOL** angegeben.

Erhalten sind die **Tafeln 1-29 fortlaufend**, der **Einband** und ein **Titelblatt** sowie ein **Hinweis** zu den Artikeln.

In diesem Musterbuch wurde **kein Datum** angegeben. In **Zabkowice** wurden ab **1960 Jan Drost** und ab **1966 Eryka Trzewik-Drost** als Entwerfer beschäftigt. Ab **1960** wurde von Zabkowice ein **Atelier für Entwürfe** eingerichtet, dessen Direktor Jan Drost wurde. Er leitete das Atelier bis **2006** [s. Banaś, Eryka and Jan Drost - Creators of Polish Pressed Glass, www.culture.pl …, erstmals Warszawa 2011].

Auf die Entwerfer **Jan Drost, Eryka Trzewik-Drost** und **Bogdan Kupczyk** wird besonders hingewiesen (siehe unten Abb. 2013-3-01/012).

In diesem Katalog werden auch Gläser angeboten, die bereits **um 1910** hergestellt wurden (nachweisbar in MB Zabkowice um 1910 und um 1930) und wahrscheinlich sofort **nach 1945/1948** weiter produziert wurden. Diese Muster wurden aber sicher dann nicht mehr angeboten, als die neuen Muster der beiden **Drosts in den 1970-er Jahren weltweit populär** wurden.

Abb. 2013-3-01/022 (Ausschnitt; Abbildungen teilw. entzerrt)
MB Pressglas Zabkowice, um 1971, Tafel 8, Bild 6, Nr. 1220
vgl. MB Zabkowice um 1910, Tafel 48 & 49, Nr. 1220 …
vgl. MB Zabkowice um 1930, Tafel 6, Nr. 1220 …
vgl. MB Schreiber 1915, Tafel 48 & 49, Garnitur „Juno“
MB Sammlung Vorgić

Abb. 2013-3-01/026 (Ausschnitt)
MB Pressglas Zabkowice, um 1971, Tafel 12, Bild 1, Nr. 336
vgl. MB Zabkowice um 1910, Tafel 59, Nr. 336 …
MB Sammlung Vorgić

Bemerkenswert ist, dass die **Produktions-Nummern der Muster von 1910 bis 1971 gleich** geblieben sind! Einige Muster wurden offenbar von **J. Schreiber jun.** übernommen, der die Glasfabrik Zabkowice gegründet und noch vor 1900 verkauft hat. Diese Muster wurden noch **1915** ebenfalls von **J. Schreiber & Neffen AG** verwendet. Die Fußschale Zabkowice Prod.Nr. 2239 konnte bisher nur für **Bayel-Fains**, **Frankreich 1928** nachgewiesen werden. Dieses Muster muss aber bereits vor 1900 in einer anderen Pressglasfabrik entstanden sein.

Abb. 2013-3-01/030 (Ausschnitt)
MB Pressglas Zabkowice, um 1971, Tafel 16, Bild 6, Nr. 2239
vgl. MB Zabkowice um 1910, Tafel 81, Nr. 1180 …
vgl. MB Zabkowice um 1930, Tafel 34, Nr. 1180 …
vgl. MB Schreiber 1915, Tafel 66, Nr. 465 …
MB Sammlung Vorgić

Abb. 2013-3-01/030 (Ausschnitt)
MB Pressglas Zabkowice, um 1971, Tafel 16, Bild 6, Nr. 2239
vgl. MB Bayel-Fains 1928, Planche 6, No. 1-3, Empire
vgl. MB AGO Wien 1926, Tafel 1, Zuckerdose Nr. 3014
MB Sammlung Vorgić

Im hier dokumentierten Katalog wurden nur wenige Gläser angeboten, die nach unserem aktuellen Kenntnisstand **Jan Drost** bzw. **Eryka Trzewik-Drost** zugeschrieben und sicher **datiert** werden können. Die international bekannte **Vase** mit Außen- und Innendekor - **entstanden und preisgekrönt 1972** - wurde noch nicht aufgenommen, siehe folgende Seite Abb. 2001-2/074.

Das hier dokumentierte Musterbuch muss also gerade zu **Beginn der 1970-er Jahre** entstanden sein, frühestens **nach 1971** und noch **vor 1972**.

Abb. 2001-2/074
Vase, stapelbar
Gestalter: **Jan Sylvester Drost, 1972**
1. Preis national. Wettbewerb „Gute industrielle Form“ 1972

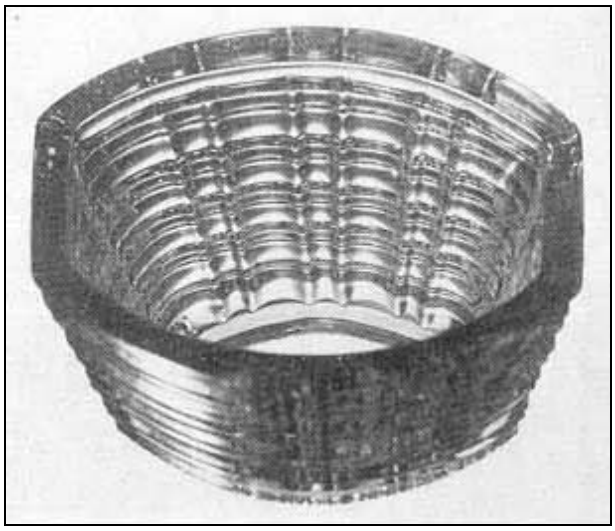


Abb. 2001-2/065
Teller
Gestalter: **Jan Sylvester Drost, 1971**

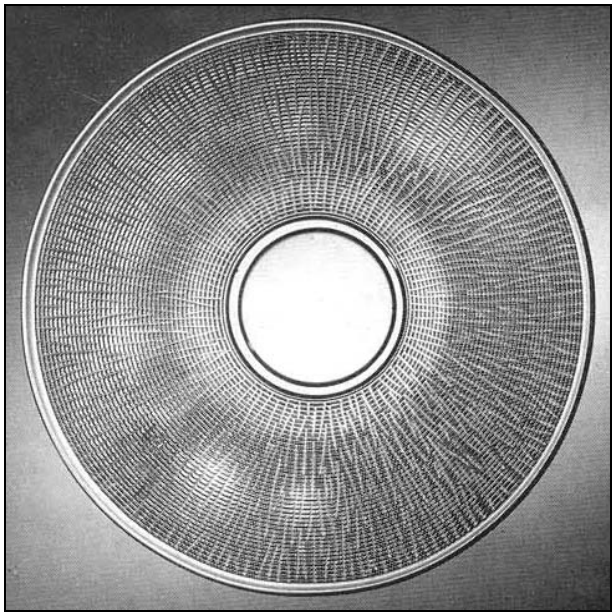


Abb. 2001-2/069
Tablett
Gestalter: **Jan Sylvester Drost, 1970**

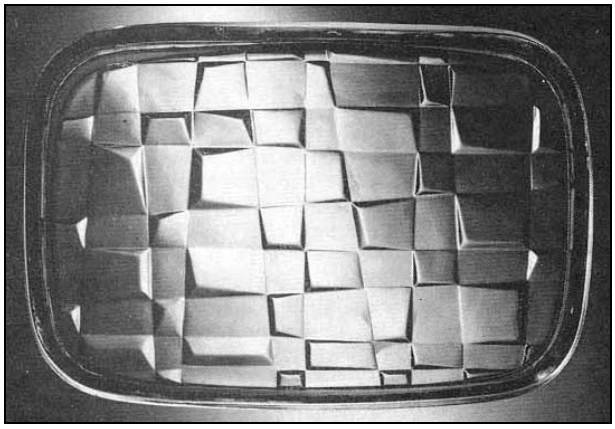


Abb. 2013-3-01/015 (Ausschnitt; Abbildungen teilw. entzerrt)
MB Pressglas Zabkowice, um 1971, Tafel 1, Bild 4, Nr. 6058
MB Pressglas Zabkowice, um 1971, Tafel 8, Bild 4, Nr. 6058
vgl. Drost 1977, PK Abb. Abb. 2001-2/065, Drost 1971
MB Sammlung Vorgić

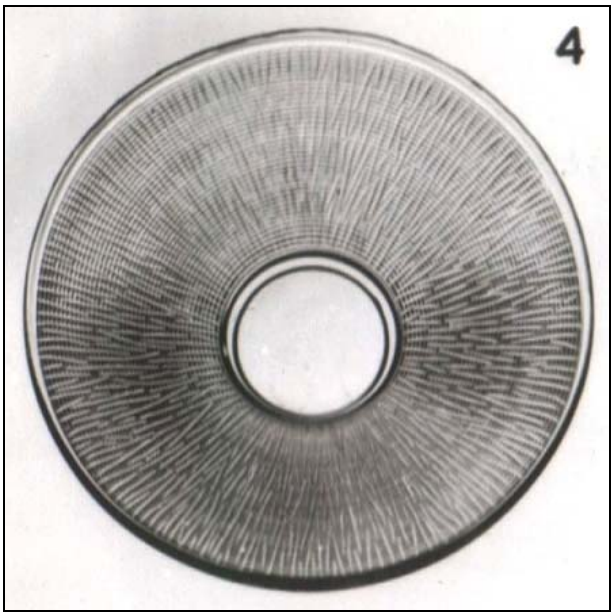


Abb. 2013-3-01/024 (Ausschnitt)
MB Pressglas Zabkowice, um 1971, Tafel 10, Bild 6, Nr. 1546
vgl. Drost 1977, PK Abb. Abb. 2001-2/069, Drost 1970
MB Sammlung Vorgić

→→

Abb. 2001-2/075
Teller
Gestalter: **Eryka Trzewik-Drost, 1970**

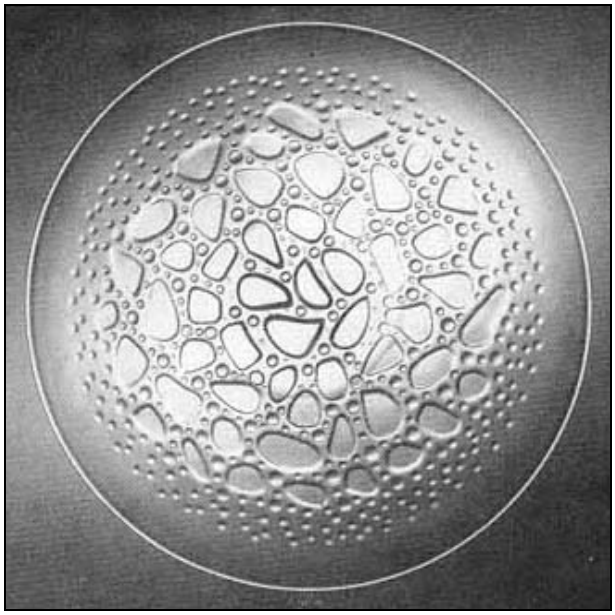
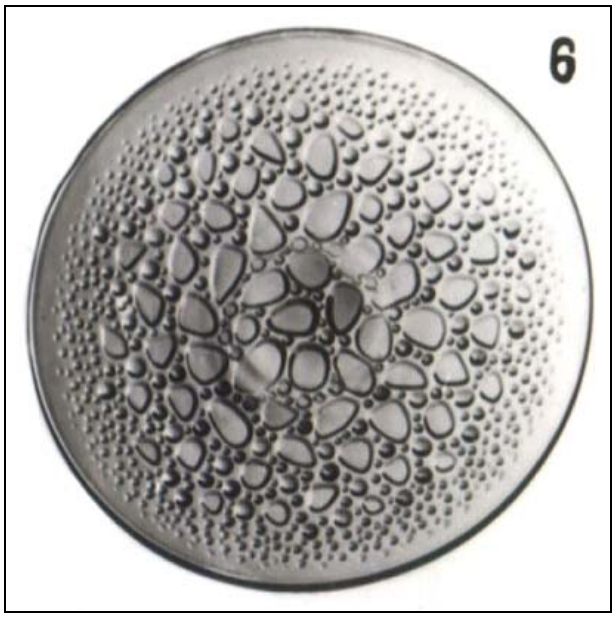


Abb. 2013-3-01/021 (Ausschnitt; Abbildungen teilw. entzerrt)
MB Pressglas Zabkowice, um 1971, Tafel 7, Bild 6, Nr. 6018
MB Pressglas Zabkowice, um 1971, Tafel 1, Bild 3, Nr. 6018
MB Pressglas Zabkowice, um 1971, Tafel 23, Bild 6, Nr. 6018
vgl. Drost 1977, PK Abb. Abb. 2001-2/075, Drost 1970
MB Sammlung Vorgić



Vom Stil und von der Bezeichnung her könnte man wahrscheinlich auch die beiden Vasen „Wulkan“ und „Krater“ auf Tafel 23 Jan Drost oder Eryka Trzewik-Drost zuschreiben …

Abb. 2013-3-01/037
MB Pressglas Zabkowice, um 1971, Tafel 23, Bild 3, Wulkan
MB Sammlung Vorgić

→→

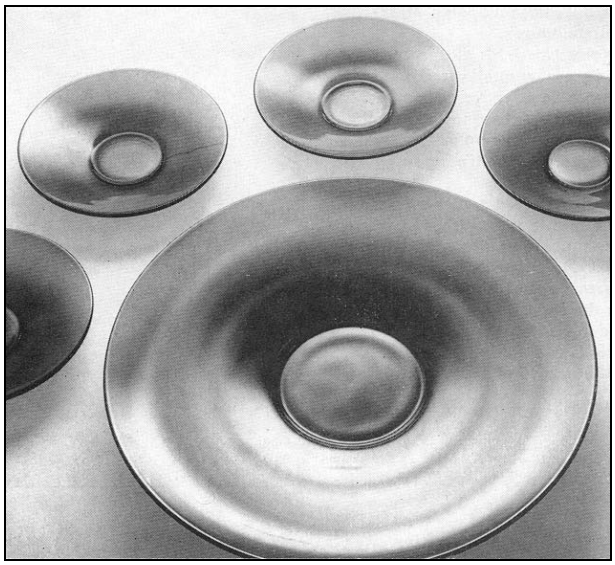
Abb. 2013-3-01/037
MB Pressglas Zabkowice, um 1971, Tafel 23, Bild 4, Krater
MB Sammlung Vorgić

PK 2001-2: Pressglas aus der DDR, der ČSSR und der VR Polen; aus Fachzeitschrift für industrielle Formgestaltung „form+zweck“, Heft 4/1977, Berlin / DDR; Sammlung Mauerhoff.

PK 2001-2, Jan Sylvester Drost und Eryka Trzewik-Drost, Zabkowice, Plastisch und optisch (Pressglas in der VR Polen); aus Fachzeitschrift für industrielle Formgestaltung „form+zweck“, Heft 4/1977, S. 19-24

[Redaktion form+zweck:] Das polnische Pressglas war, wie allgemein üblich, bis **Anfang der fünfziger Jahre** eine Leistungsschau der Nachahmer und Dekorateure.

Abb. 2001-2/063
Teller
Gestalter: Jan Sylvester Drost, 1971



Eine neue Entwicklung setzte ein, als im Jahre **1953** die **ersten Absolventen der Hochschule für bildende Kunst Wroclaw** [Breslau] in die Industrie gingen und sich Absolventen der Fakultät für Glas auch dem **Pressglas** zuwandten, Es begann eine **Sortiments-Bereinigung**, die bereits seit einigen Jahren abgeschlossen ist. (Auch wenn bisweilen die **alten Formen aus dem Lager** geholt werden: Neue Schliff-Imitationen gibt es nicht)

Abb. 2001-2/064
Teller
Gestalter: Eryka Trzewik-Drost, 1975

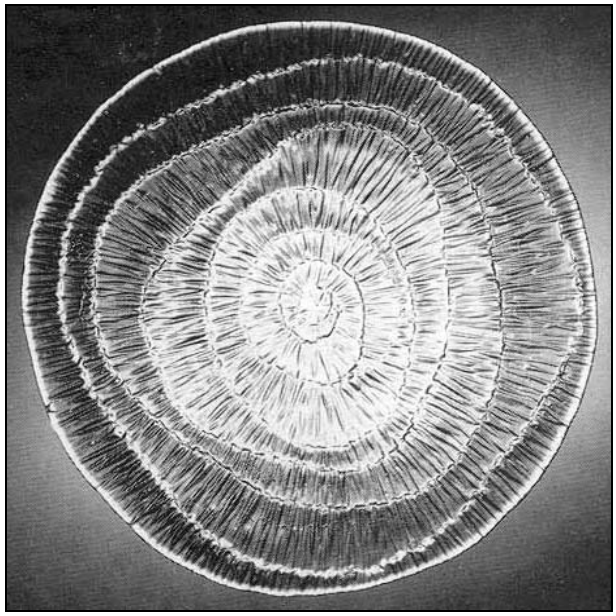
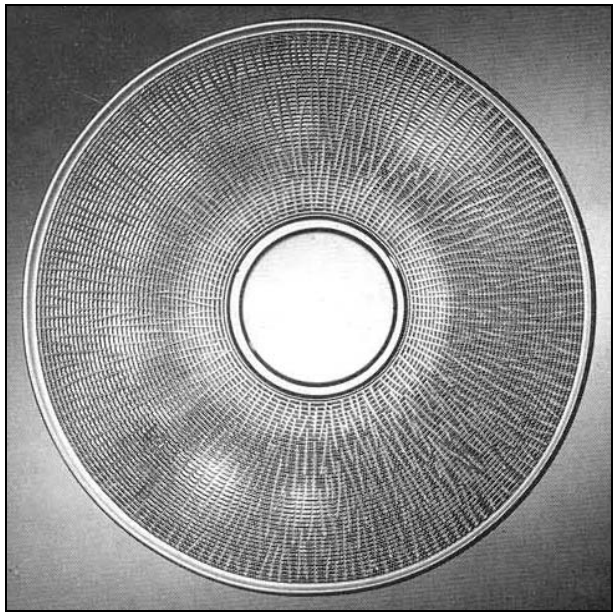
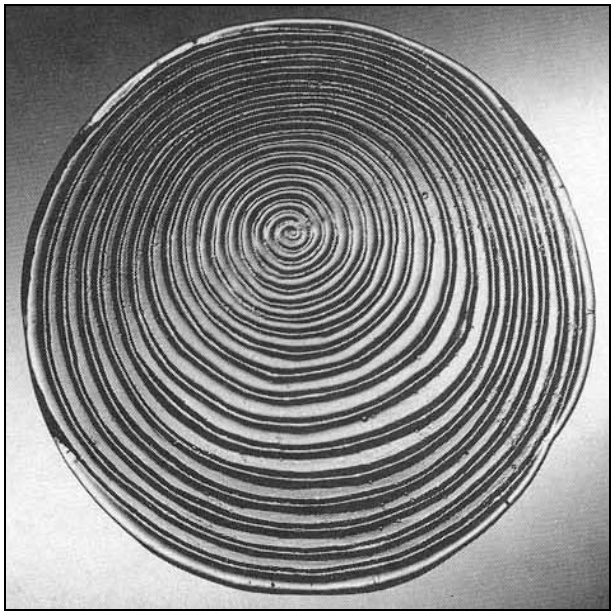


Abb. 2001-2/065
Teller
Gestalter: Jan Sylvester Drost, 1971



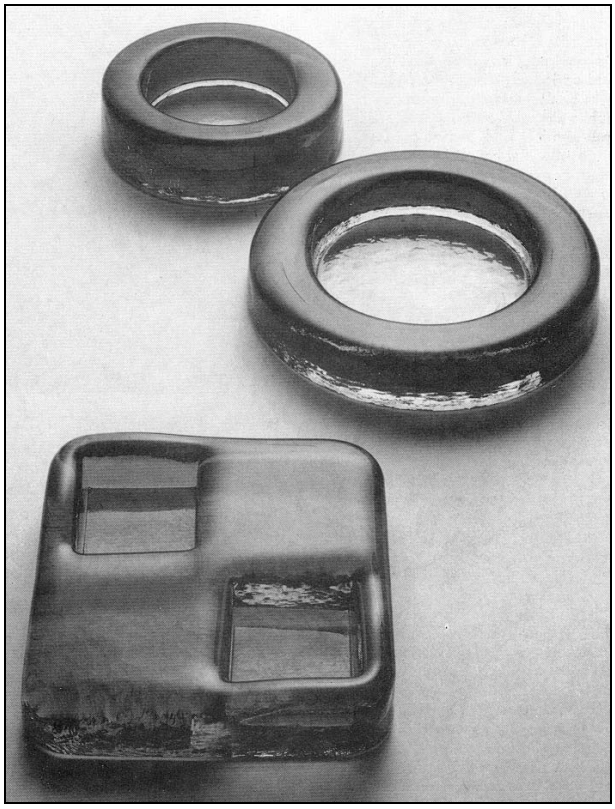
Eine Gestaltungs-Konzeption, ebenso wie die Spezialisierung der Glashütten, die **Einführung neuer Technologien** und die steigende Aufmerksamkeit für das Gewinnen **hochwertiger Glasmasse** begründeten den **guten Ruf polnischen Pressglases**. Heute ist es **Export-Artikel mit eigener Linie**, bedacht mit Würdigungen und **Preisen** auf internationalen Messen und Ausstellungen.

Abb. 2001-2/066
Teller, in offener Form gepresst
Gestalter: Jan Sylvester Drost, 1975



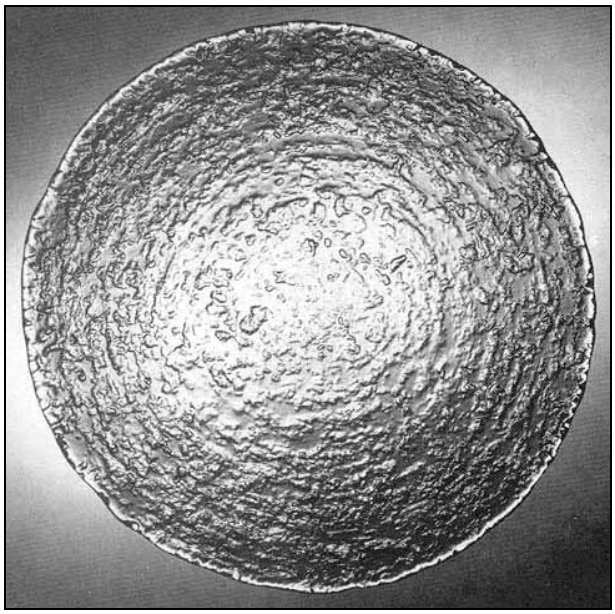
Charakteristisch für dieses Glas ist der **Rückgang manuell veredelnder Arbeit nach dem Press-Vorgang**. Gepresstes oder auch gegossenes Glas soll nach möglichst wenigen mechanischen und manuellen Arbeitsgängen gebrauchsfertig sein.

Abb. 2001-2/067
Ascher und Leuchter
Gestalter Jan Sylvester Drost, 1974



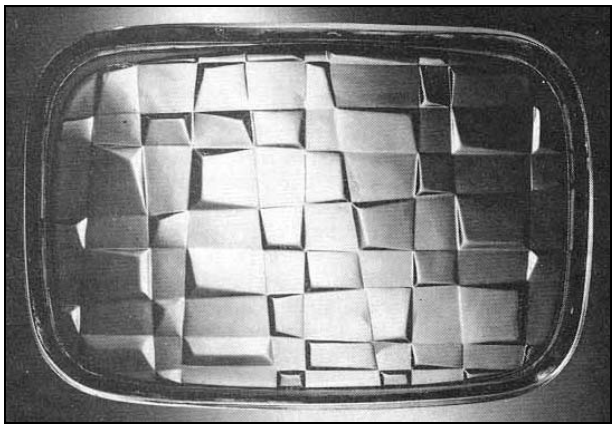
Über die Geschichte dieser Konzeption und ihre technologischen Bedingungen schreiben im folgenden die Gestalter **Jan Sylvester Drost und Eryka Trzewik-Drost**, beide verantwortlich für die Produkt-Gestaltung im **führenden Betrieb für polnisches Pressglas, der Glashütte ZABKOWICE**, einem Betrieb von **VITROPOL**. [Redaktion form+zweck]

Abb. 2001-2/068
Teller, in offener Form gepresst
Gestalter: Jan Sylvester Drost, 1973



Zu den charakteristischen Lösungen der ersten Etappe unserer Arbeit gehören die mit **traditionellen Methoden in Eisenformen von Hand gefertigten Produkte**. Durch Schliff, Politur und Ätzung wurden sie nach der thermischen Bearbeitung - der sogenannten **Feuerpolitur** - veredelt. Diese vorwiegend **stapelbaren Erzeugnisse** zeichnen sich durch ihre einfache Symmetrie und relativ glatte Oberfläche aus. Parallel zu dieser Erzeugnis-Gruppe entstanden weitere **Sets mit zweiseitigen Dekoren**: Durch jeweils unterschiedlich ausgeformte Stempel und Eisenformen gewann man regelmäßige oder asymmetrische bikonkave Linsen oder andere Dekore mit interessanten grafischen und optischen Wirkungen.

Abb. 2001-2/069
Tablett
Gestalter: Jan Sylvester Drost, 1970



→→

Abb. 2001-2/070
Teller
Gestalter: Eryka Trzewik-Drost

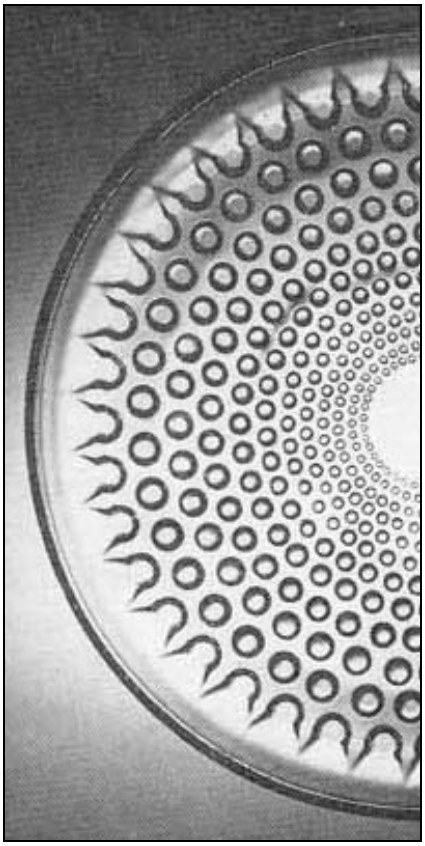
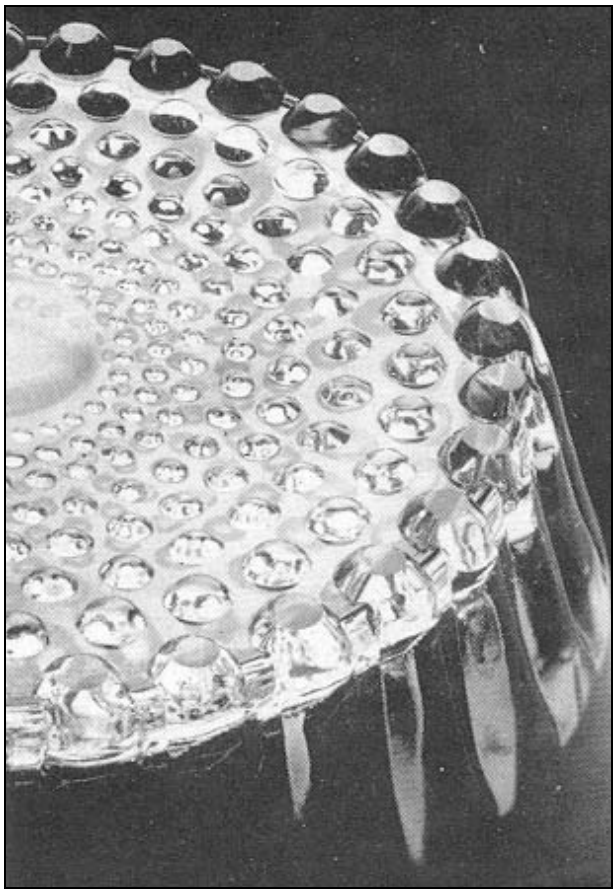


Abb. 2001-2/071
Schüssel (Bodenansicht)
Gestalter: Eryka Trzewik-Drost



In den letzten 20 Jahren [1957-1977] hat das **manuelle Pressen** angesichts der möglichen **Automatisierung** ganzer Prozesse zur Produktion von Gebrauchsglas in großen Serien aufgehört, die billigste und produktivste Technologie zu sein. Das von **Hand hergestellte Pressglas ist so kein Glas von niederem Standard** mehr. Es ist deshalb berechtigt, wenn wir Gestalter uns kontinuierlich mit dem Problem beschäftigen, die dieser Technik entsprechenden **neuen plastischen Formen** zu finden, die neben hohem Gebrauchswert auch einen hohen ästhetischen Wert und jenen Ausdruck besitzen, der die moderne industrielle Formgestaltung auszeichnet. Es geht um optische und plastische Wirkungen, die einzig und allein für diese Technologie kennzeichnend sind und sich auch durch keine andere Technik realisieren lassen.

Abb. 2001-2/072
Trinkgläser, stapelbar
Gestalter: Eryka Trzewik-Drost, 1975

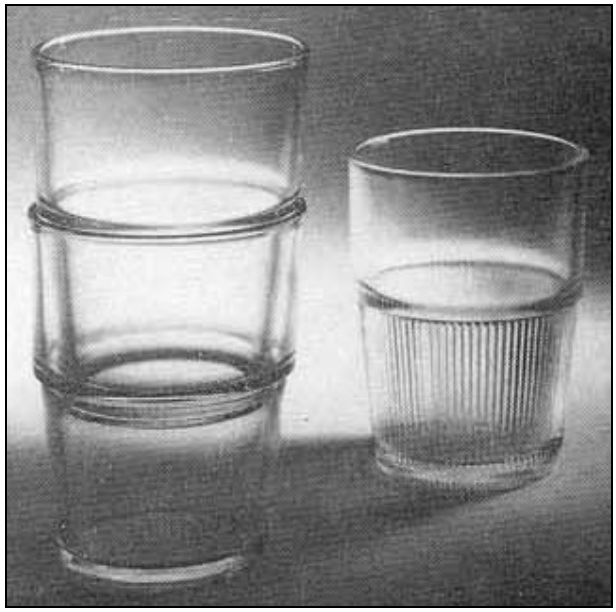
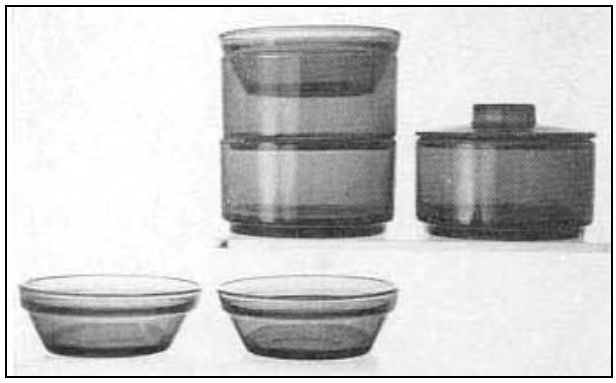


Abb. 2001-2/073
Pressglas-Satz STOS, stapelbar
Gestalter: Bogdan Kupczyk, 1971



Die Erarbeitung neuer Konzeptionen für Pressglas endet aber keineswegs mit dem Entwurf neuer Formen und Dekore, sondern beruht auch auf einer **engen Zusammenarbeit des Formgestalters mit Technologen, Konstrukteuren sowie Kunsthandwerkern**. Durch die **feste Anstellung von Formgestaltern** in der Glasin-

dustrie wird es ihnen im täglichen Erleben der wichtigsten Produktions-Probleme möglich, an allen Phasen der Vorbereitung und Herstellung teilzunehmen. Im Rahmen dieser Zusammenarbeit mit Fachleuten aus der Technologie, mit Konstrukteuren von Glasformen und mit Arbeits-Organisatoren sowie dank gemeinsam durchgeführter Experimente gelang die Verwirklichung vieler Ideen zur Einführung neuer Technologien zur Verringerung bzw. Ausschaltung überholter Produktions-Methoden, zur **Erhöhung der Qualität der Erzeugnisse** und zur **Ausbildung hochqualifizierter Fachkader**, die sich der kollektiven Verantwortung für ein gutes industrielles Finalprodukt bewusst sind.

Abb. 2001-2/074
Vase, stapelbar
Gestalter: Jan Sylvester Drost, 1972
1. Preis nationaler Wettbewerb „Gute industrielle Form“ 1972

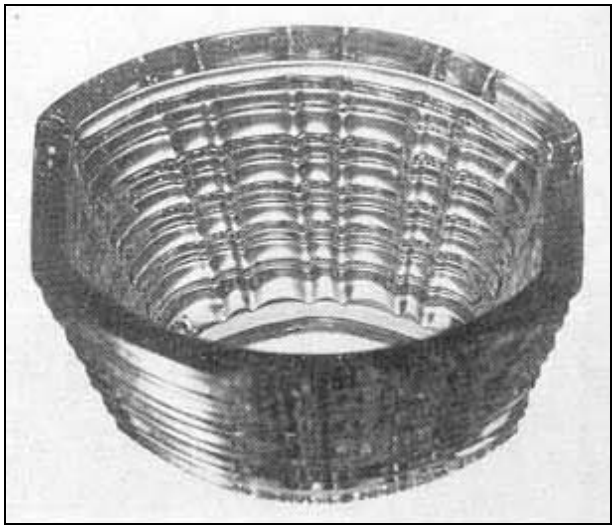
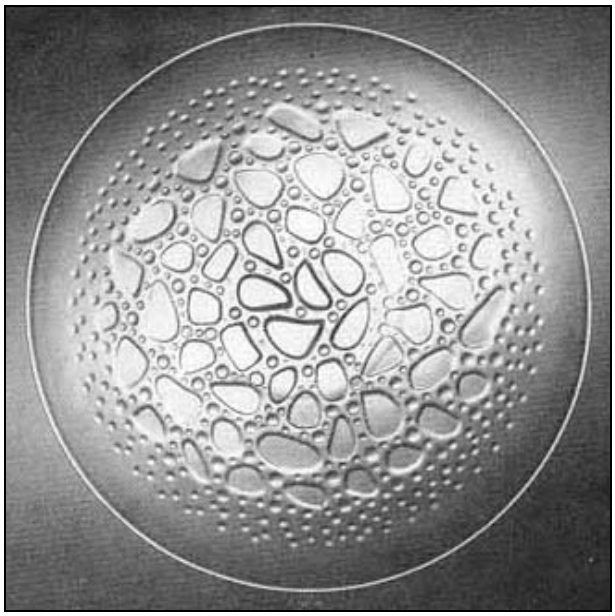


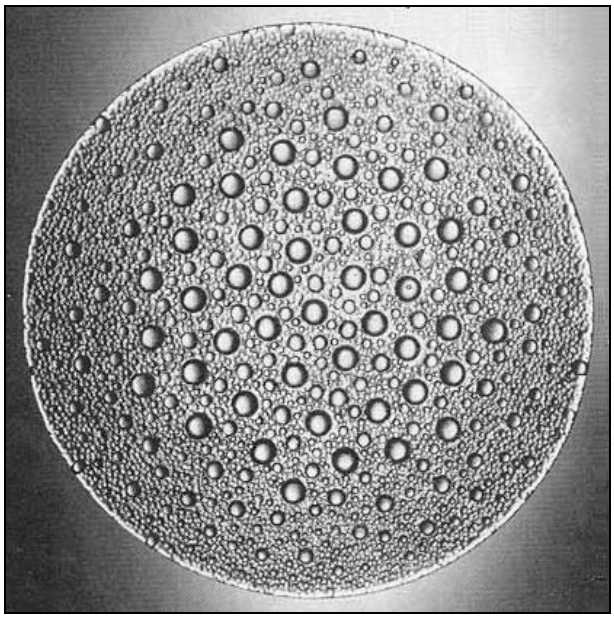
Abb. 2001-2/075
Teller
Gestalter: Eryka Trzewik-Drost, 1970



Bereits gegen **Ende der fünfziger Jahre** richtete man die größten Bemühungen darauf, den gesamten Prozess der **Vorbereitung eiserner Glasformen** zu modernisieren. Neue Methoden der Metallbearbeitung (beispielsweise die Elektrobohrung) und der **Formung** (**Abguss von Formen mit fertigem Dekor**) wurden eingeführt. Neue Werkstoffe gestatten eine sehr präzise Anfertigung der Modelle von Prototypen und durch die erwähnte Guss-Methode können sie genau kopiert und damit die Zeit der Herstellung der Formen von mehreren Wochen oder gar Monaten auf einige Tage verkürzt werden. Insbesondere diese Guss-Methode bot den Gestaltern vielfältige ästhetische Möglichkeiten. Die Kopplung dieser Prozesse mit der **Siebdruck-Methode** erlaubte es, auf die zur Anfertigung der Eisenformen notwendigen Keramikkerne sehr komplizierte grafische Lösungen übertragen, um die Oberfläche der Erzeugnisse zu gestalten und durch die Weiterbearbeitung mit **Sandstrahl** oder **Ätzung** völlig neue, mit der äußeren Form harmonierende Strukturen zu erreichen.

Parallel zu neuen Herstellungs-Methoden für Eisenformen wurden auch die Arbeiten an Neukonstruktionen sogenannter „**offener Formen**“ für **handgepresste Glas-Erzeugnisse** fortgeführt. Dadurch konnten **Anfang der sechziger Jahre** die **ersten Kollektionen** mit einer sanfteren, fließenderen oberen Randlinie entwickelt werden. Der für die traditionelle Formung charakteristische **dekorlose Rand**, der sich aus dem Abschluss der Pressform ergibt, fällt dabei weg. Diese Methode, im Produktions-Maßstab seit Jahren in der Glashütte **ZABKOWICE** angewandt, ist auch von anderen Betrieben der Vereinigung **VITROPOL** übernommen worden. Sie erlaubt einerseits die Entwicklung einer neuen Gestaltungslinie und garantiert andererseits bedeutende ökonomische Effekte durch die **Verkleinerung des Personalbestands** bei der Pressglas-Herstellung bei völligem **Wegfall der beschwerlichen Methoden thermischer und mechanischer Bearbeitung, zum Beispiel des Schleifens und Polierens**.

Abb. 2001-2/076
Pressglas-Satz ASTEROID, in offener Form gepresst
Gestalter: Jan Sylvester Drost, 1972/1975



→→

Abb. 2001-2/077
Pressglas-Satz ASTEROID,
in offener Form gepresst (einzelne Teile gegossen)
Gestalter: Jan Sylvester Drost, 1972/1975
ausgezeichnet mit Gold-Medaille der II. Internationalen Glas- u. Porzellan-Triennale Jablonec nad Nisou 1976

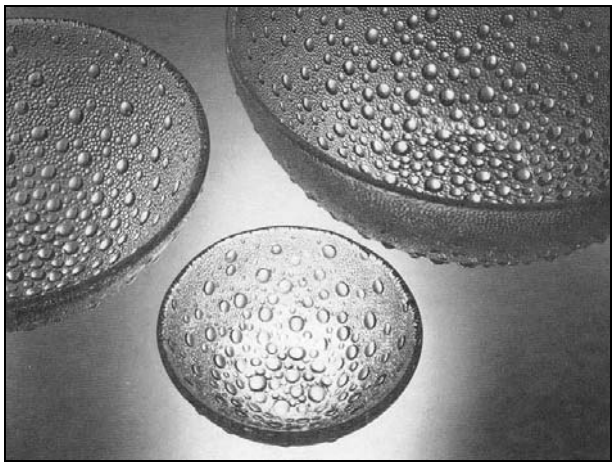


Abb. 2001-2/078
Pressglas-Satz ASTEROID, in offener Form gepresst
Gestalter: Jan Sylvester Drost, 1972/1975

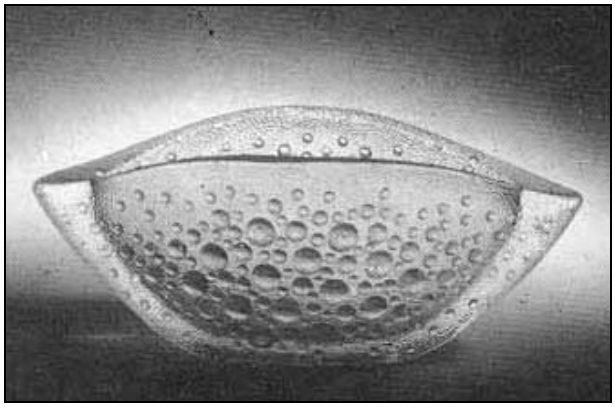
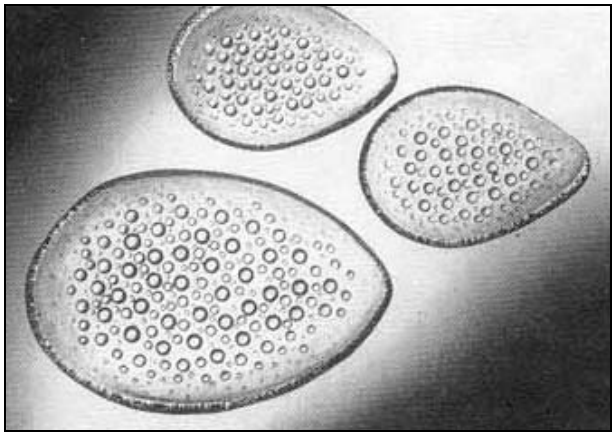


Abb. 2001-2/079
Pressglas-Satz ASTEROID, in offener Form gepresst
Gestalter: Jan Sylvester Drost, 1972/1975



Interessante Ergebnisse brachten auch weitere Experimente bei der manuellen Herstellung von Pressglas aus **zweifarbigen Glasmassen** in offenen Formen. Hier wurden zwei Methoden gefunden, die sich bewährt und in der Serien-Produktion gute Resultate gebracht haben. Im ersten Fall werden die einander farblich ergänzenden Glasmassen aus Häfen bzw. einem Wannenofen geschöpft, man erhält dabei dekorativ getönte Pressglas-Erzeugnisse. Ein anderer Effekt entsteht durch die **Verbindung zweier Glasmassen**, die in der offenen Eisenform aufeinander gebracht werden. Die erste wird länglich angeordnet, die zweite zentral in Form eines regelmäßigen Tropfens. Unter dem Druck der Presse vereinigen sie sich, man erhält neben dem Effekt von Farbe und Zeichnung auch sehr interessante plastische Formen, beispielsweise dekorative Teller mit charakteristischen Verengungen.

Abb. 2001-2/080
Pressglas-Satz ASTEROID, in offener Form gegossen
Gestalter: Jan Sylvester Drost, 1972/1975

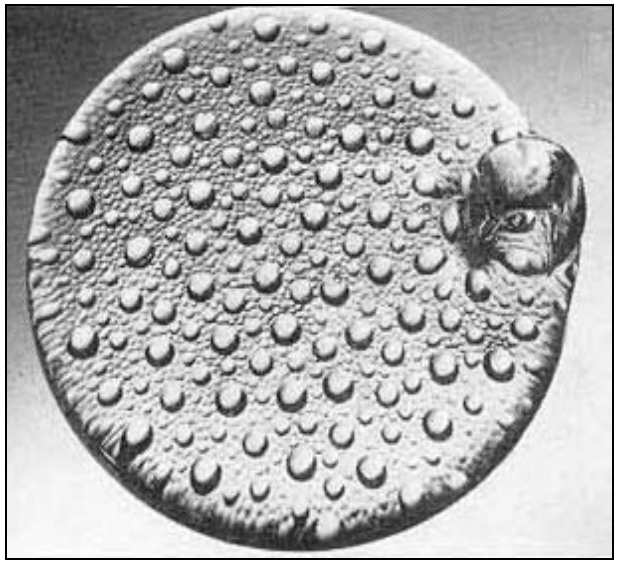
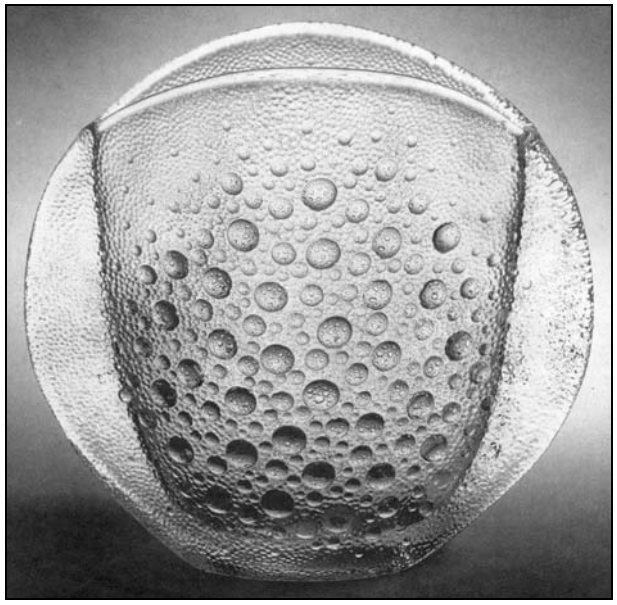


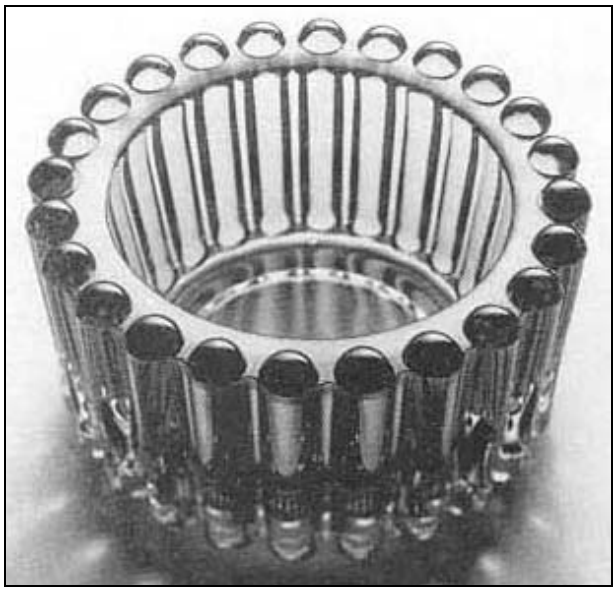
Abb. 2001-2/081
Pressglas-Satz ASTEROID, in offener Form gepresst
Gestalter: Jan Sylvester Drost, 1972/1975



Bei der Gestaltung von Pressglas für die verschiedenen Funktionen kennt der Gestalter nicht nur den Bedarf der Gesellschaft, für die er tätig ist, sondern auch die gesellschaftliche Beurteilung seiner Arbeit. Ein mehrstufiges System der Auswahl und **Beurteilung neuer Entwürfe für Pressglas-Erzeugnisse durch ein Spezialisten-Kollektiv** schaltet fast vollständig die Möglichkeit von

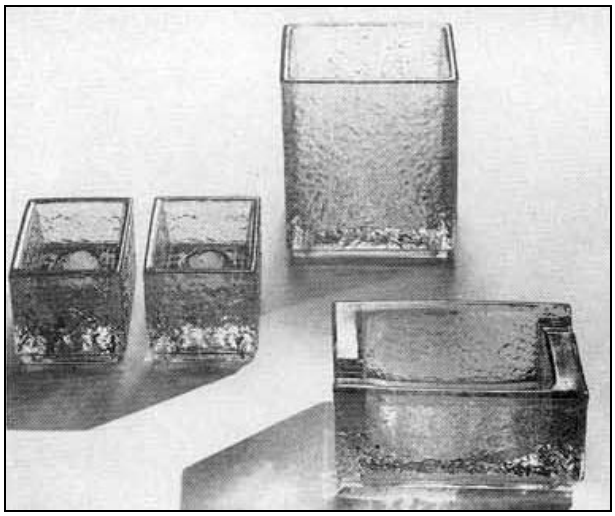
Irrtümern aus, die früher mehrfach Produktions-Störungen und Abweichungen der Finalprodukte vom Prototyp hervorriefen.

Abb. 2001-2/082
Ascher
Gestalter: Jan Sylvester Drost, 1973



Durch seine schöpferische Tätigkeit beeinflusst der Gestalter aktiv das Leben und die Umwelt und gestaltet zugleich im Kontext der allgemeinen Entwicklung seiner Fachdisziplin, damit die industriellen Finalprodukte sich nicht nur durch eine gute Form und neue produktions-technische Vorzüge auszeichnen, sondern auch zu einem **kulturellen Wert im Leben des modernen Menschen** werden.

Abb. 2001-2/083
Rauchsatz, stapelbar
Gestalterin: Eryka Trzewik-Drost, 1974



In den künftigen Produktions-Programmen sollen die bisherigen Traditionen der polnischen Pressglas-Herstellung bewahrt werden, dabei will man das gegenwärtig erreichte produktions-technische Niveau nicht nur halten, sondern die spezifischen Möglichkeiten der erwähnten Techniken und Technologien intensiv weiter entwickeln.

Abb. 2001-2/084
Pressglas-Satz CONTI, stapelbar
Gestalterin: Eryka Trzewik-Drost, 1972

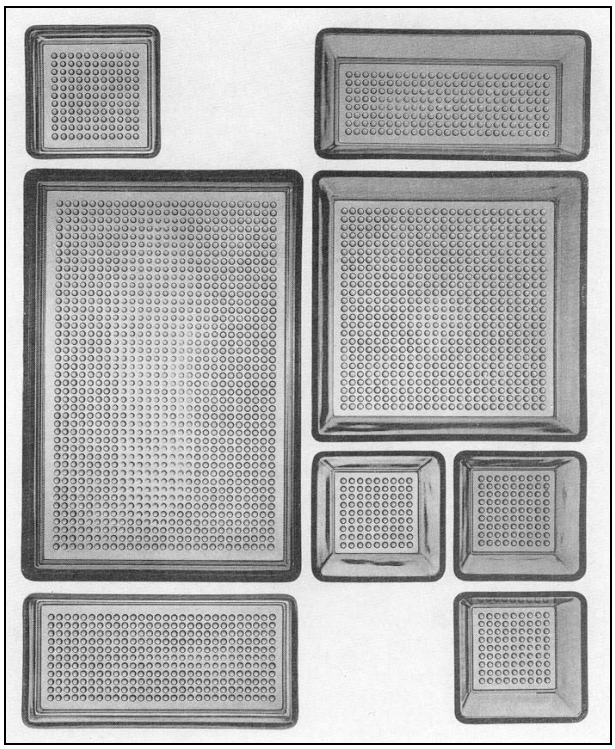
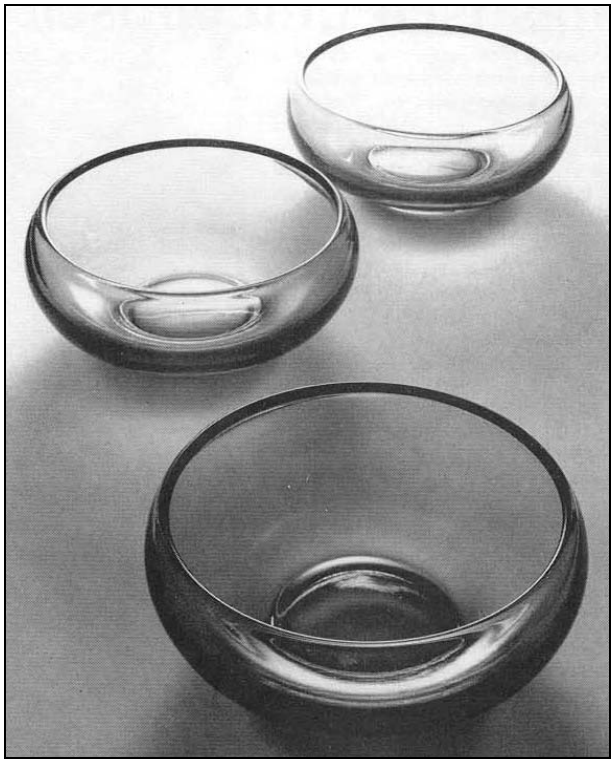


Abb. 2001-2/085
Kompottschüsseln, stapelbar
Gestalterin: Bogdan Kupczyk



→→

Abb. 2013-3-01/002
„**Diatret**“, Satz für Haushaltsglas [applied glass], entworfen **1973** von Jan Sylwester Drost
Hersteller Haushaltsglaswerk Ząbkowice in Ząbkowice Śląskie
Sammlung Nationalmuseum Warschau, Foto: Michał Korta, aus Banaś, Eryka und Jan Drost, Warszawa 2011

Barbara Banaś

Eryka und Jan Drost - Schöpfer von polnischem Pressglas

Auszug und Übersetzung aus
www.culture.pl … eryka-and-jan-drost … creators-of-polish-pressed-glass (2013-08)

[Übersetzung aus dem Englischen SG]

Jan und Eryka Drost waren **über vierzig Jahre** mit dem kleinen **Glaswerk Ząbkowice** verbunden, wobei ihr Erfolg in hohem Maße auf ihrer Fähigkeit beruhte, im Team zu arbeiten. Abgesehen von ihrem Talent, waren sie auch mit Intuition begabt - wichtig in der Arbeit für eine Designer-Linie der Industrie - und mit der Fähigkeit, sich verändernde Trends zu verwenden.

Mit ihrer bahnbrechenden [pioneering] Einsicht vertiefte sich das Duo in die Geheimnisse von **Pressglas** und lernte all die **Einschränkungen und Möglichkeiten dieser Technologie** kennen. Dieses Wissen erlaubt ihnen, die erkannten Nachteile von Pressglas zu seinem Wert zu machen. Eine Zeit lang wurden Versuche unternommen, die Wände der Schalen so dünn wie möglich zu machen und die charakteristische Rundung von den Rändern entfernen. Die Drosts wendeten sich gegen Erwartungen und verzichteten auf die Weichheit [softness / Glätte] des Materials. Sie waren auch experimentierfreudig mit Farben und mit der Konsistenz der Glasmasse. Die Schalensätze, die sie entworfen haben, waren für viele Jahre das **Aushängeschild von polnischem Gebrauchsglas** [applied glass].

1950 wurde die **Fachrichtung Glas** an der **Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Wrocław** [Breslau] gegründet. Eines der Ziele war, Entwerfer für den Beginn der **Arbeit in der Industrie** vorzubereiten. Von den ersten Absolventen (bis **1960** erhielten **29** ihre Diplome), nahmen einige professionelle Beziehungen mit Glaswerken auf [die Arbeit dieser Designer wird skizziert durch **Paweł Banaś** in **Polskie współczesne szkło artystyczne** [Polnische moderne Glaskunst], **Wrocław 1982**], darunter **Zbigniew Horbowy**, Designer an der Glashütte in **Szczytna Szczytna Śląska** [Rückers], **Regina Włodarczyk-Puchała** und ihr Mann **Aleksander**, die viele Jahre an der **Fabrik Julia** in **Szklarska Poręba** [Schreiberhau] gearbeitet haben, **Jerzy Sluczan-Orkusz**, der mit dem **Glasinstitut Krakau** zusammengearbeitet hat, **Wiesław Sawczuk**, aktiv in der Glasfabrik **Hortensja** in **Piotrków**, **Lucjan Gajos** bei **Violetta** in **Stronie Śląskie**, **Józef Jarnicki** bei **Zawiercie** und **Jan und Eryka Drost**, deren Berufsleben verbunden wurde mit der Glasfabrik **Ząbkowice** in **Dąbrowa Górnicza** [Dombrowa] (in den 1970-er Jahren wurde die Ortschaft verbunden mit **Ząbkowice Śląskie**). Die beiden zuletzt genannten verdienten bald einen begründeten Ruf als echte **Innovatoren in der Gestaltung von populärem Pressglas**.

Die **Pressglas-Technologie** entwickelte und verbreitete sich an der Wende der **1820- /1830-er Jahre** in **amerikanischen Glaswerken**. Sie gehörte zu den Erfindungen, die zur **Industrialisierung der Glasindustrie** führten. Das neue Verfahren erleichterte die Verringerung der Produktionskosten. Es erlaubte die Eliminierung der arbeits-intensiven Dekorationsstufen, wie Polieren, Gravieren und Schleifen. Die Dekoration wurde mit der Schale als Ganzes in einer Metallform gepresst. Anschließend musste das Produkt nur **feuerpoliert** werden. Pressglas erreichte schnell eine große Popularität als eine kostengünstige und leicht verfügbare Alternative zu reich verziertem Kristallglas. Produzenten nutzten für Jahrzehnte die Möglichkeiten von Pressglas, Gläser nachzuahmen. Erst um **1910** wurden Versuche gemacht, **Pressglasprodukte unter Berücksichtigung der Merkmale dieser Technologie zu formen** (ein französischer Künstler des Art déco namens René **Lalique** war ein Pionier). Etwas später, in

den **1930**-er Jahren gaben Entwerfer aus dem Umkreis von **Bauhaus** Pressglasprodukten Formen im Geiste des **Funktionalismus**, und nach dem **Zweiten Weltkrieg** wurde die **Skandinavier** Weltmeister dieser Technik.

Im Jahr **1960** wurde ein **Design-Zentrum** am **Haushaltsglaswerk Ząbkowice** eröffnet und ein junger Absolvent der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Wrocław, **Jan Sylwester Drost**, wurde als Designer angestellt. Im Jahr **1966** begann **Eryka Trzewik-Drost** in diesem Glaswerk. Die Aufgabe der Entwerfer war, **neue Modelle** zu entwickeln, die den zeitgemäßen Bedürfnissen entsprachen. Von Anfang an konzentrierte sich Jan Drost auf die Verwendung der technologischen Möglichkeiten [virtues] von Pressglas. Ein **Getränkesatz** (**1967**) zeichnet sich unter seinen frühen Vorschlägen aus - die zylindrische Form des Kruges mit dem modellierten Rand seines Ausgusses durchbricht das senkrechte Relief der Rillen. Die übrigen Formen sind völlig **frei von visuellen Dekor**, wie der **Satz Küchenbehälter** oder der **Dessertsatz** „**Conti**“ (1968/1969 entworfen von Eryka Trzewik-Drost). Die runden oder quadratischen Teller können **gestapelt** oder in Gruppen frei angeordnet werden.

Abb. 2013-3-01/003
Platte „**Fisch**“, entworfen **1972** von Jan Sylwester Drost
Hersteller Haushaltsglaswerk Ząbkowice in Ząbkowice Śląskie
Sammlung Nationalmuseum Warschau, Foto: Michał Korta
aus Banaś, Eryka und Jan Drost, Warszawa 2011

Glattes Pressglas [Smooth pressed glass] erfordert perfekt gestaltete Pressformen und hochwertige Glasmassen. Alle Defekte und technologischen Mängel sind auf glatten Produkten sichtbar. Das oben erwähnte Service „**Conti**“ wurde auch in einer dekorierten Variante hergestellt - das Muster bestand aus kleinen auf der Unterseite des Bodens der Mulde gepressten Kreisen. Dieser optische Effekt basiert auf der visuell erweiterten Multiplikation dieser funktionalen Stücke, die ihnen ein modernes, elegantes Aussehen gaben.

Die **formalen Experimente** der Drosts wurden immer eng verknüpft mit der Wahl des **richtigen Produktionsverfahrens**. Sie produzierten zum Beispiel eine Reihe von Vasen, geformt wie Zylinder, Kegel oder Würfel, von **innen und außen** modelliert. Das Design der Außenseite entsprach mit dem Relief der Innenseite. Einige Vasen dieser Serie erinnern etwas an die kubistischen Motive des **späten Art Déco**. Andere mit fließenden, organischen dekorativen Linien waren näher an der Ästhetik der **1950**-er und der **frühen 1960-er Jahre**. **Farbe** war auch ein wichtiger Aspekt ihres visuellen Reizes. Zu seiner Zeit war das Glaswerk Ząbkowice sehr gut mit Materialien ausgestattet, so dass die Produktion von farbigem Glas möglich war.

In den **1960**-er Jahren perfektionierte das Glaswerk „**offene Formen**“ für **hand-gepresstes Glas**, ohne einen Ring, um den Rand der Schale zu markieren. Dies erlaubte die Produktion von **fließenden, asymmetrischen, organischen Linien**. Die Designer arbeiteten hart an dekorativen Motiven. Sie verließen symmetrisch geordnete Muster aus Punkten oder Nuten zu Gunsten von „biomorphen“ Strukturen mit unterschiedlichen Texturen. Die anschließenden künstlerischen und technologischen Experimente der Drosts wurden durch direkten **Kontakt mit skandinavischem Design** angeregt. **1972** erhielt Jan Drost ein Stipendium der schwedischen Regierung für eine **Studienreise** zu einer Reihe von Glaswerken, darunter die berühmten **Orrefors, Lindshammar, Johansfors, Sandvisk, Hofmantorp und Rejmyre**.

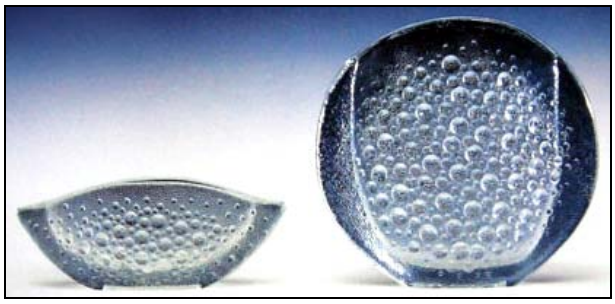
Abb. 2013-3-01/004
Satz „**Format** „, entworfen **1987** von Jan Sylwester Drost
Hersteller Haushaltsglaswerk Ząbkowice in Ząbkowice Śląskie
Sammlung Nationalmuseum Warschau, Foto: Michał Korta
aus Banaś, Eryka und Jan Drost, Warszawa 2011

Die Entwürfe der Drosts haben **Preise und Auszeichnungen** auf vielen **polnischen und internationalen Ausstellungen und Messen** gesammelt. **1973** wurde **Jan Drost** mit einer **Goldmedaille** auf der **I. Internationalen Triennale Glas und Keramik in Jablonec nad Nisou** [**Jabloniec nad Nysą**] für seine Reihe Haushaltsglas „**Diatret**“ geehrt. Der Designer ließ sich anregen von alten Trophäen, deren Becher in ein geheimnisvolles Glasnetz gewickelt und oft noch mit einer Inschrift oder zoomorphem Dekor ausgestattet wurden. Diatrets haben das Zeug zur Legende. Diese antiken durchbrochenen Strukturen haben sowohl Archäologen als auch Enthusiasten von Glastechnologien zu Denkpausen veranlasst. Es gab viele Versuche, zu bestimmen, wie die Gitter dieser antiken Meisterwerke hergestellt wurden. Drost hatte nicht die Absicht zu beweisen, welche Theorie der Wahrheit am nächsten war. Seine Absicht war, wie es scheint, mutig und „ketzerisch“. Er entwarf Gefäße [dishes], die antike Werke paraphrasieren. Eine

konische Vase, eine Schüssel, ein kleiner runder Behälter, ein Aschenbecher und ein Kerzenhalter wurden mit massiven, hervorstehenden Halskrausen dekoriert. Er hat damit bewiesen, dass industrielles Pressglas, seit Jahrzehnten als **zweitklassiges Material** angesehen, verwendet werden könnte, um **echte Meisterwerke** zu machen.

Der nächste Satz, in dem Drost die **grenzenlosen Möglichkeiten** von Pressglas zu zeigen versuchte, war „**Radiant**“ (**1976**), ausgezeichnet mit dem **1. Preis** und einer **Goldmedaille** auf der **polnischen Ausstellung für künstlerisches und angewandtes Glas in Katowice** (**1977**). Die an der Basis gebildeten Glasstäbe schneiden durch den Körper der Vasen und Schalen in rhythmischen Intervallen und scheinen einer konstruktiven Funktion zu dienen. Die Kugeln am Ende jeder Rippe - die den Rand wie eine Krone erscheinen lassen - sind ein Meisterwerk der Technik. Erwähnenswert unter den in den **1970**-er Jahren produzierten Sätzen ist auch „**Asteroid**“, mit seiner effektiven „bewölkten“ Textur von größeren und kleineren Rundungen, hervorstehenden Flecken, und auch die Vasen, geformt wie abgeflachte Kugeln.

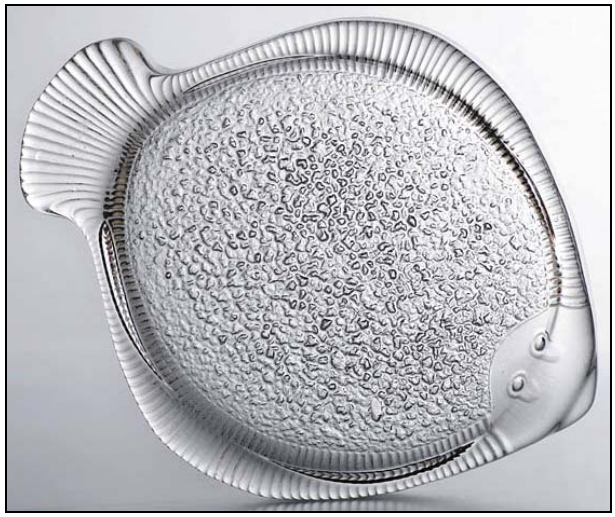
Abb. 2013-3-01/005
Schalen (?) „**Asteroid**“
entworfen 1972/1975 von Jan Sylwester Drost
Hersteller Haushaltsglaswerk Ząbkowice in Ząbkowice Śląskie
Sammlung Nationalmuseum Warschau, Foto: Michał Korta
aus http://issuu.com/rempexdomaukcyjny/docs/katalog



Eryka Trzewik-Drost interessierte sich weniger für technische Nuancen. In dieser Hinsicht übernahm sie die Experimente von ihrem Ehemann. Sie konzentrierte ihre Aufmerksamkeit darauf, dem **Pressglas** die richtige Flexibilität zu geben, um seine **dekorativen Möglichkeiten** zu erkunden. In den **1970**-er Jahren war der **rustikale Stil** in aller Munde - Verweise auf **volkstümliche Motiven** und **Inspiration aus der Natur**. Die Künstlerin dekorierte die Sätze mit stilisierten Blüten und Blättern („**Flora**“, „**Oset**“). Sie erreichte ihre bemerkenswertesten Effekte jedoch inspiriert von ihrem Küchenschrank. Der extrem beliebte Satz „**Cora**“ übernahm seine Dekoration aus einer gewöhnlichen bestickten Serviette. Die Schalen, Salatschüsseln, Tafelaufsätze und Platten machten den Eindruck von einzigartigen [one-of-a-kind] Produkten durch ihre „zerknitterte“ Textur. Die bunten und porösen Oberflächen verliehen Leichtigkeit auch den dicken Wänden der Gefäße, die oft mit Pressglas einhergingen. Eine weitere von der Designerin bevorzugte Textur war die von feiner „**Wolle**“, die das Glasobjekt satiniert erscheinen ließ. In Kombination mit glänzendem und glattem Interieur erwarb die klumpige [lumpy] Oberfläche eine optische Tiefe. Dieser Effekt wurde verwendet für die farbigen, gepressten Tafelaufsätze [epergnes] der Sätze „**Sonne**“ und „**Schlieren**“ [streaks]. Diese wurden **1976** auf der **II. Internationalen Triennale Glas und Keramik in Jablonec nad Nisou** mit einer Goldmedaille ausgezeichnet, wo auch „**Asteroid**“ einen Preis bekam.

Eryka Trzewik-Drost entwarf auch **Figuren**, die sie aus ihren früheren Projekten an der **Porzellanfabrik in Bogucice** [Bogutschütz bei Kattowitz] übernahm. Abgesehen von Sammlungen für Mädchen und Familien entwickelte sie Modelle, die sowohl dekorative als auch praktische Funktionen übernehmen könnten, wie z.B. Mexikaner, die als **Kerzenhalter** dienen könnten. Diese Gruppe umfasst auch ihre effektiven **fisch-förmigen** „**Glasbretter**“ mit gelegentlichen kleinen Einbuchtungen zum Servieren von Vorspeisen.

Abb. 2013-3-01/006
Platte „**Fisch**“, entworfen **1972** von Jan Sylwester Drost
Hersteller Haushaltsglaswerk Ząbkowice in Ząbkowice Śląskie
Sammlung Nationalmuseum Warschau, Foto: Michał Korta
aus Banaś, Eryka und Jan Drost, Warszawa 2011



Im Auftrag von einigen regelmäßigen Auftraggebern des Glaswerks, wie das **Hotel Forum in Warszawa**, entwarfen die Drosts Sätze mit Schalen, Vasen und Aschenbechern mit reichen dekorativen historischen Formen. Die Vase „**Rondo**“ und ihre Variante „**Multilinear**“, erfreuten sich in den späten 1970-er Jahren großer Beliebtheit.

Jan Sylwester Drost (geboren **1934** in Kłodnica [Klodnitz]) ist ein Glas-Designer, der auch als Keramik-, Grafik- und Ausstellungs-Designer gearbeitet hat. Von 1952-1958 studierte er an der **Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Wrocław** [Breslau] [Wydziale Szkła w Państwowej Wyższej Szkole Sztuk Plastycznych we Wrocławiu] und machte seinen Abschluss am Atelier von Professor Stanisław K. Dawski. 1958-1960 arbeitete er im **Institut für Optische Mechanik in Katowice** [Zakładach Mechaniczno-Optycznych Opta]. Seit 1960 war er angestellt im Haushaltsglaswerk Ząbkowice in Dąbrowie Górniczej [Huty Szkła Gospodarczego „Ząbkowice” w Dąbrowie Górniczej] (bis 2006 als Direktor des Design-Zentrums). Er ist ein **anerkannter Reformer des polnischen Pressglas-Designs**, der erstmals moderne Haushaltprodukt-

Designs mit dieser Technologie vorbereitet hat und mehrere Patente erwarb. Er erhielt ein **Stipendium** der **schwedischen Regierung** (**1972**) und bekam viele **Auszeichnungen**, darunter eine **Goldmedaille bei der I. Internationalen Triennale Glas und Porzellan in Jablonec nad Nisou** (**1973**) und auf der **polnischen Ausstellung für künstlerisches und angewandtes Glas in Katowice** (**1977**).
[**http://pl.wikipedia.org/wiki/Jan_Sylwester_Drost**
http://issuu.com/rempexdomaukcyjny/docs/katalog
http://zsah.blox.pl/2010/01/polskie-szklo-artystyczne-wczoraj-i-dzis.html]

Abb. 2013-3-01/007
Schalen „**Igloo**“, entworfen **1974** von Eryka Trzewik-Drost
Hersteller Haushaltsglaswerk Ząbkowice in Ząbkowice Śląskie
Sammlung Nationalmuseum Warschau, Foto: Michał Korta
aus Banaś, Eryka und Jan Drost, Warszawa 2011

Eryka Trzewik-Drost (geboren **1931** in Pokój [Bad Carlsruhe]) ist eine Glas- und Keramik-Designerin. 1951-1957 studierte sie an der **Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Wrocław** [Breslau], Abschluss am Atelier von Professor Stanisław K. Dawski. 1958-1960 arbeitete sie in der **Porzellanmanufaktur Bogucice** an der Gestaltung von Gedecken (einschließlich „**Epos**“ und „**Luna**“). Seit 1966 war sie angestellt im Haushaltsglaswerk Ząbkowice in Dąbrowie Górniczej. Vierzig Jahre lang hat sie dort mit ihrem Mann im Design-Zentrum gearbeitet, das sie zusammen gegründet haben, vor allem beim Entwerfen von Dekoration, einschließlich Lösungen, die natürliche Materialien in Gips gedrückten Formen verwenden.
[**http://pl.wikipedia.org/wiki/Eryka_Trzewik-Drost**]

Dieser Text wurde ursprünglich veröffentlicht in „**Out of the Ordinary. Polnische Designer des 20. Jahrhunderts**“, herausgegeben von Czesława Frejlich und veröffentlicht vom Adam-Mickiewicz-Institut (**Warschau 2011**) in Zusammenarbeit mit dem Verlag Karakter. Übersetzung von Søren Gauger, bearbeitet für die Zwecke von „Culture.pl“ durch Agnieszka Le Nart.

Weitere Informationen zu diesem Buch findet man unter: **www.karakter.pl**

Abb. 2013-3-01/008
Vasen „**Rippen**“ (?), entworfen **1960**-er Jahre von Jan Sylwester Drost, Hersteller Haushaltsglaswerk Ząbkowice in Ząbkowice Śląskie
Sammlung Nationalmuseum Warschau, Foto: Michał Korta, aus Banaś, Eryka und Jan Drost, Warszawa 2011

Abb. 2013-3-01/009
Jan Sylwester Drost i jego żona Eryka - projektanci szkła i porcelany [Jan S. Drost u. s. Frau Eryka - Entwerfer für Glas und Porzellan]
sie zeigen ein Buch A. Ławrywianiec, Ikony dizajnu w województwie sląskim [Ikonen des Design in der Provinz Schlesien]
dieses Buch habe ich nicht gefunden - geworben wird für ein Projekt „Design Silesia: Wzornictwo przemysłowe ze Śląska to potęga!“
[Design Schlesien: Industrielles Design aus Schlesien hat Kraft!] (Stand 2013-02-16)
www.dziennikzachodni.pl/artykul/756455,design-silesia-wzornictwo-przemyslowe-ze-slaska-to-potega,4,id,t,sg.html#galeria-material

Abb. 2013-3-01/010
Teller „**Igloo**“, entworfen **1974** von Eryka Trzewik-Drost
himmel-blaues Pressglas, D 24 cm
Hersteller Haushaltsglaswerk Ząbkowice in Ząbkowice Śląskie
aus http://miejsce.sklep.pl/szkloporcelana/patera

Produkcja: **Huta Szkła Ząbkowice**
Projekt: **Jan Sylwester Drost**
Kraj: **Polska | lata 70**
Wymiary: **średnica 24 cm**
Cena: **135.00 PLN**
Numer katalogowy: **sp-024**
Uwagi: **szkło jest w idealnym stanie, kolor błękitny**

Abb. 2013-3-01/011
Vase „**Asteroid**“, entworfen **1972/1975** von Jan Sylwester Drost
farbloses Pressglas, H 14,5 cm, B 8 cm, L 23 cm
Hersteller Haushaltsglaswerk Ząbkowice in Ząbkowice Śląskie
aus https://picasaweb.google.com/rodan6368/JANSYLVESTERDROSTVASE#5206243993182651106

Jan Drost Asteroid Vase Zabkowice Glass Poland 1970s

our price: $39.99
Rating: No Reviews. Be the first to write one!
Availability: 1 available
Enter quantity: 1
add to cart

This interesting mid-century modern vase was designed by Jan Sylvester Drost for Zabkowice Glassworks of Poland. From Drost's *Asteroid* line, produced circa 1976, the vase is made of pressed glass with a nubbly textured finish and round, bubble hobs. The colour is clear.

The vase has an elongated shape with flattened "wings" and measures 9"(23cm) L x 3 1/8"(8cm) W x 5 5/8"(14.5cm) H. There is some normal wear to the base, but no damage otherwise.

The asteroid pattern was used for a number of different pieces, including plates and bowls. More examples can be seen at the Corning Museum Of Glass .

Hinweis

Zabkowice Glass Factory … founded in 1884 offers a wide range of household pressed glass articles the small part of which has been included in the photo-catalogue. The quality of its products is well known on many world markets. The factory is manufacturing its artcles in the fol awing colours:

crystal / flint / amber / green / emerald green / bottle green / amethyst
smoke / pink / blue / sea blue / cobalt / granat / navy blue / sepia / milk white / orange / ruby / lemon

Hand formed articles like vases, ashtrays etc are also available in two tone colour combination, namely bottle green-amber, cobalt-amber, cobalt-pink and cobalt-bottle green.

The finest quality of Zabkowice pressed glass has been achieved through the most efficient fire polishing of the products as well as due to the skill of its staff. The factory is always ready to execute new shapes according to the desings and decorations suggested by the customers.

Most of the articles has been created by Mrs and Mr Eryka Trzewik-Drost and John Drost and Mr B. Kupczyk who are designers of the Glassware.

The merchandise is being packed into budles / with wood wool / and fibre cases.

Sole exporter MINEX - Warszawa, Poland

Die Glasfabrik **Zabkowice**... gegründet im Jahre **1884**, bietet eine breite Palette von **Haushalts-Pressglas**-Artikeln, von denen ein kleiner Teil in den Foto-Katalog aufgenommen wurde. Die Qualität der Produkte ist auf vielen Märkten der Welt gut bekannt. Die Fabrik stellt ihre Artikel in den folgenden **Farben** her:

kristall [farblos] / Flint [farblos] / bernstein / grün / smaragd-grün / flaschen-grün / amethyst / rauch-grau / rosa / blau / see-blau / kobalt-blau / granat-rot / marine-blau / sepia-braun / milchweiß / orange / rubin-rot / zitrone

Hand-geformte Gegenstände wie Vasen, Aschenbecher etc. sind auch in **Zwei-Farben-Kombination** verfügbar, nämlich flaschen-grün / gelb, kobalt-blau / bernstein, kobalt-blau / rosa und kobalt-blau / flaschen-grün.

Die feinste Qualität von Pressglas ist von Zabkowice erreicht worden durch das effizienteste **Feuerpolieren** der Produkte sowie aufgrund der **Fähigkeiten** seiner Mitarbeiter. Die Fabrik ist immer bereit, neue Formen nach den von den Kunden vorgeschlagenen Entwürfen und Dekorationen auszuführen.

Die meisten Artikel wurden geschaffen von Frau **Eryka Trzewik-Drost** und Herrn **Jan Drost** sowie Herrn **Bogdan Kupczyk**, die Designer der Glaswaren sind.

Die Ware wird in Bündeln / mit Holzwolle / Kisten aus Faserware verpackt.

Alleiniger Exporteur **MINEX - Warszawa, Polen**

Abb. 2013-3-01/012
MB Pressglas Zabkowice, um 1971, Hinweis, MB Sammlung Vorgić

ZABKOWICE GLASS FACTORY

ZABKOWICE GLASS FACTORY founded in 1884 offers a wide range of household pressed glass articles the small part of which has been included in the photo-catalogue.
The quality of its products is well known on many world markets. The factory is manufacturing its artcles in the follwing colours:

crystal /flint/	amber	green
emerald green	bottle green	amethyst
smoke	pink	blue
sea blue	cobalt	granat /navy blue/
sepia	milk white	orange
ruby	lemon	

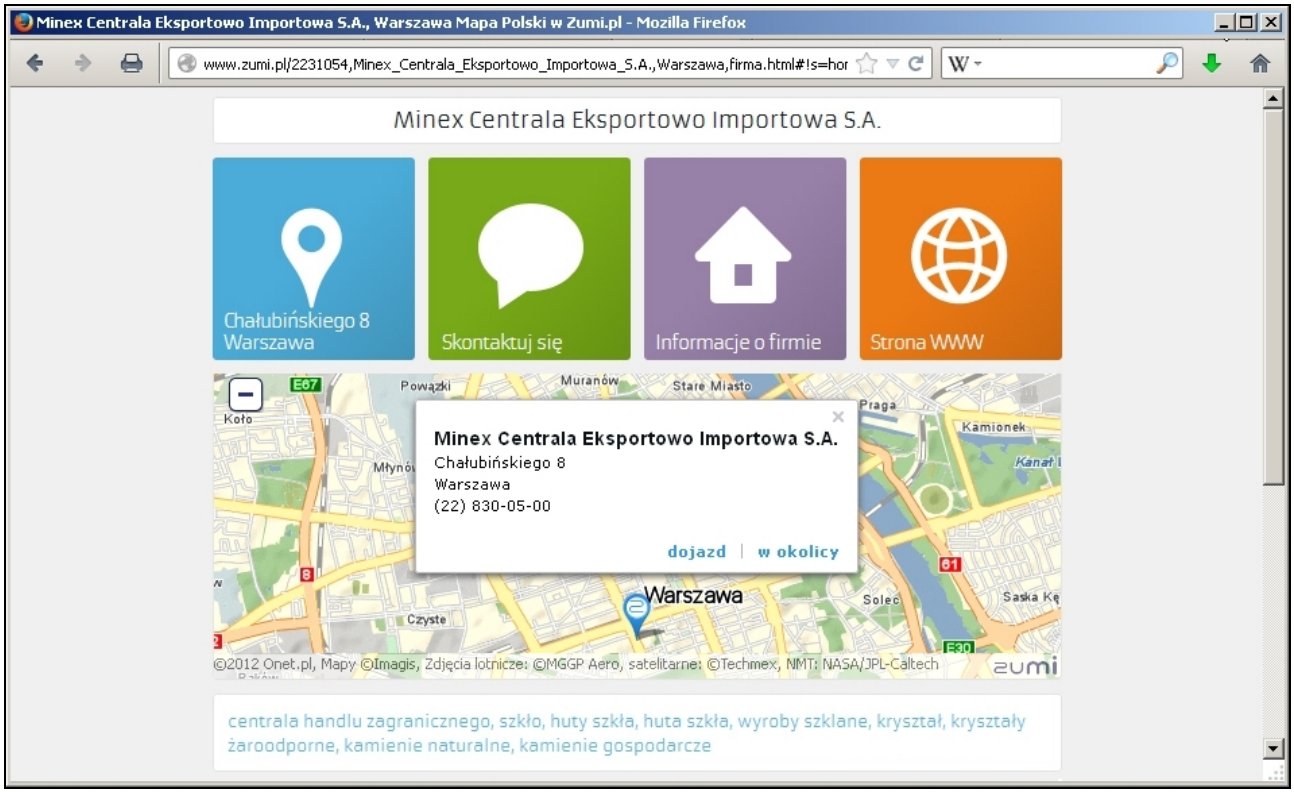
Hand formed articles like vases, ashtrays atc ere also available in two tone colour combination namely bottle green-amber, cobalt-amber, cobalt-pink and cobalt-bottle green.
The finest quality of ZABKOWICE pressed glass has been achieved through the most effcient fire polishing of the products as well as due to the skill of its staff.
The factory is always ready to execute new shapes according to the desings and decorations suggested by the customers.
Most of the articles has been created by Mrs and Mr Eryka Trzewik-Drost and John Drost and Mr B.Kupczyk who are designers of the Glassware.
The merchandise is being packed into budles /with wood wool/ and fibre cases.

SOLE EXPORTER

MINEX - Warszawa Poland

Abb. 2013-3-01/013, MB Pressglas Zabkowice, um 1971, Titelblatt, MB Sammlung Vorgić

Abb. 2013-3-01/014, www.zumi.pl/2231054,Minex_Centrala_Eksportowo_Importowa_S.A.,Warszawa,firma.html (2013-08)



Siehe unter anderem auch:

PK 2001-2	Mauerhoff, SG, Pressglas aus der DDR, der ČSSR und der VR Polen
PK 2001-2	SG, Pressglas aus der DDR, der ČSSR und der VR Polen; aus Fachzeitschrift für industrielle Formgestaltung „form+zweck“, Heft 4/1977, Berlin / DDR; Sammlung Mauerhoff
PK 2001-2	Kristen, Organisierte Qualität (Pressglas in der ČSSR)
PK 2001-2	Matura, Die Eigenart des Pressens (Pressglas in der ČSSR)
PK 2001-2	Drost, Trzewik-Drost, Technologie und Gestaltung. Pressglas in der VR Polen - Plastisch und optisch; Glaswerk Zabkowice
PK 2001-5	Anhang 07, SG, Mauerhoff, MB Fabryka Szkła w Ząbkowicach, um 1939 (vor 1930!)
PK 2006-4	Anhang 02, SG, Spezial-Preiskurant No. 8 über Press-Glas der Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen A.G., Wien 1915; Archiv Rona Crystal, Lednické Rovne, Slowakei
PK 2006-4	Anhang 03, SG, Musterbuch Pressglas Zabkowice, Preußisch Schlesien, um 1930; Archiv Rona Crystal, Lednické Rovne, Slowakei
PK 2007-2	Anhang 04, SG, Musterbuch Pressglas Zabkowice, Russisch Polen, um 1910 Privatsammlung
PK 2007-4	Anhang 01, SG, Musterbuch Pressglas Zabkowice, Polen, um 1920 Sammlung SG
PK 2001-1	Boschet, Deckeldose mit einem Eber (Wildschwein, Zabkowice)
PK 2002-1	Stopfer, Opak-schwarze Pressgläser aus Russland?
PK 2002-2	SG, Opak-schwarze Pressgläser aus Russland? Nachtrag zu PK 2002-1 (blauer Zuckerkoffer mit Russischer Schlittenfahrt …) (Zabkowice)
PK 2002-4	Stopfer, Hängeampel aus rubin-rotem Pressglas, von Gebr. Putzler (Zabkowice)
PK 2003-4	Peltonen, Gläser aus meiner Sammlung, die ich mit PK 2003-3 einordnen konnte: ... Opak-schwarze Pressgläser aus Russland?
PK 2003-4	Peltonen, Schwarzer Fußbecher mit Inschrift „FJ1“ „1914“, Doppeladler, Krone, Lorbeer
PK 2003-4	SG, Kwaśnik-Gliwińska, Kein Pressglas der Glashütten S. Reich & Co. in Zawiercie, Polen
PK 2003-4	SG, Stopfer S. Reich & Co., Krásno - Wien / ČMS, Dokumente im Zemský Archivy Opava (Zawiercie)
PK 2003-4	SG, Die Glaswerke S. Reich & Co. in Mähren (erweiterte Fassung, Zeittafel) Zur Geschichte der Glaswerke S. Reich & Co. in Nordostmähren (Zabkowice)
PK 2004-1	Boschet, Fehr, Chiarenza, Neumann, SG, Deckeldosen als Korb mit Wildschwein, Fuchs, Kaninchen und zwei Hennen, Hersteller unbekannt (Zabkowice)
PK 2004-4	Anhang 07, S. 14 ff., Zeittafel Glashüttenwerke vormals J. Schreiber & Neffen, Wien Daten zur Geschichte der Glashütten im Grenzgebiet Mähren - Slowakei (erg. 2004-10) (Zabkowice)
PK 2005-2	Želasko, Gräflich Schaffgotsch’sche Josephinenhütte - Kunstglasfabrik in Schreiberhau und Franz Pohl 1842 - 1900
PK 2005-3	Stopfer, SG, (Zwei blaue) Schalen mit eingepresster kyrillischer Inschrift und „1905“, Hersteller unbekannt (Zabkowice)
PK 2005-3	Allen, Peterson, SG, Russian Vaseline Flint Glass Goblet or Tea Glass, circa 1850
PK 2005-3	eBay, Vaseline Flint Glass Goblet, Russian circa 1850s
PK 2005-3	SG, Opak-schwarze, mattierte Teedose mit Blumen, Herst. unbekannt (Zabkowice)
PK 2005-4	SG, Glaswerk VITRUM, spol. s r.o., Sklárna Janov, Janov nad Nisou, CZ, 2005. Reproduktionen von Deckeldosen aus den 1930-er Jahren und zwei Deckeldosen Hennen auf Körben mit „XXX“, um 1995 (Zabkowice)
PK 2006-1	Smith, Very, Very Large Zabkowice Rooster and maybe a Hen on Nest from Riedel
PK 2006-4	Newhall, Pressglas-Vase mit Innendekor, Entwurf Jan Sylvester Drost, Zabkowice, 1972
PK 2006-4	SG, Vier wichtige Musterbücher gefunden: MB Pressglas S. Reich & Co. 1907; MB No. 8 Pressglas Glashüttenwerke vorm. J. Schreiber & Neffen AG 1915; MB Pressglas Zabkowice, Preuß. Schlesien, um 1930; MB Pressglas Josef Inwald AG 1939 / 1940 (Auszug)
PK 2006-4	Stopfer, Gerstner, Peltonen, SG, Opak-schwarze Pressgläser nicht aus Russland: Zabkowice, Preußisch Schlesien, vor 1918
PK 2006-4	Stopfer, SG, Opak-schwarze Pressgläser mit Eichenblättern aus Zabkowice, 1900 - 1914
PK 2006-4	Stopfer, SG, Service mit Schaumwellen-Motiv, J. Schreiber & Neffen A.G., Wien, 1915 - Zwei Tabletts von Zabkowice, Preußisch Schlesien, um 1930
PK 2006-4	Stopfer, SG, Tablett mit Wellen, Zabkowice, Preuß. Schlesien, um 1930 - ähnliche Gläser
PK 2006-4	Stopfer, SG, Madonna mit Jesuskind: Zabkowice, Preuß. Schlesien, vor 1900 bis um 1930

→→

PK 2006-4 Anhang 03, SG, Archiv Lednické Rovne, MB Pressglas Zabkowice um 1930
PK 2007-1 Stopfer, SG, Zuckerkasten mit russischem Palast, Zabkowice, um 1930, mit Marke 1903
PK 2007-1 Thistlewood, SG, Carnival Glass from Zabkowice (Zombkowice) Glassworks, Poland
PK 2007-1 Erzepky, SG, Henkelbecher, Marke „Krone“, Huta Szkła Hortensja w Piotrkowsk, Polen
PK 2007-1 Thistlewood, SG, Carnival Glass from Hortensja Glassworks, Piotrków Trybunalski, Poland (Huta Szkła Hortensja)
PK 2007-2 Gäbel, SG, Zur Geschichte der Unternehmerfamilie Schreiber (Zabkowice)
PK 2007-2 Gäbel, SG, Die Glashütten in Fürstenberg an der Oder (J. Schreiber & Neffen AG, Wien) (Zabkowice)
PK 2007-2 Gäbel, SG, Auszüge aus dem Stammbaum der Glasindustriellen, Familien Schreiber, Gerhardt, Göpfert, Welz und Kralik von Meyrswalden
PK 2007-2 SG, Kwaśnik-Gliwińska, Glaswerke Juliusz Stolle in Niemen, Hortensja in Piotrków-Trybunalski, Zawiercie bei Katowice - Stil Art Déco
PK 2007-2 SG, Glaswerke Zabkowice, J. Schreiber & Neffen, und Zawiercie, S. Reich & Co.: bis 1918/1920 in „Russisch Polen“, danach Polen (Hinweise auf PK-Artikel zu Zabkowice … und Wien-Warschauer Bahn)
PK 2007-2 SG, Huta Szkła Gospodarczego Ząbkowice 1884 - um 1995 Huta Szkła Okiennego (HSO) Ząbkowice 1925 - um 1990
PK 2007-2 SG, NN, MB Zabkowice, um 1910, mit russisch-kyrillischen Marken
PK 2007-2 Weihs / Höpp, SG, Rosa Teekasten - russisch-kyrillische Inschrift „Vasili Perlov & Cie. ... 1787“ und russisch-kaiserlicher Adler, Zabkowice, um 1903
PK 2007-2 Matthäi, Die Industrie Russlands in ihrer bisherigen Entwickelung und in ihrem gegenwärtigen Zustande … mit besonderer Berücksichtigung der Allgemeinen russischen Manufaktur-Ausstellung in St. Petersburg 1870 - Zarthum Polen
PK 2007-2 SG, Ausstellungskatalog „Szkło jak plaster miodu. Szkło z Huty Szkła Gospodarczego w Zawierciu ze zbiorów Muzeum w Gliwicach (Glas wie Honigwabe ... aus der Hütte in Zawiercie, Sammlung Museum Gleiwitz), Vereinte Wirtschaftsglashütten „Vitropol“
PK 2007-3 Gäbel, SG, Glas-Manufactur J. Schreiber & Neffen, Wien, Briefkopf 1873 - 1897 Glaswerke und Niederlassungen 1852 bis um 1900 (Zabkowice)
PK 2007-3 Hodgson, SG, Zahlung der Actien-Gesellschaft der Glasfabrik Zabkowice, 20. Mai 1908
PK 2007-3 Rühl & Sadler, Polnisches Pressglas in unserer Sammlung und Hinweise zu PK 2007-2
PK 2007-3 SG, Kobalt-blaue Deckeldose mit Wildschwein, erstmals Zabkowice, um 1905-1990
PK 2007-3 SG, Opak-schwarze Deckeldose Fuchs auf Korb, Zabkowice, ab 1905, um 1948 - 1990
PK 2007-3 SG, Auf der Internet-Suche nach Pressglas in Polen ... mit Allegro und/oder eBay
PK 2007-3 Anhang 04, SG, Ross, Thistlewood, Musterbuch Pressglas Huta szkła Hortensja, Piotrków Trybunalski, Polen, 1937
PK 2007-4 SG, Aschenbecher mit Pressstempel 1914, Zabkowice, Russisch Polen, ab 1914
PK 2007-4 SG, Pressglas von Niemen, Hortensja und Zabkowice u.a., Polen, 1930-er Jahre
PK 2007-4 SG, Rosa Zuckerdose mit Pressstempel „1900“: Zabkowice, ab 1900 aber auch Josef Schreiber & Neffen, bis 1915!
PK 2007-4 SG, Deckeldosen „Schwan“ - von Vallérysthal und Portieux, ab 1907 bzw. ab 1914 leider wieder nicht von Zabkowice, ab 1902!
PK 2007-4 SG, Rosa Vase mit gekrümmten Rippen, Niemen oder Hortensja, Polen, um 1935
PK 2007-4 SG, Auslandszahlungen per Online-Banking nach Polen oder Tschechien
PK 2007-4 Wessendorf, SG, Zwei gemarkte Fußschalen, wahrsch. Juliusz Stolle, Niemen, um 1930
PK 2008-4 SG, Schale und Henkelschale mit Schaumwellen-Motiv, Zabkowice, 1900 - 1930
PK 2011-2 Vejrostová, Die Geschichte der Glasherstellung in Mähren bis zum Jahr 1850 sowie in den Jahren 1850-1918; Die Produktion von S. Reich & Co. und J. Schreiber & Neffen; Die Produktion von Luxus- und dekorativem Glas … Das Ende
PK 2011-2 Vejrostová, Luxus- & Dekoratives Glas - Die Produktion von Reich & Schreiber 1850-1918; Mährische Galerie in Brünn 2010-2011, Ausstellungskatalog
PK 2012-3 Michl, Boschet, Drei Leuchter mit russisch-orthodoxem Kreuz, russisch-grün und kobalt-blau, Maltsov’sche Kristallglasfabrik Dyatkovo, Preis-Kurant 1903, Russland (Zabkowice)
PK 2012-3 Sadler, SG, Drei interessante Postsachen, Schreiber - Zabkowice 1884, Corning Museum of Glass - American Glass 1999, International Congress on Glass, Leningrad 1989
PK 2012-4 Höpp, SG, Opak-schwarzer Zuckerkasten mit Blütenranken und Schaumwellengrund, Zabkowice, um 1900, gemarkt „ОтьМ.ф. 1900 На10льть“
PK 2013-1 Tschukanowa, SG, Die eingepresste Inschrift „Отъ М. Ф. 1900 на 10 лтъ“: Patent für 10 Jahre ab dem Jahr 1900, eingeführt 1864 vom Ministerium der Finanzen Russlands (Министерство Финансов)

→→

Siehe unter anderem auch:
WEB PK - in allen Web-Artikeln gibt es umfangreiche Hinweise auf weitere Artikel zum Thema: suchen auf www.pressglas-korrespondenz.de mit GOOGLE Lokal →

www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2001-2w-form+zweck-ddr.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2001-2w-form+zweck-cssr.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2001-2w-form+zweck-polen.pdf

---

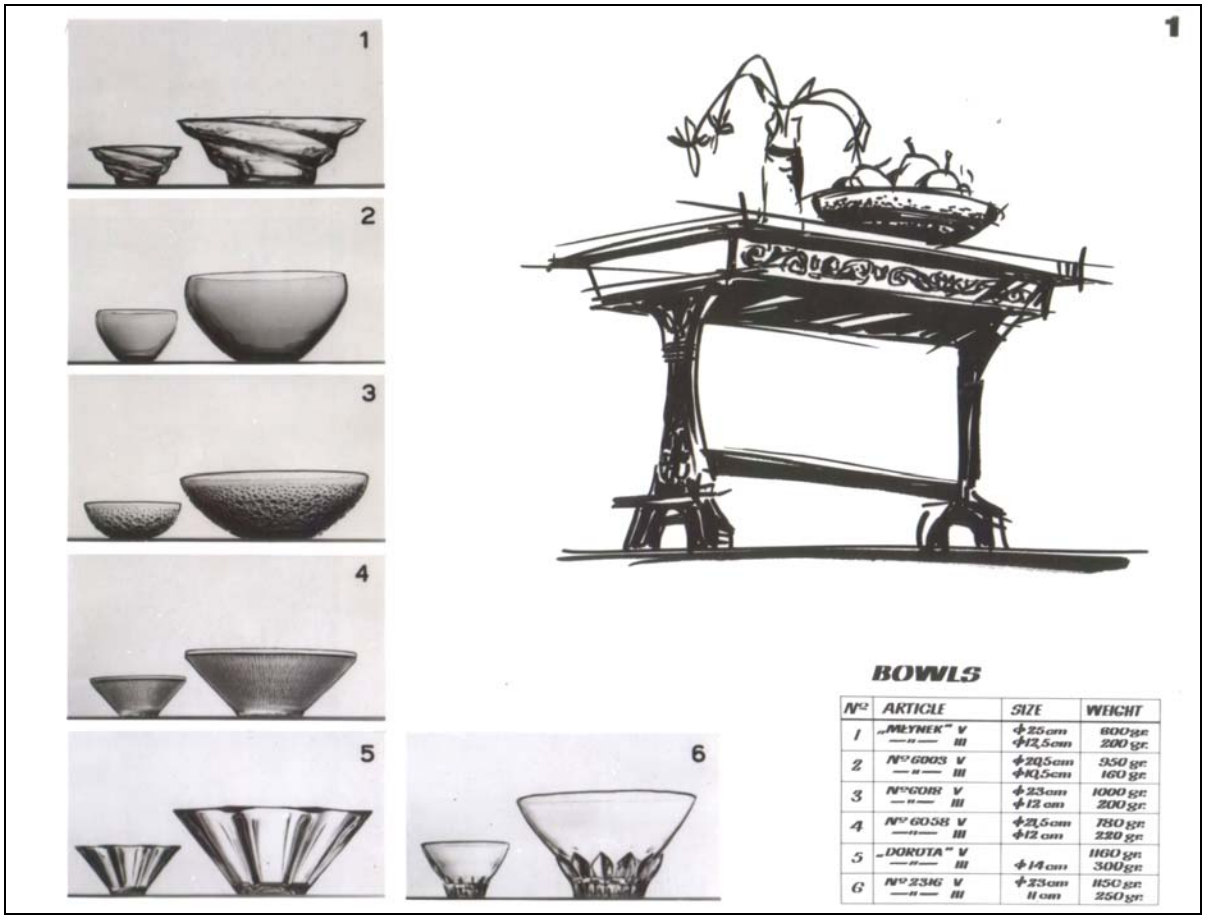
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/stopfer-pressglas-russisch.pdf..... PK 2002-1 (Zabkowice)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-1w-stopfer-russ-schwarzes-pressglas.pdf (Zabkowice)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2002-2w-sg-zabkowice-dose-schlitten-palast.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-stopfer-schreiber-wellen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-stopfer-zabkowice-eichenblaetter.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-stopfer-zabkowice-zuckerkasten.pdf (Palast & Schlitten)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-3w-tronnerova-schreiber.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-newhall-drost-hanus.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2006-4w-stopfer-schreiber-wellen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-sg-zabkowice-dose-palast.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-thistle-zabkowice-carnival.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-tronnerova-schreiber.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-1w-tronnerova-schreiber-fabriken.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-sg-zabkowice-zawiercie.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-gaebel-schreiber.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-gaebel-schreiber-stammbaum.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-2w-weihs-zabkowice-zucker-perlov.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-gaebel-schreiber.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-hodgson-zabkowice.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-sg-fuchs-zabkowice.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-3w-sg-wildschwein-zabkowice.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-allegro-polen-glaeser.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sg-zabko-ascher-1914.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sg-zabko-dose-1900.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-sg-zabko-schale-juno.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-stopfer-schreiber-dosen-1915.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2007-4w-stopfer-zabko-schale-frauen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-sg-zabkowice-zuckerkaesten.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-2w-vogt-zabkowice-paperw-hund-1905.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-sg-zabko-zuckerkasten-1904.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-3w-smith-zabko-xxx-hennen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-jakob-zabko-zuckerkasten-1903.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-sg-zabko-platte-1902.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2008-4w-sg-zabko-schale-schaumwellen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2009-1w-sg-schmetterling-schreiber-zabko.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-vejrostova-reich-schreiber.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2011-2w-vejrostova-reich-schreiber-ak.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-sadler-schreiber-zabkovice-1884.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-3w-michl-dyatkovo-leuchter-gruen.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2012-4w-hoepp-zabko-1920-dose-schwarz.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-tschukanowa-marke-patent-russland.pdf (Zabkowice)
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-1w-sg-marke-patent-russland.pdf
www.pressglas-korrespondenz.de/aktuelles/pdf/pk-2013-3w-01-mb-zabko-1971-pressglas.pdf

---

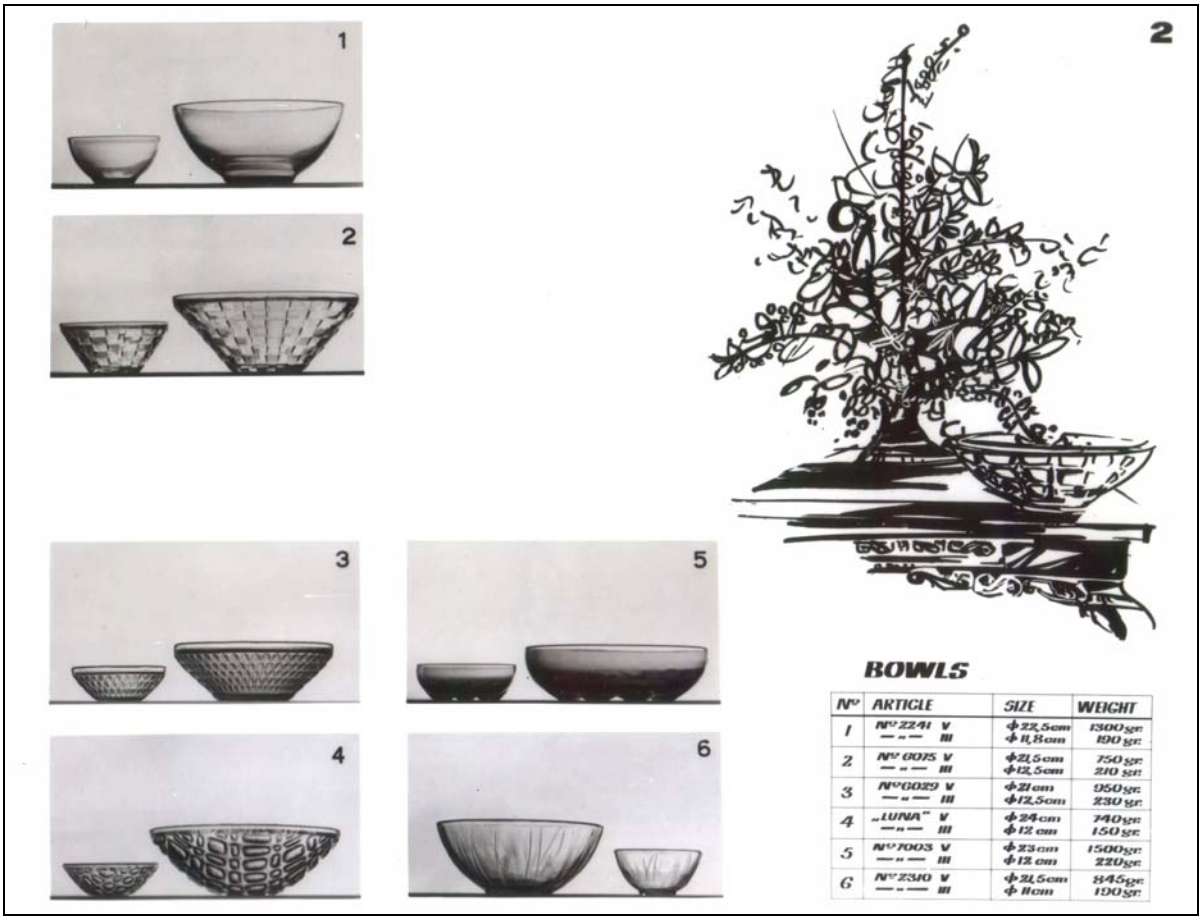
www.glaskilian.de → Pressglas Vase Design Jan Sylvester Drost für Zabkowice
www.dziennikzachodni.pl/artykul/756455,design-silesia-wzornictwo-przemyslowe-ze-slaska-to-potega,4,id,t,sg.html#galeria-material → Jan Sylwester Drost i jego żona Eryka - projektanci szkła i porcelany
https://picasaweb.google.com/rodan6368/JANSYLVESTERDROSTVASE#5206243993182651106
http://miejsce.sklep.pl/szkloporcelana/patera → (Teller Igloo blau)

→→

Abb. 2013-3-01/015 und Abb. 2013-3-01/016
MB Pressglas Zabkowice, um 1971, Tafel 1, Schalen, Tafel 2, Schalen
MB Sammlung Vorgić

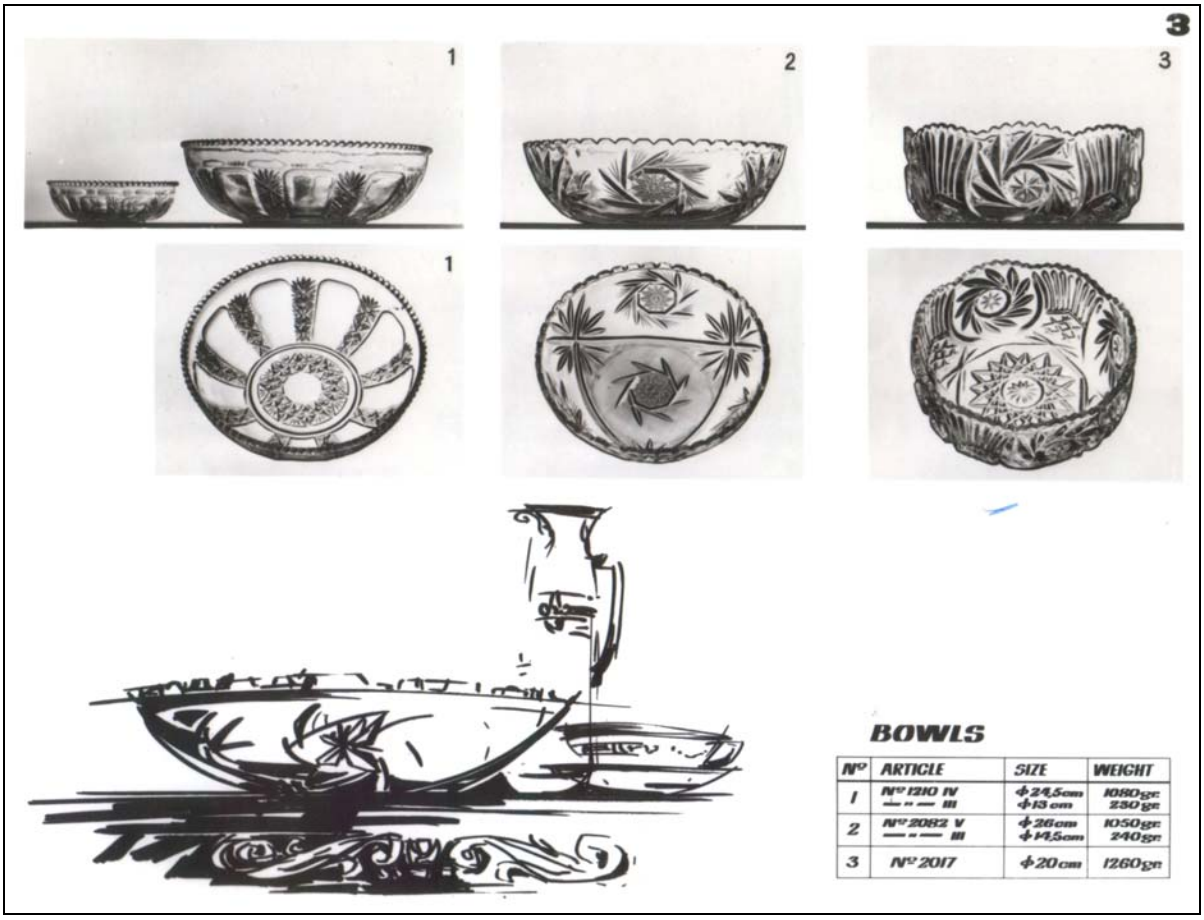


Nº	ARTICLE	SIZE	WEIGHT
1	„MEYNEK" V — " — III	⌀25cm ⌀12,5cm	800gr. 200 gr.
2	Nº 6003 V — " — III	⌀20,5cm ⌀10,5cm	950 gr. 160 gr.
3	Nº 6018 V — " — III	⌀23cm ⌀12 cm	1000 gr. 200 gr.
4	Nº 6058 V — " — III	⌀21,5cm ⌀12 cm	780 gr. 220 gr.
5	„DORUTA" V — " — III	⌀14cm	1160 gr. 300 gr.
6	Nº 2316 V — " — III	⌀23cm 11 cm	1150 gr. 250 gr.

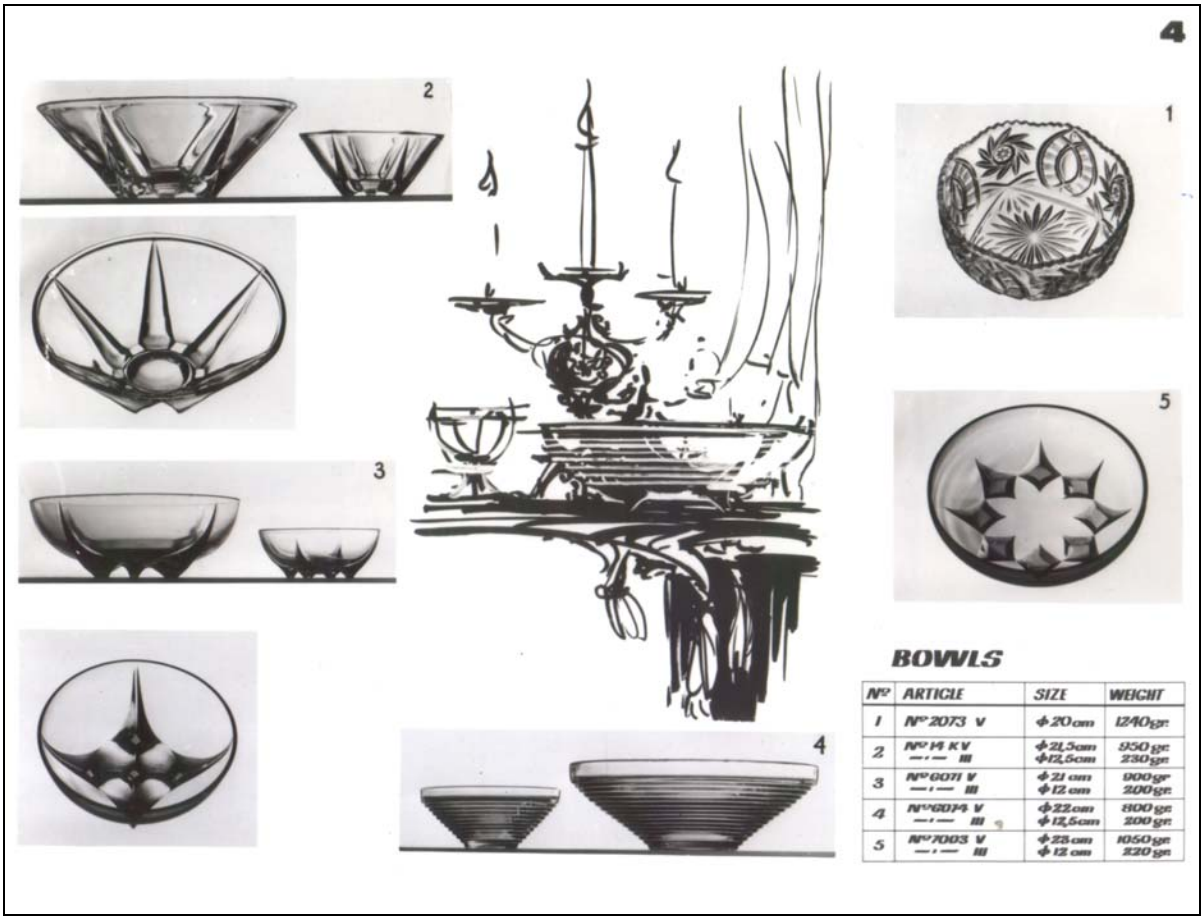


Nº	ARTICLE	SIZE	WEIGHT
1	Nº 2241 V — " — III	⌀22,5cm ⌀11,8cm	1300 gr. 190 gr.
2	Nº 0075 V — " — III	⌀21,5cm ⌀12,5cm	750 gr. 210 gr.
3	Nº 0029 V — " — III	⌀21cm ⌀12,5cm	950 gr. 230 gr.
4	„LUNA" V — " — III	⌀24cm ⌀12 cm	740 gr. 150 gr.
5	Nº 7003 V — " — III	⌀23cm ⌀12 cm	1500 gr. 220 gr.
6	Nº 2310 V — " — III	⌀21,5cm ⌀11cm	845 gr. 190 gr.

Abb. 2013-3-01/017 und Abb. 2013-3-01/018
MB Pressglas Zabkowice, um 1971, Tafel 3, Schalen, Tafel 4, Schalen
MB Sammlung Vorgić

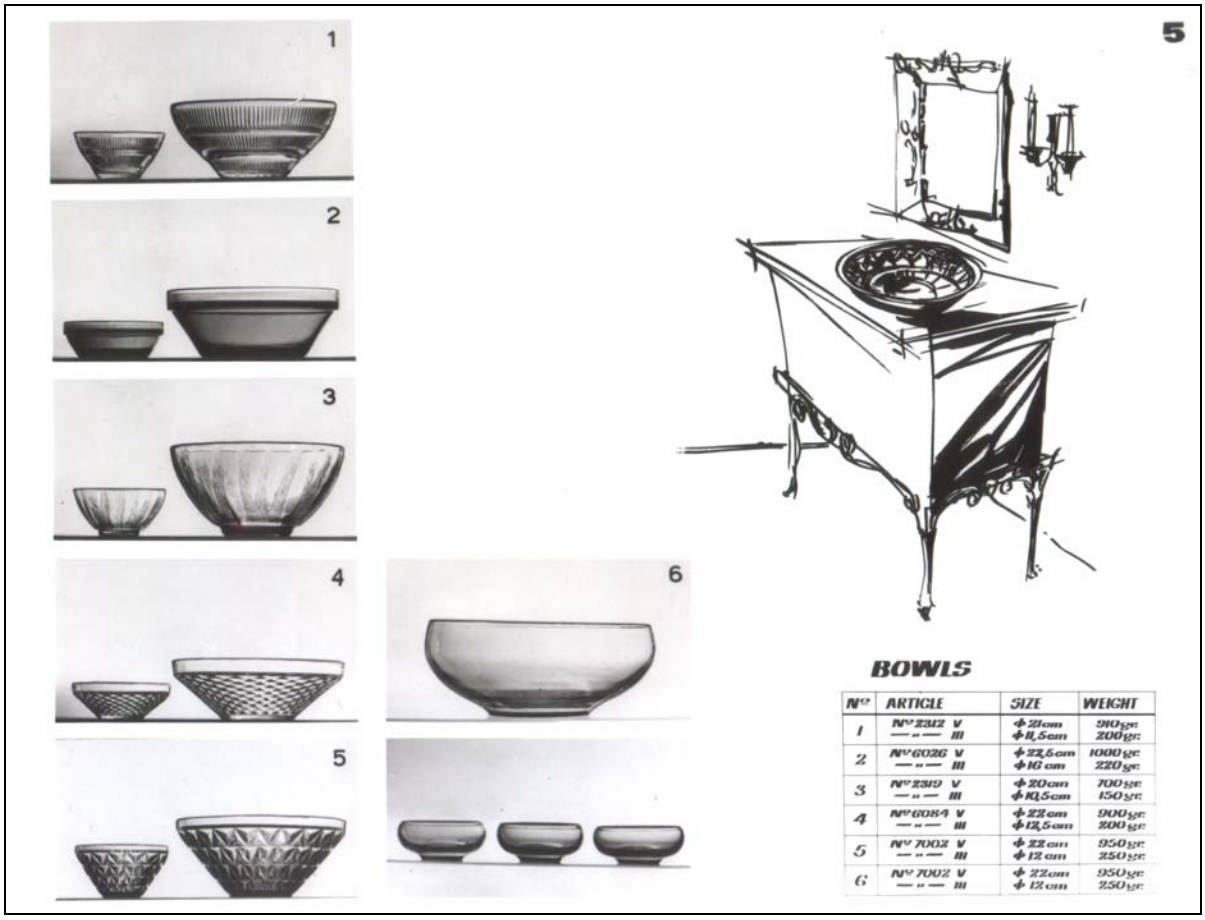


Nº	ARTICLE	SIZE	WEIGHT
1	Nº 1210 IV — " — III	ϕ 24,5cm ϕ 13 cm	1080gr. 230gr.
2	Nº 2062 V — " — III	ϕ 26cm ϕ 14,5cm	1050gr. 240gr.
3	Nº 2017	ϕ 20cm	1260gr.

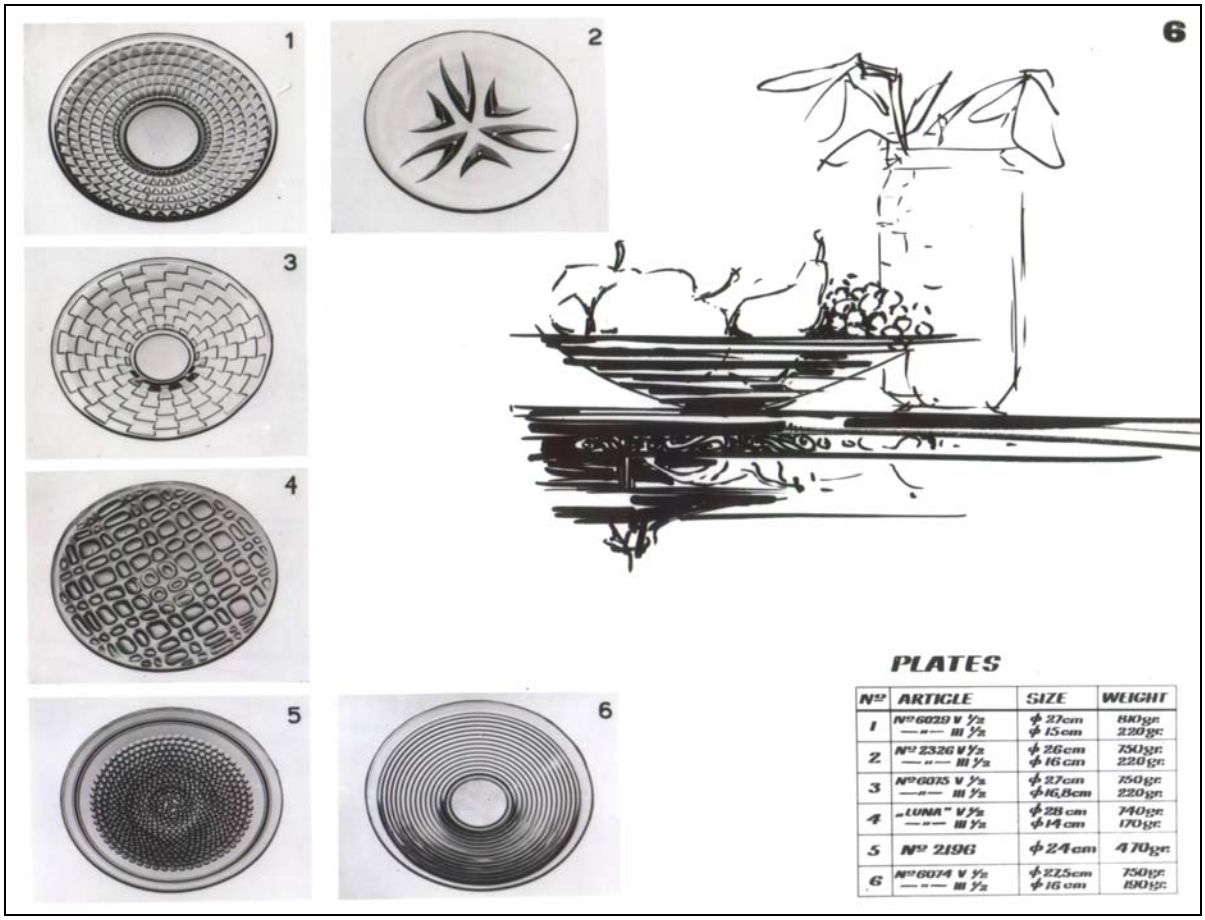


Nº	ARTICLE	SIZE	WEIGHT
1	Nº 2073 V	ϕ 20cm	1240gr.
2	Nº 14 KV — " — III	ϕ 21,5cm ϕ 12,5cm	950gr. 230gr.
3	Nº 6071 V — " — III	ϕ 21 cm ϕ 12 cm	900gr. 200gr.
4	Nº 6014 V — " — III	ϕ 22cm ϕ 12,5cm	800gr. 200gr.
5	Nº 7003 V — " — III	ϕ 23cm ϕ 12 cm	1050gr. 220gr.

Abb. 2013-3-01/019 und Abb. 2013-3-01/020
MB Pressglas Zabkowice, um 1971, Tafel 5, Schalen, Tafel 6, Platten
MB Sammlung Vorgić

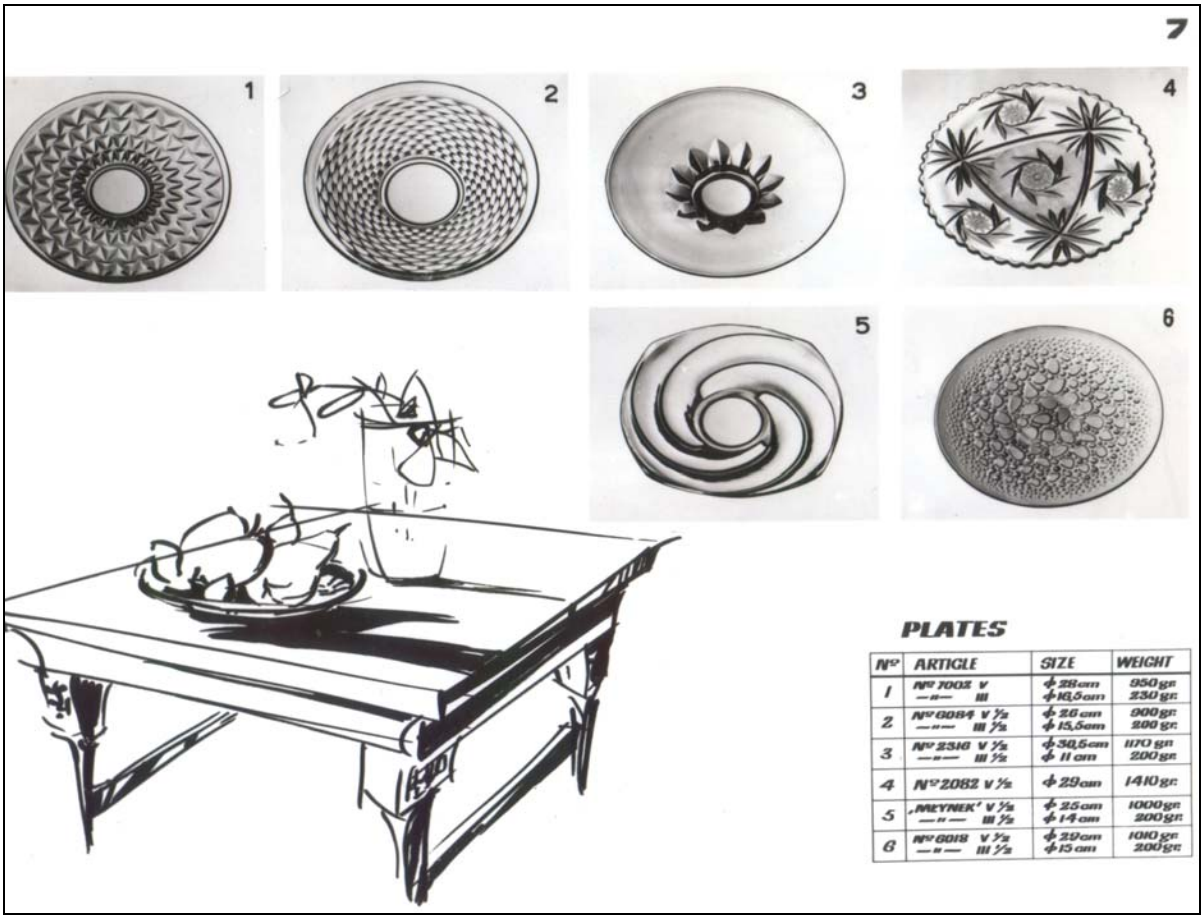


Nº	ARTICLE	SIZE	WEIGHT
1	Nº 2312 V — " — III	⌀ 21cm ⌀ 11,5cm	910gr. 200gr.
2	Nº 6026 V — " — III	⌀ 22,5cm ⌀ 16cm	1000gr. 220gr.
3	Nº 2319 V — " — III	⌀ 20cm ⌀ 10,5cm	700gr. 150gr.
4	Nº 6084 V — " — III	⌀ 22cm ⌀ 13,5cm	900gr. 200gr.
5	Nº 7002 V — " — III	⌀ 22cm ⌀ 12cm	950gr. 250gr.
6	Nº 7002 V — " — III	⌀ 22cm ⌀ 12cm	950gr. 250gr.

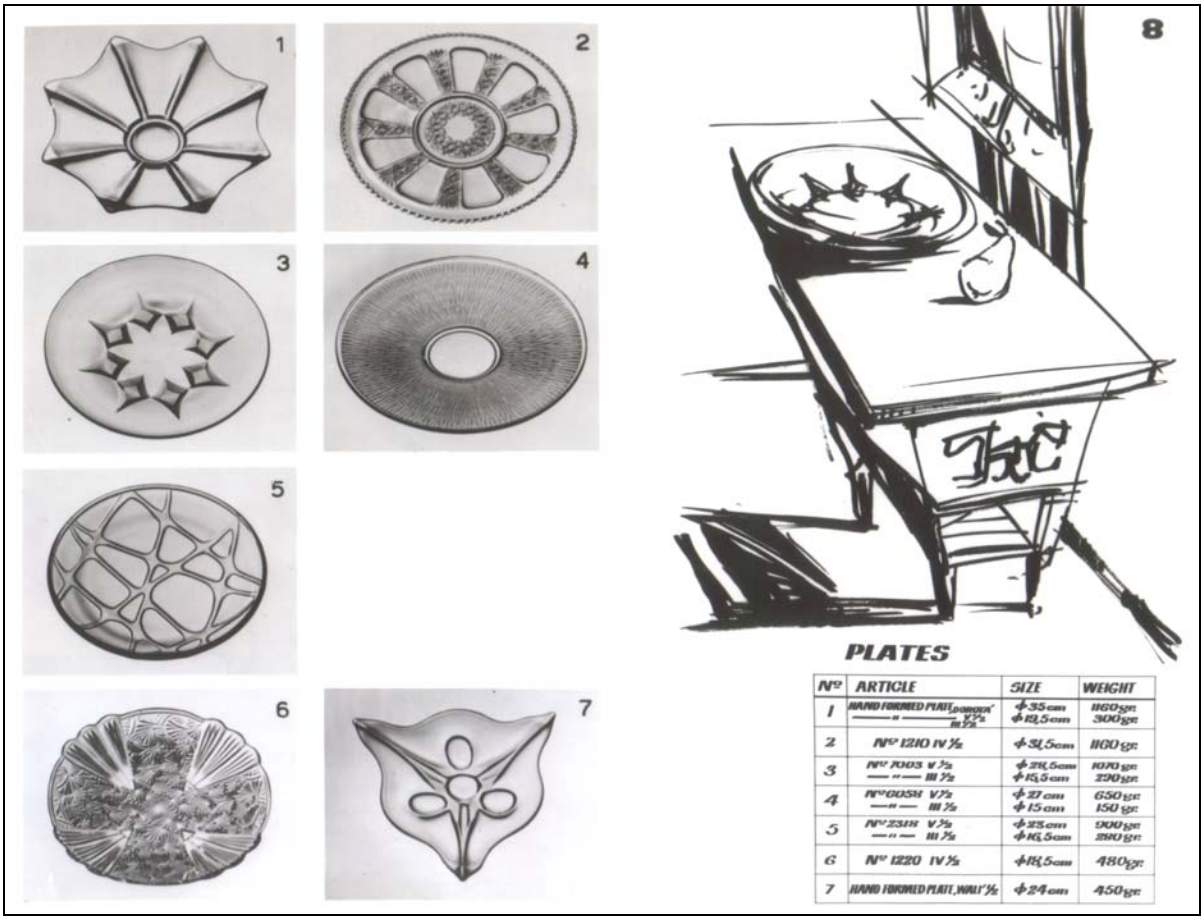


Nº	ARTICLE	SIZE	WEIGHT
1	Nº 6029 V ½ — " — III ½	⌀ 27cm ⌀ 15cm	810gr. 220gr.
2	Nº 2326 V ½ — " — III ½	⌀ 26cm ⌀ 16cm	750gr. 220gr.
3	Nº 6035 V ½ — " — III ½	⌀ 27cm ⌀ 16,8cm	750gr. 220gr.
4	„LUNA" V ½ — " — III ½	⌀ 28cm ⌀ 14cm	740gr. 170gr.
5	Nº 2196	⌀ 24cm	470gr.
6	Nº 6074 V ½ — " — III ½	⌀ 22,5cm ⌀ 16cm	750gr. 190gr.

Abb. 2013-3-01/021 und Abb. 2013-3-01/022
MB Pressglas Zabkowice, um 1971, Tafel 7, Platten, Tafel 8, Platten
MB Sammlung Vorgić

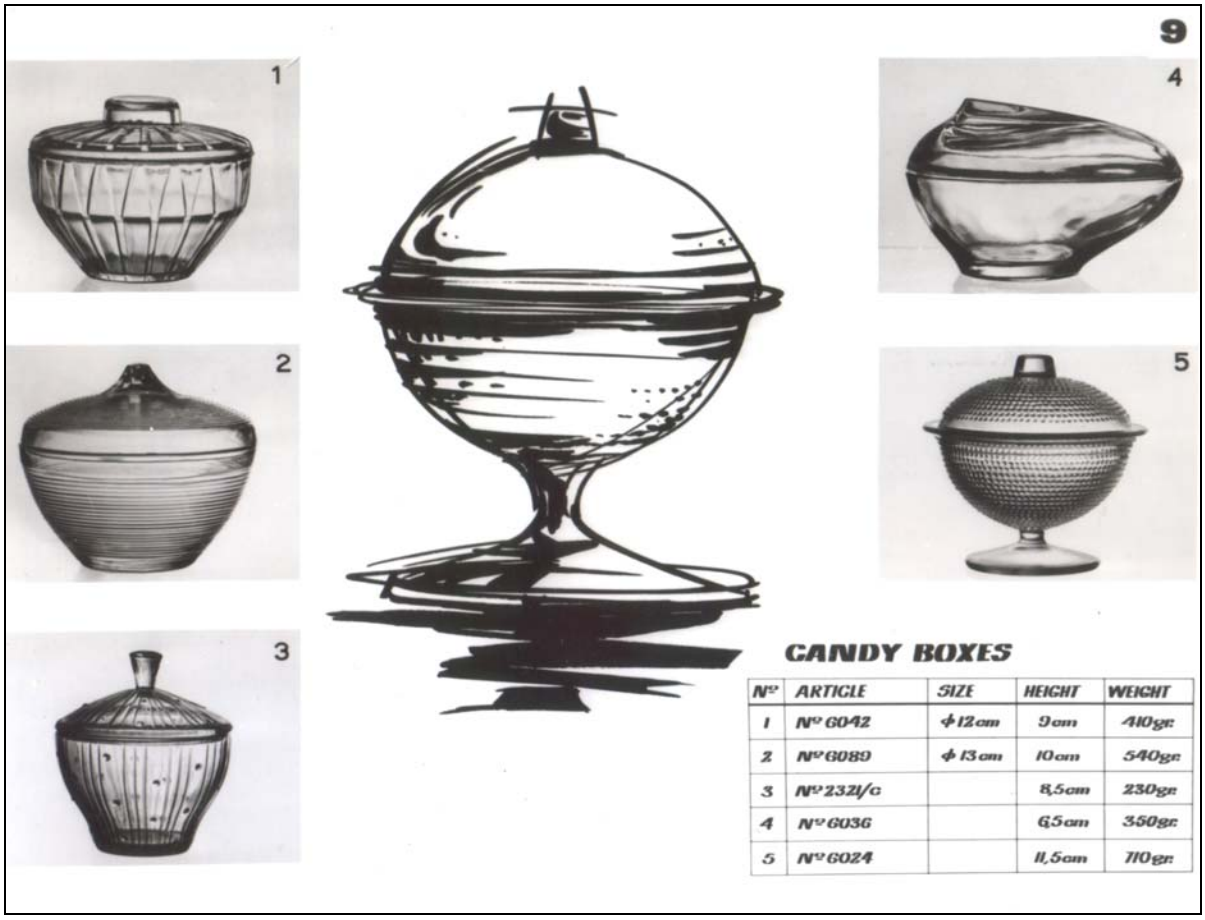


Nº	ARTICLE	SIZE	WEIGHT
1	Nº 7002 V —"— III	⌀ 28 cm ⌀ 18,5 cm	950 gr. 230 gr.
2	Nº 6084 V ½ —"— III ½	⌀ 26 cm ⌀ 15,5 cm	900 gr. 200 gr.
3	Nº 2316 V ½ —"— III ½	⌀ 30,5 cm ⌀ 11 cm	1170 gr. 200 gr.
4	Nº 2082 V ½	⌀ 29 cm	1410 gr.
5	„MRZYNEK" V ½ —"— III ½	⌀ 25 cm ⌀ 14 cm	1000 gr. 200 gr.
6	Nº 6018 V ½ —"— III ½	⌀ 29 cm ⌀ 15 cm	1010 gr. 200 gr.

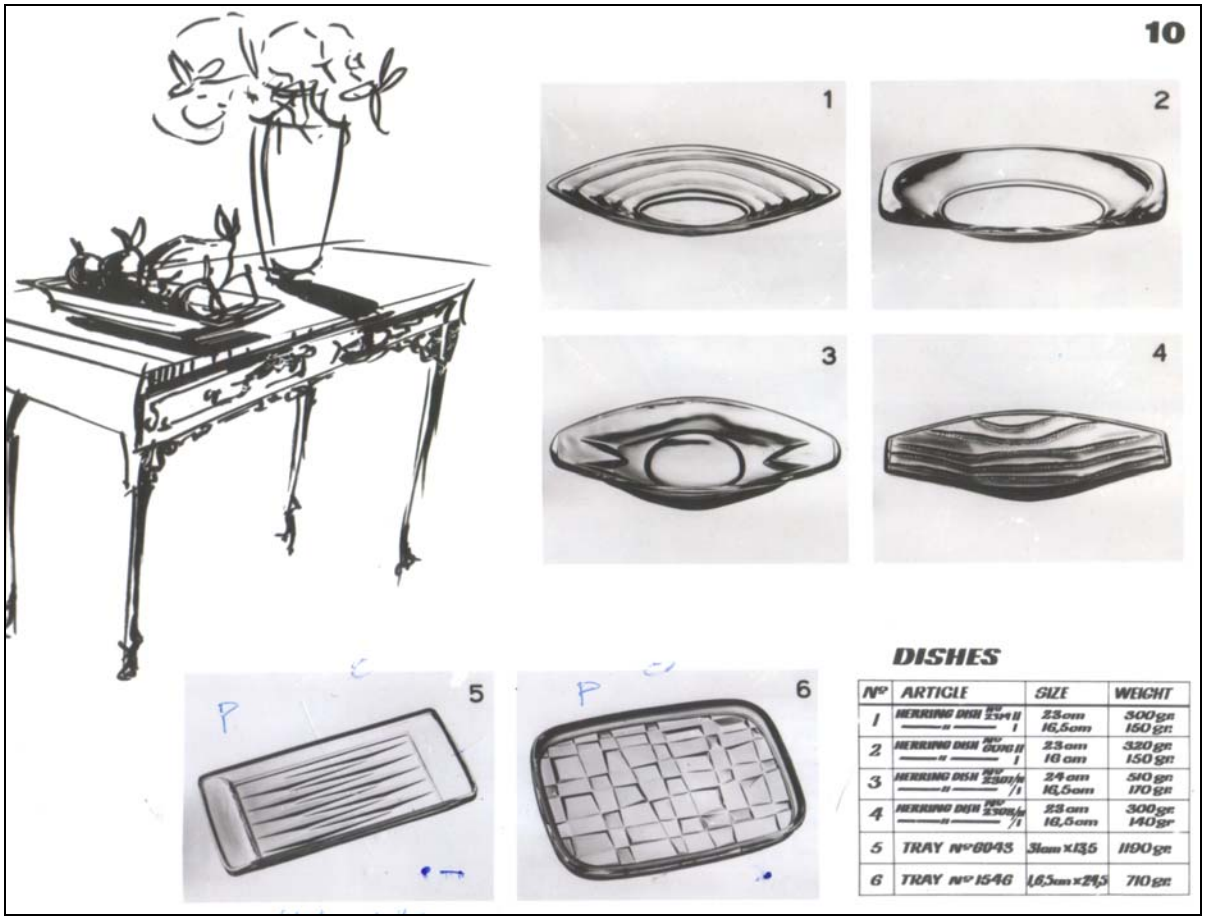


Nº	ARTICLE	SIZE	WEIGHT
1	HAND FORMED PLATE „PAWIAN" —"— V ½ —"— III ½	⌀ 35 cm ⌀ 18,5 cm	1160 gr. 300 gr.
2	Nº 1210 IV ½	⌀ 31,5 cm	1160 gr.
3	Nº 7003 V ½ —"— III ½	⌀ 28,5 cm ⌀ 15,5 cm	1070 gr. 230 gr.
4	Nº 6005H V ½ —"— III ½	⌀ 27 cm ⌀ 15 cm	650 gr. 150 gr.
5	Nº 2318 V ½ —"— III ½	⌀ 33 cm ⌀ 16,5 cm	900 gr. 280 gr.
6	Nº 1220 IV ½	⌀ 18,5 cm	480 gr.
7	HAND FORMED PLATE „WALI" ½	⌀ 24 cm	450 gr.

Abb. 2013-3-01/023 und Abb. 2013-3-01/024
MB Pressglas Zabkowice, um 1971, Tafel 9, Zuckerdosen, Tafel 10, Schalen
MB Sammlung Vorgić

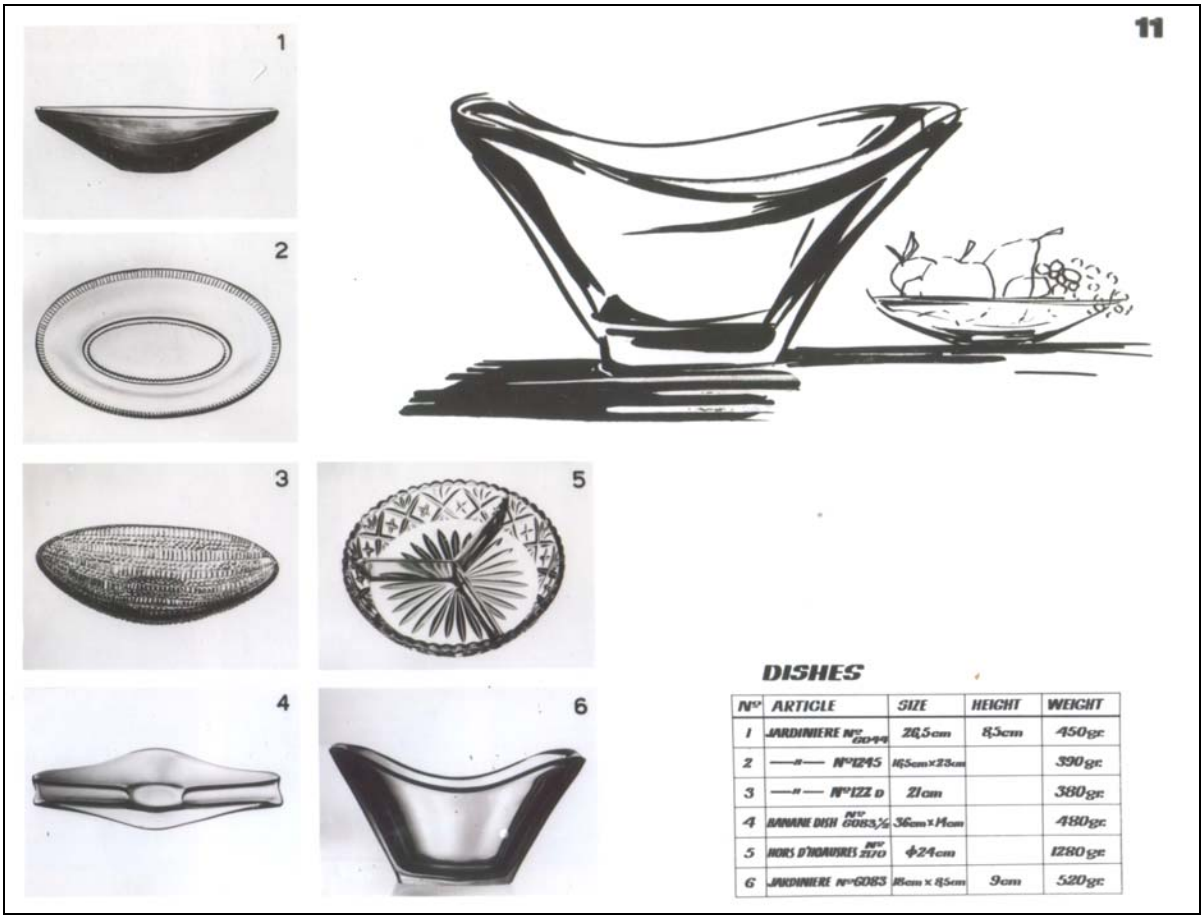


Nº	ARTICLE	SIZE	HEIGHT	WEIGHT
1	Nº 6042	ϕ 12 cm	9 cm	410 gr.
2	Nº 6089	ϕ 13 cm	10 cm	540 gr.
3	Nº 2321/c		8,5 cm	230 gr.
4	Nº 6036		6,5 cm	350 gr.
5	Nº 6024		11,5 cm	710 gr.



Nº	ARTICLE	SIZE	WEIGHT
1	HERRING DISH Nº 2541 II / I	23 cm / 16,5 cm	300 gr. / 150 gr.
2	HERRING DISH Nº 6096 II / I	23 cm / 16 cm	320 gr. / 150 gr.
3	HERRING DISH Nº 2501/a II / I	24 cm / 16,5 cm	510 gr. / 170 gr.
4	HERRING DISH Nº 2501/a II / I	23 cm / 16,5 cm	300 gr. / 140 gr.
5	TRAY Nº 6043	31 cm x 13,5	1190 gr.
6	TRAY Nº 1546	16,5 cm x 24,5	710 gr.

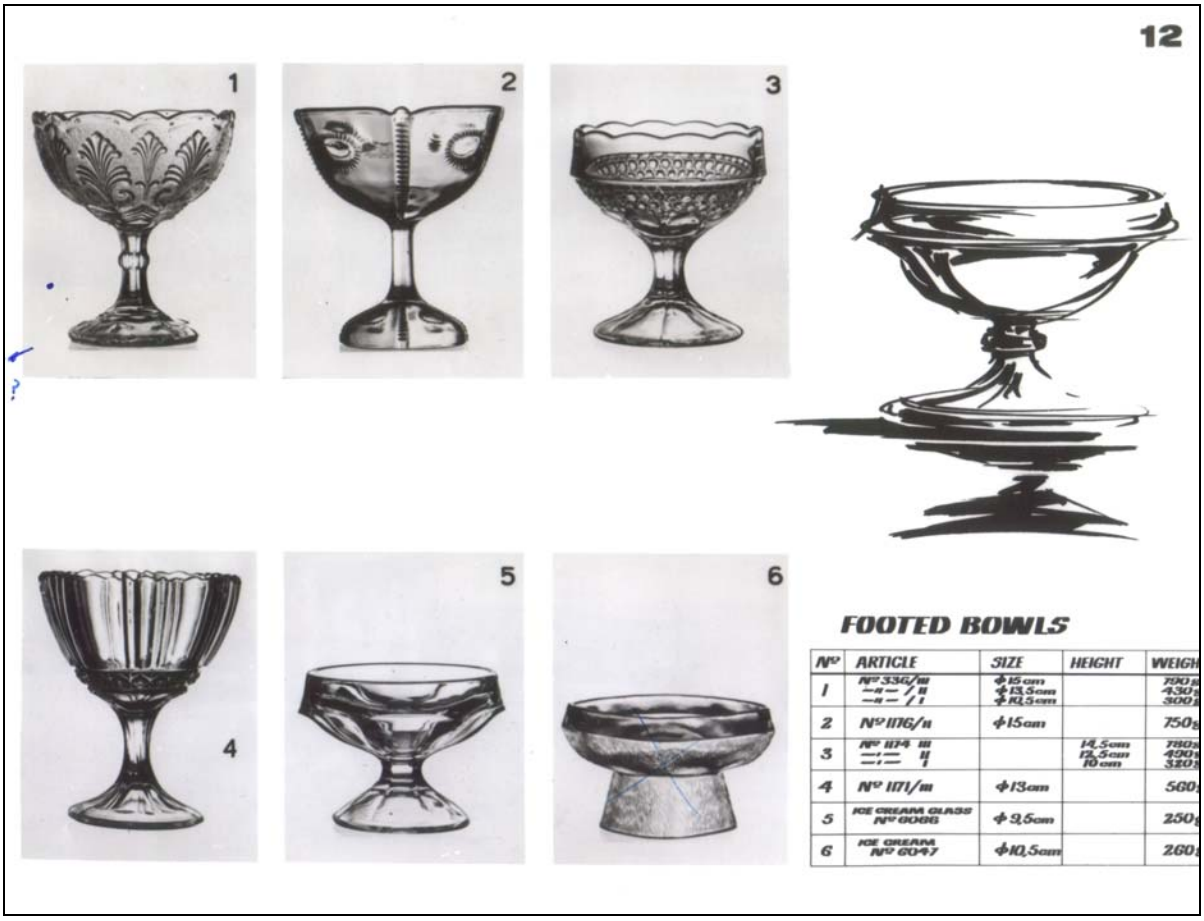
Abb. 2013-3-01/025 und Abb. 2013-3-01/026
MB Pressglas Zabkowice, um 1971, Tafel 11, Schalen, Tafel 12, Fruchtschalen
MB Sammlung Vorgić



11

DISHES

Nº	ARTICLE	SIZE	HEIGHT	WEIGHT
1	JARDINIERE Nº 6044	21,5cm	8,5cm	450gr.
2	—"— Nº1245	16,5cm×23cm		390gr.
3	—"— Nº1222 D	21cm		380gr.
4	BANANE DISH Nº 6083,½	36cm×14cm		480gr.
5	BOIS D'ROAVSRES Nº 2170	⌀24cm		1280gr.
6	JARDINIERE Nº6083	18cm × 8,5cm	9cm	520gr.

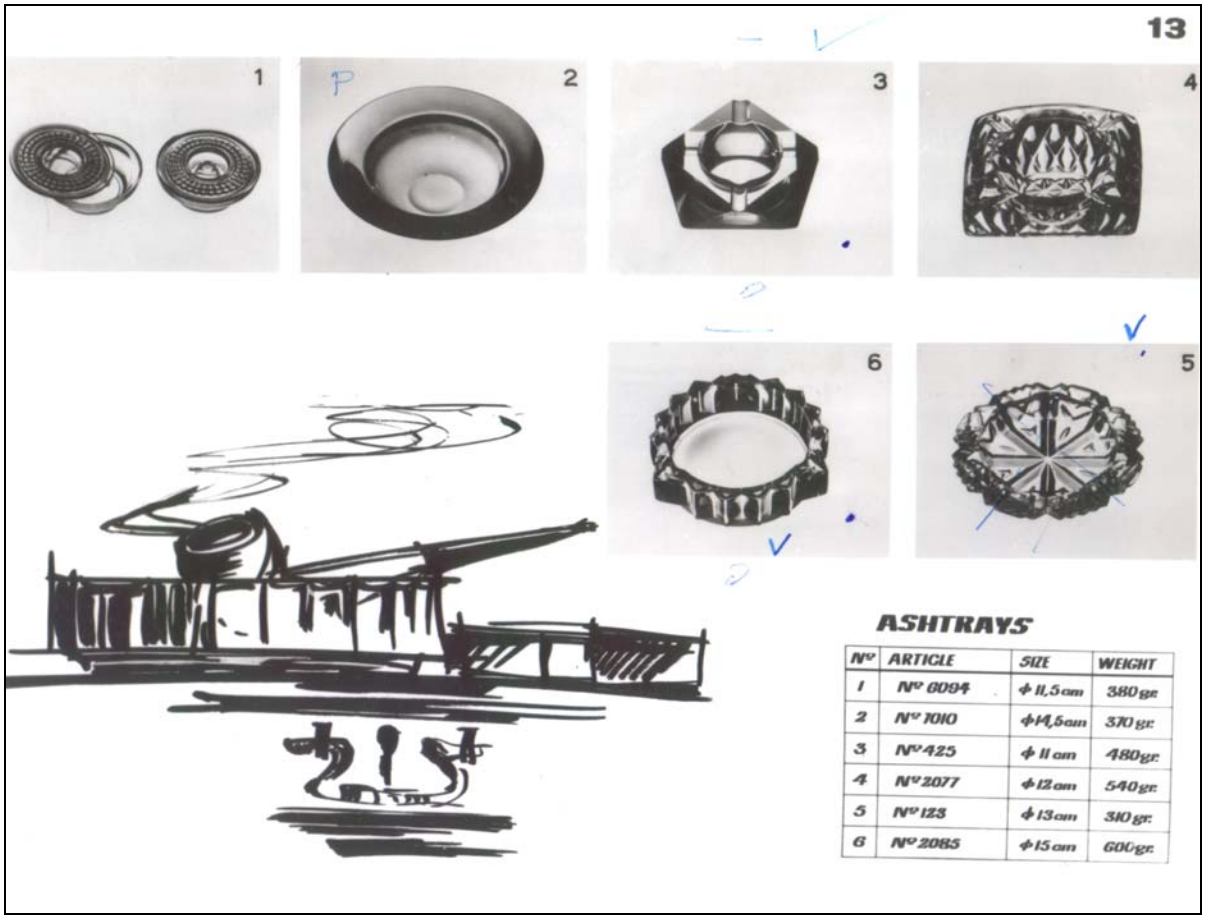


12

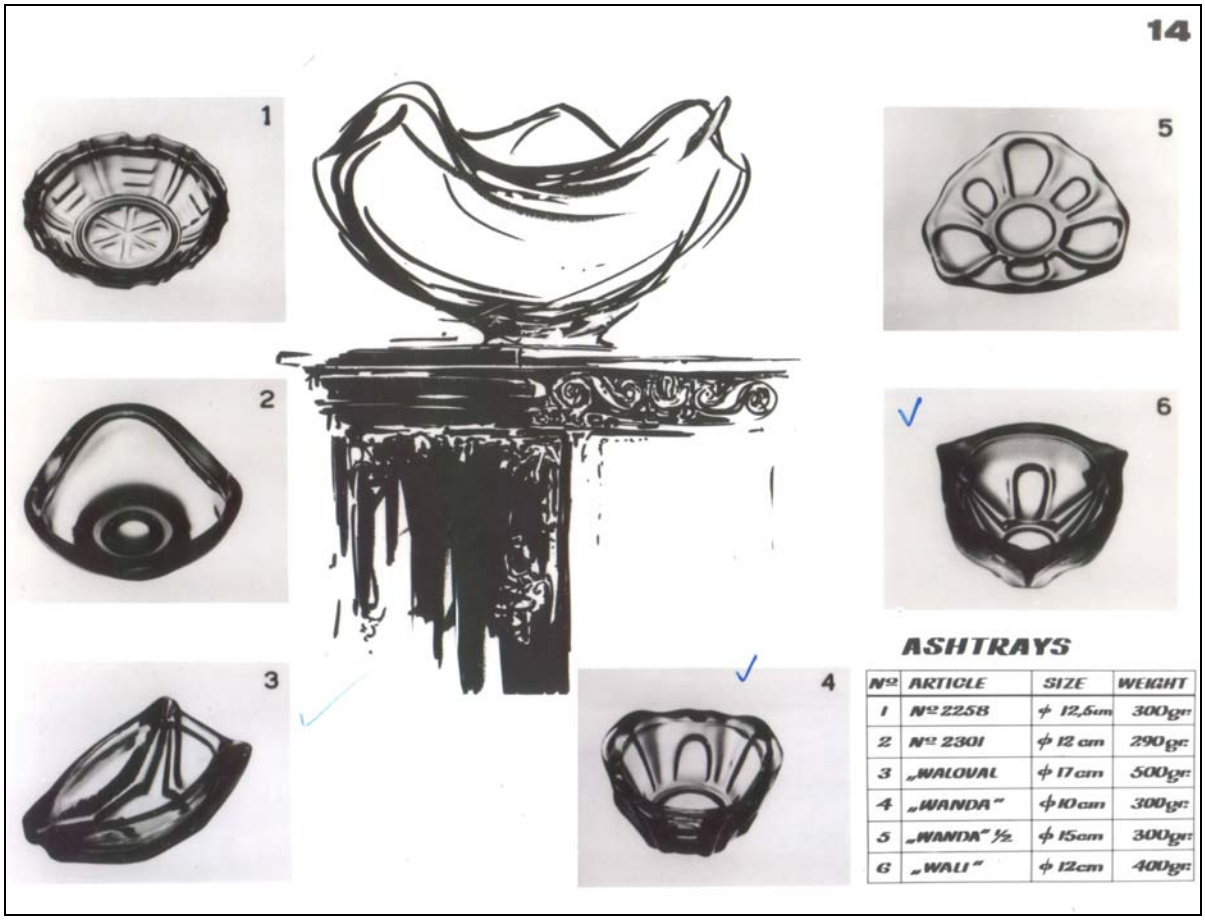
FOOTED BOWLS

Nº	ARTICLE	SIZE	HEIGHT	WEIGH
1	Nº 3362/III —"— / II —"— / I	⌀15cm ⌀13,5cm ⌀12,5cm		790g 430g 300g
2	Nº 1176/II	⌀15cm		750g
3	Nº 1174 III —"— II —"— I		14,5cm 12,5cm 10cm	780g 400g 320g
4	Nº 1171/III	⌀13cm		560g
5	ICE CREAM GLASS Nº 6066	⌀9,5cm		250g
6	ICE CREAM Nº 6047	⌀10,5cm		260g

Abb. 2013-3-01/027 und Abb. 2013-3-01/028
MB Pressglas Zabkowice, um 1971, Tafel 13, Ascher, Tafel 14, Ascher
MB Sammlung Vorgić

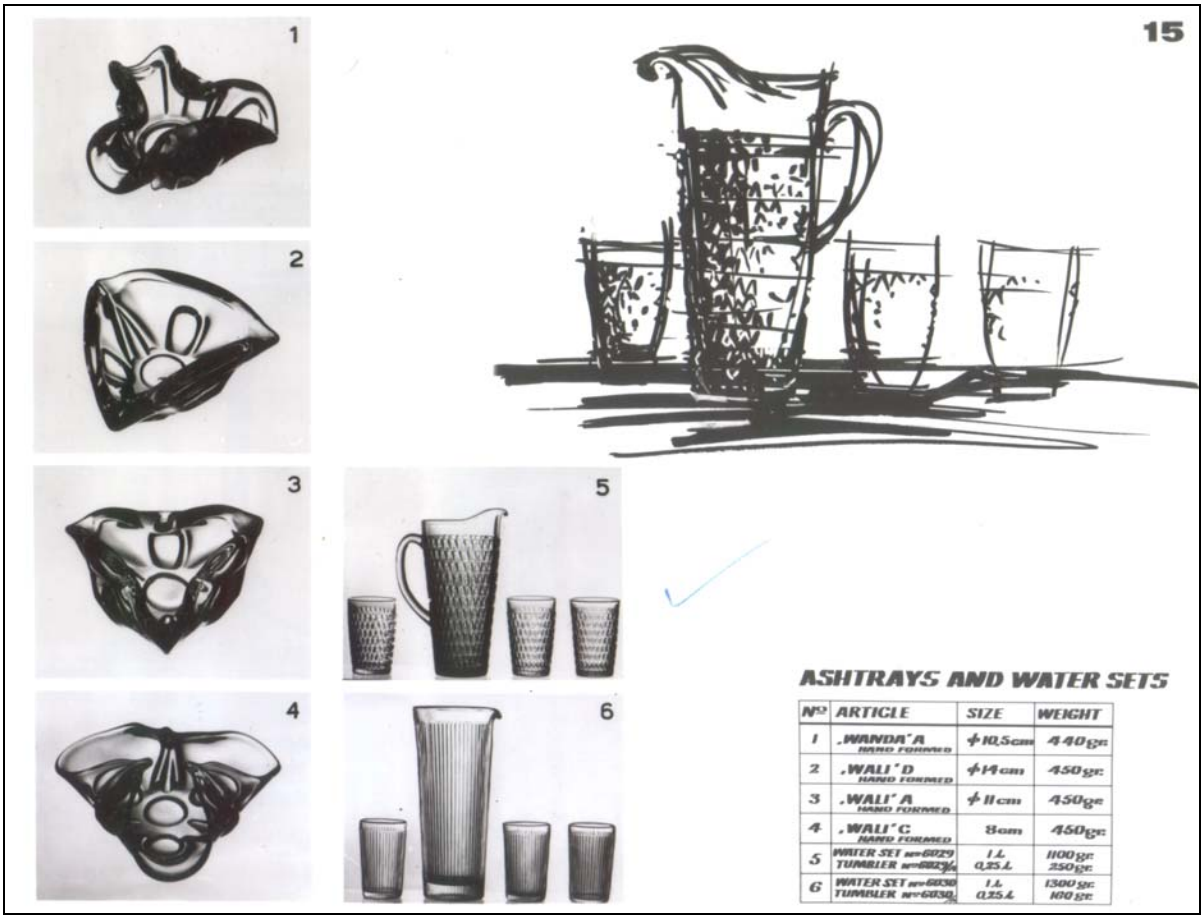


Nº	ARTICLE	SIZE	WEIGHT
1	Nº 6094	ϕ 11,5 cm	380 gr.
2	Nº 1010	ϕ 14,5 cm	370 gr.
3	Nº 425	ϕ 11 cm	480 gr.
4	Nº 2077	ϕ 12 cm	540 gr.
5	Nº 123	ϕ 13 cm	310 gr.
6	Nº 2085	ϕ 15 cm	600 gr.

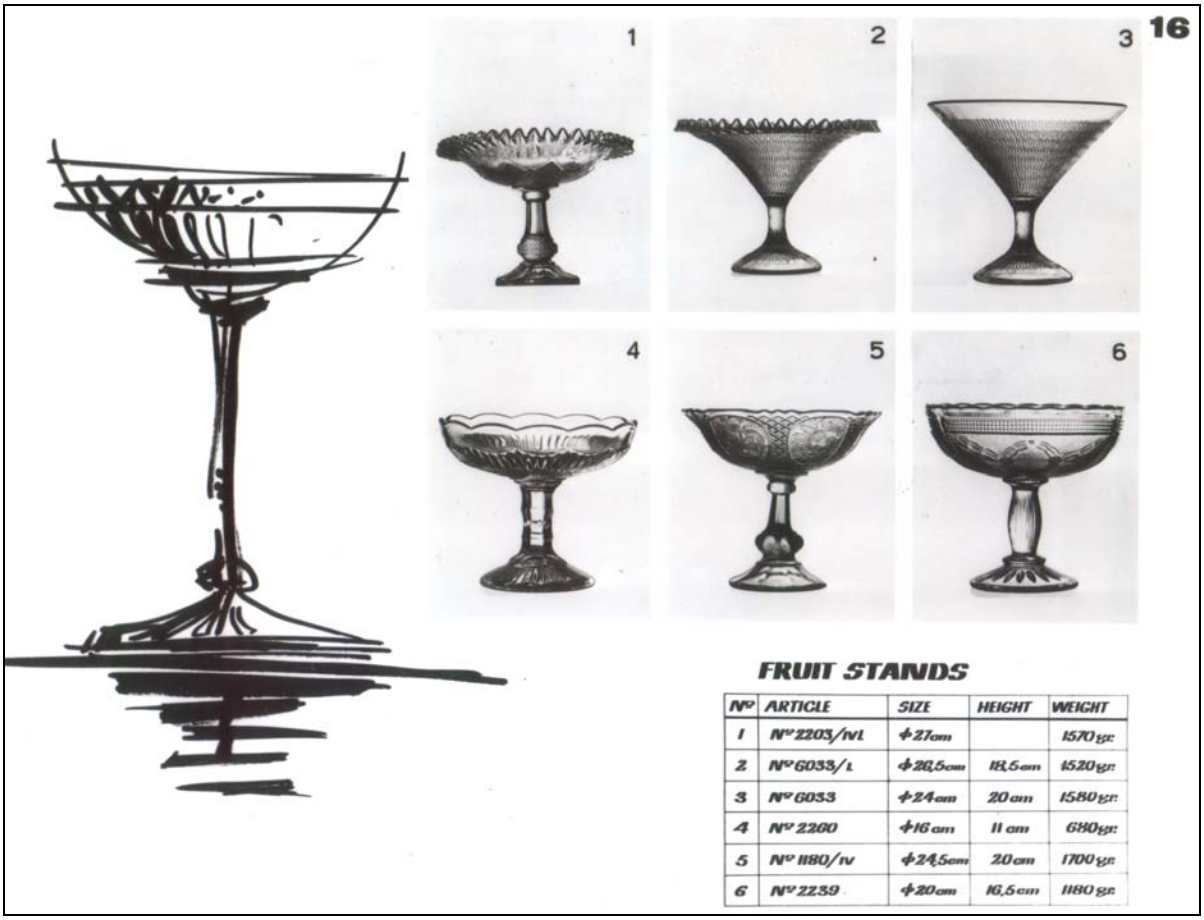


Nº	ARTICLE	SIZE	WEIGHT
1	Nº 2258	ϕ 12,5 cm	300 gr.
2	Nº 2301	ϕ 12 cm	290 gr.
3	„WALOVAL	ϕ 17 cm	500 gr.
4	„WANDA"	ϕ 10 cm	300 gr.
5	„WANDA" ½	ϕ 15 cm	300 gr.
6	„WALI"	ϕ 12 cm	400 gr.

Abb. 2013-3-01/029 und Abb. 2013-3-01/030
MB Pressglas Zabkowice, um 1971, Tafel 15, Ascher, Trinkservice, Tafel 16, Fruchtschalen
MB Sammlung Vorgić

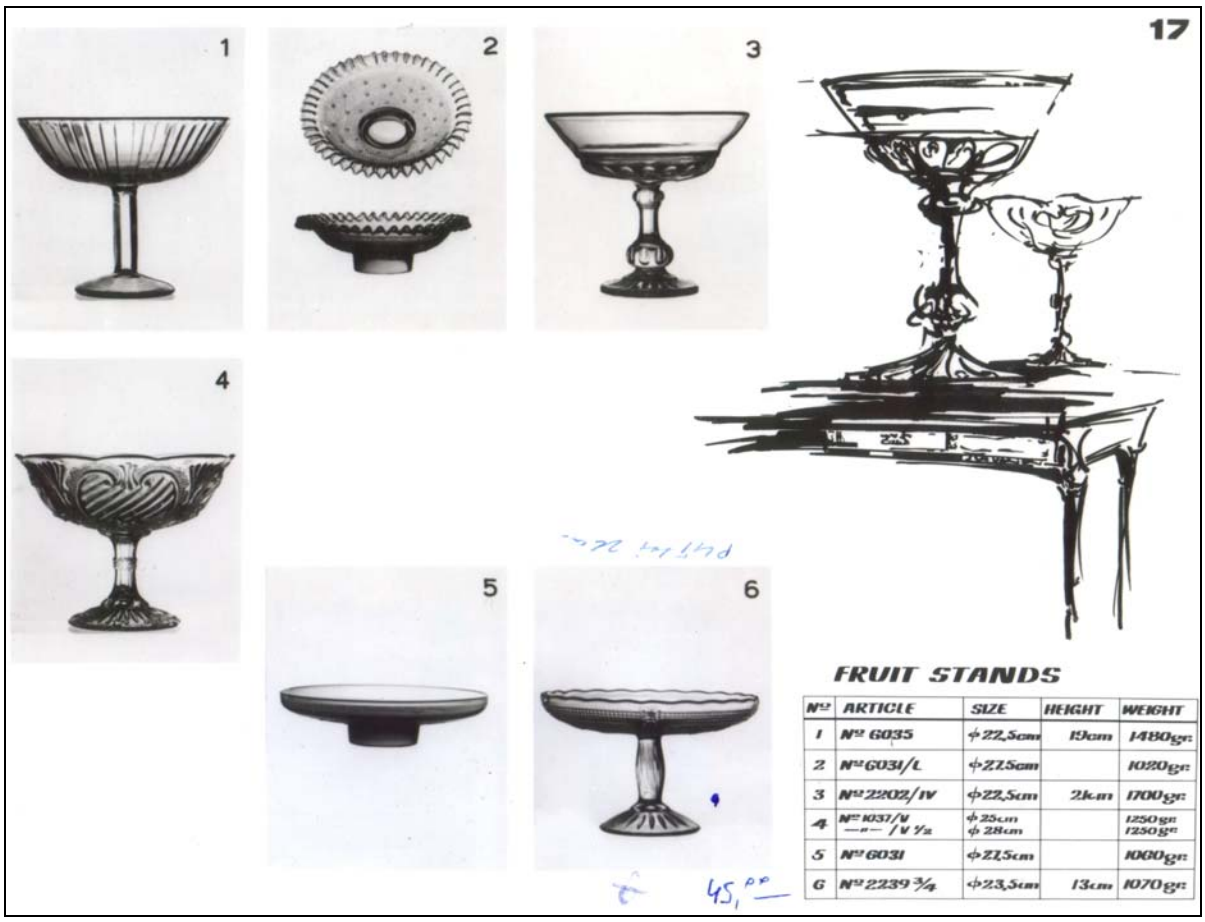


Nº	ARTICLE	SIZE	WEIGHT
1	„WANDA" A HAND FORMED	⌀10,5cm	440gr.
2	„WALI" D HAND FORMED	⌀14cm	450gr.
3	„WALI" A HAND FORMED	⌀11cm	450gr.
4	„WALI" C HAND FORMED	8cm	450gr.
5	WATER SET nr-6029 TUMBLER nr-6029/L	1 L 0,25 L	1100gr. 250gr.
6	WATER SET nr-6030 TUMBLER nr-6030/L	1 L 0,25 L	1300gr. 160gr.



Nº	ARTICLE	SIZE	HEIGHT	WEIGHT
1	Nº 2203/IVL	⌀27cm		1570gr.
2	Nº 6033/L	⌀26,5cm	18,5cm	1520gr.
3	Nº 6033	⌀24cm	20cm	1580gr.
4	Nº 2260	⌀16cm	11cm	680gr.
5	Nº 1180/IV	⌀24,5cm	20cm	1700gr.
6	Nº 2239	⌀20cm	16,5cm	1180gr.

Abb. 2013-3-01/031 und Abb. 2013-3-01/032
MB Pressglas Zabkowice, um 1971, Tafel 17, Fruchtschalen, Tafel 18, Fruchtschalen
MB Sammlung Vorgić



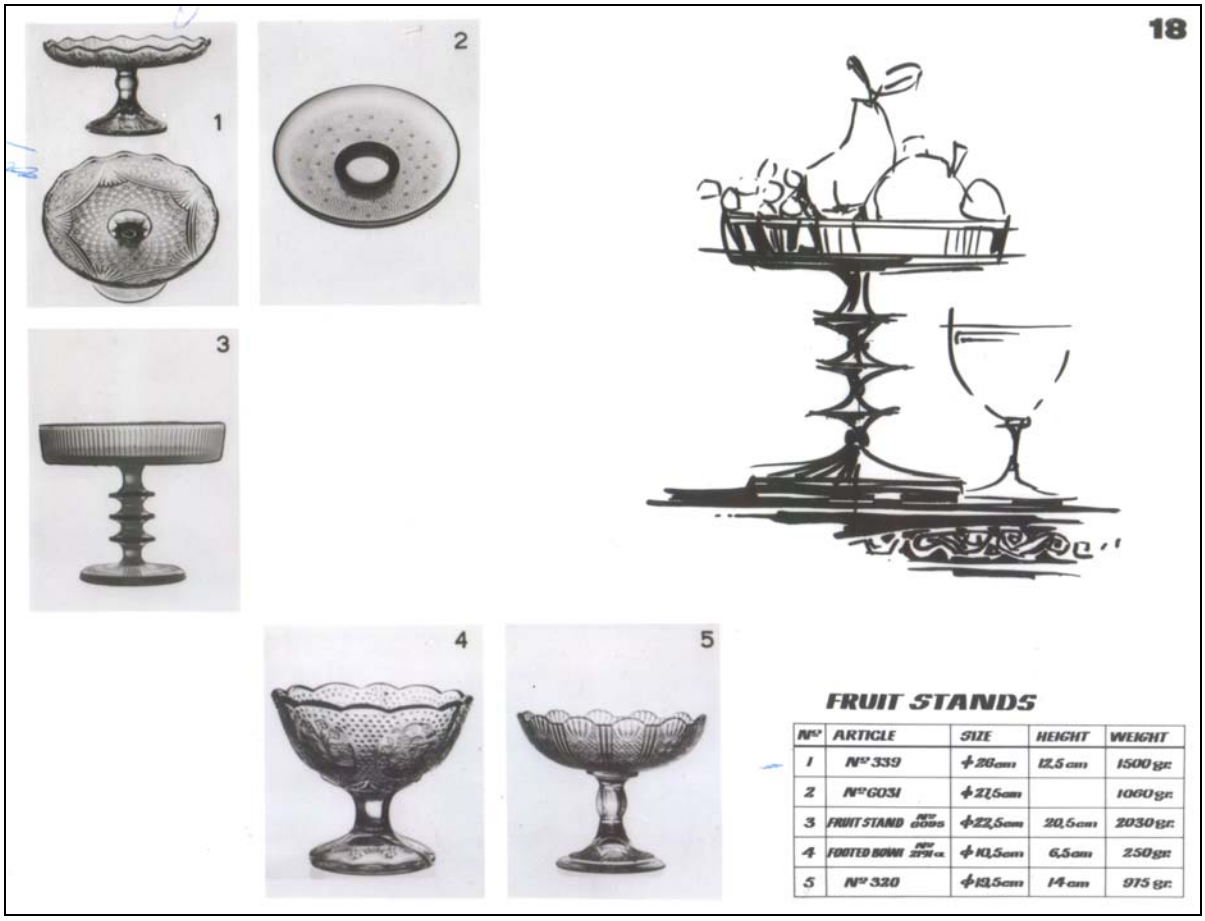
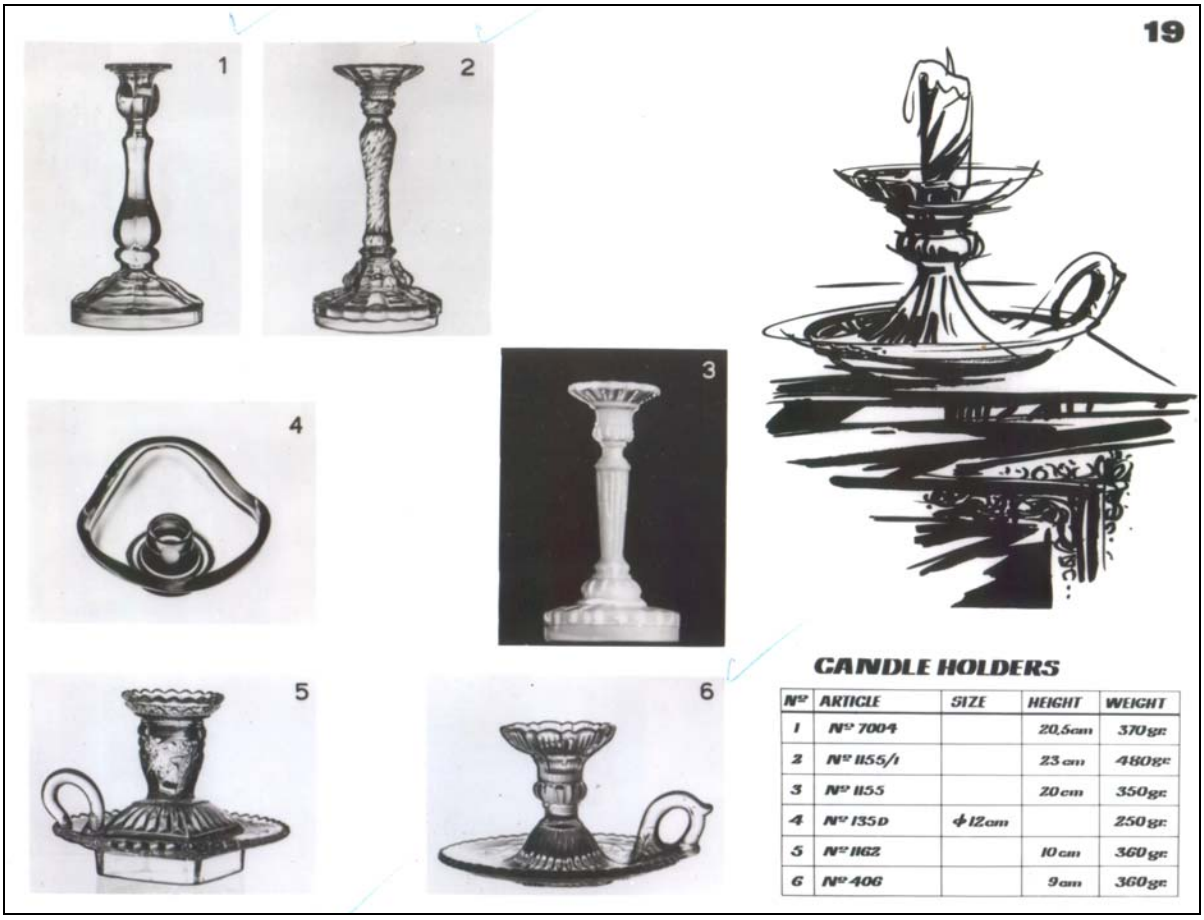


Abb. 2013-3-01/033 und Abb. 2013-3-01/034
MB Pressglas Zabkowice, um 1971, Tafel 19, Kerzenhalter, Tafel 20, Kerzenhalter
MB Sammlung Vorgić

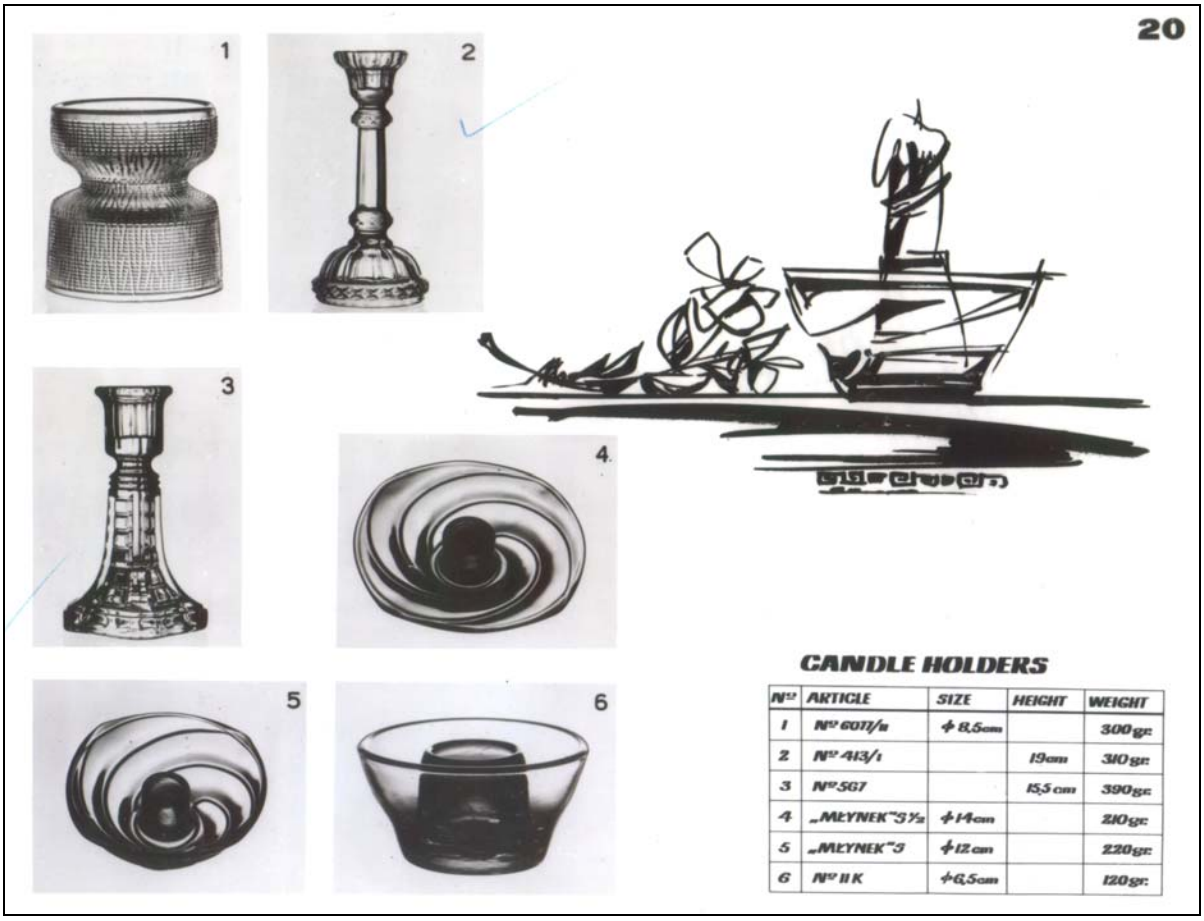


19

1 2 3 4 5 6

CANDLE HOLDERS

Nº	ARTICLE	SIZE	HEIGHT	WEIGHT
1	Nº 7004		20,5cm	370gr
2	Nº 1155/1		23 cm	480gr
3	Nº 1155		20 cm	350gr
4	Nº 135D	⌀12cm		250gr
5	Nº 1162		10 cm	360gr
6	Nº 406		9cm	360gr



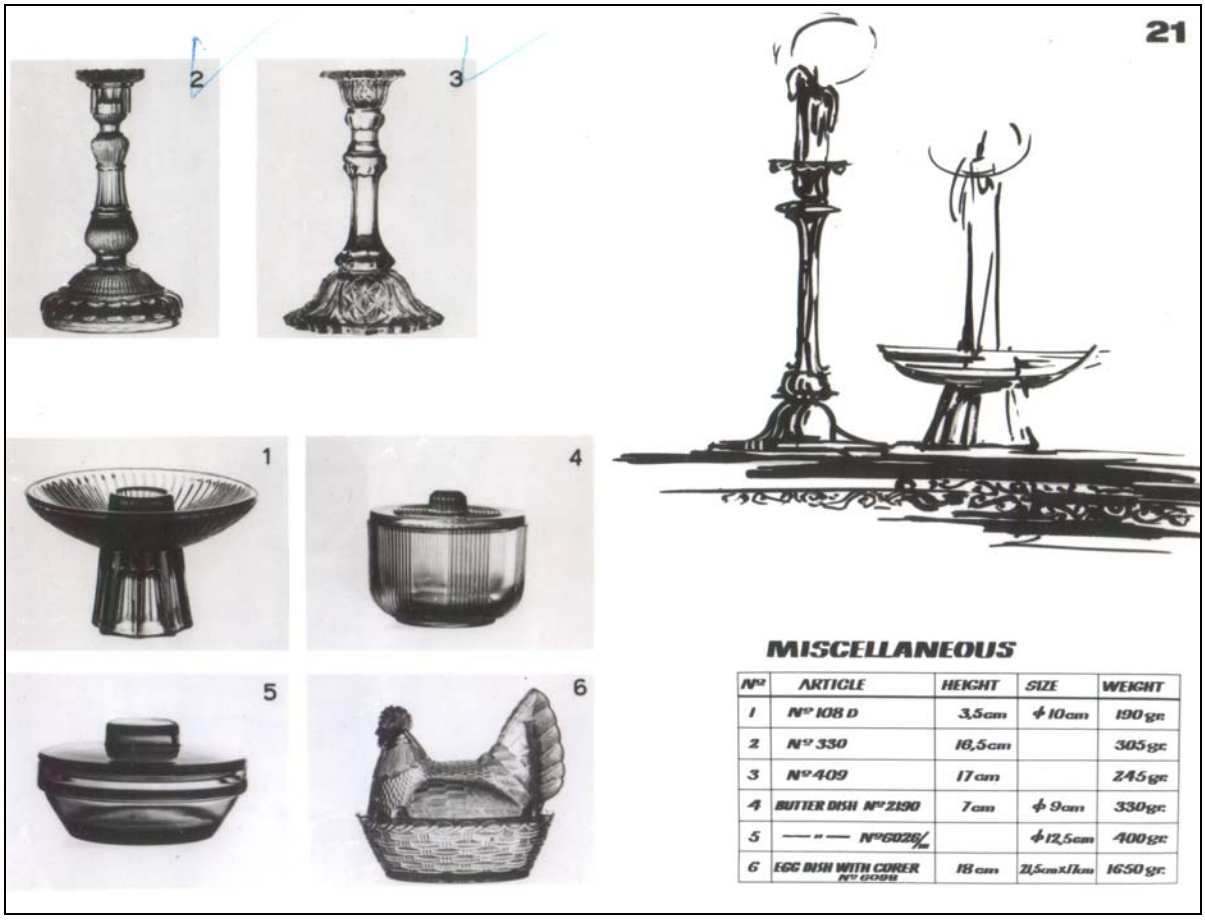
20

1 2 3 4 5 6

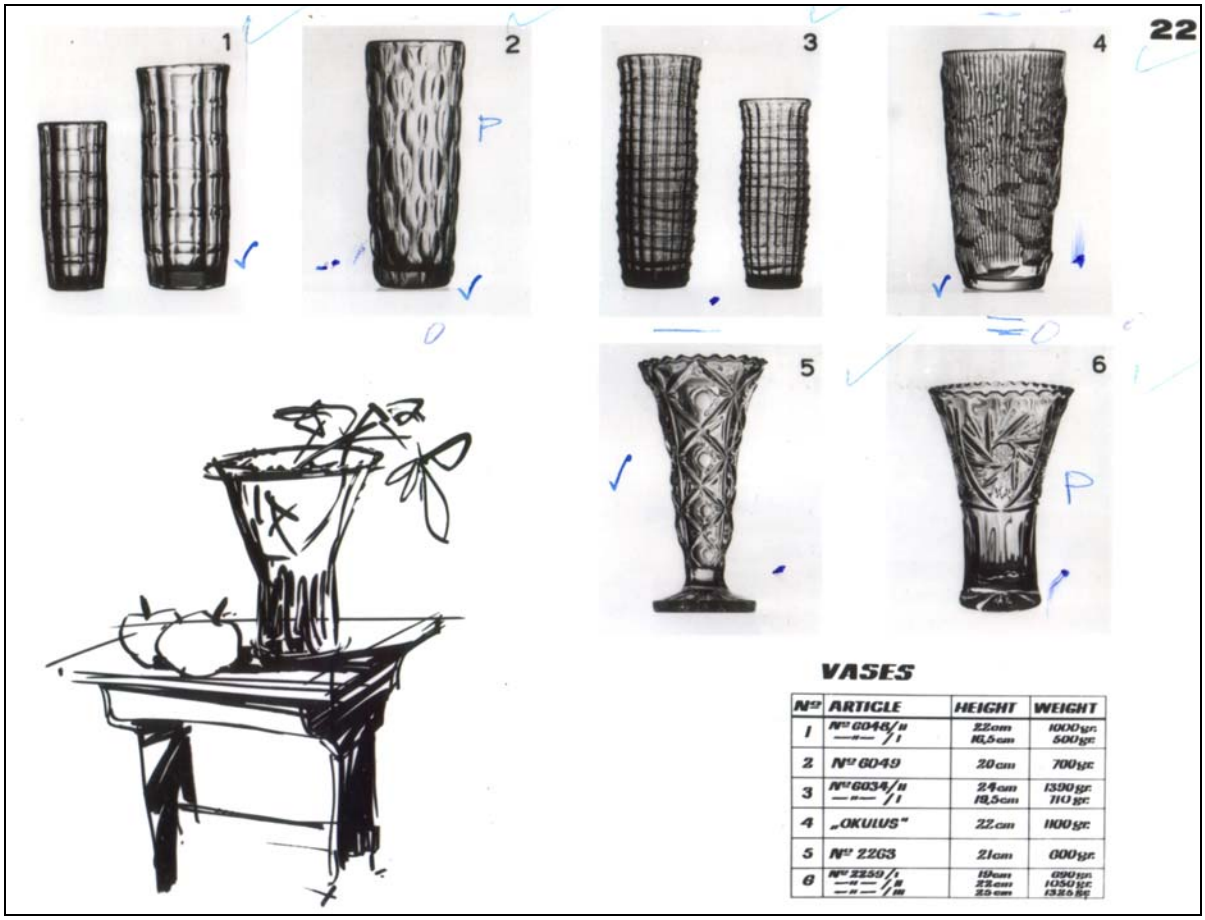
CANDLE HOLDERS

Nº	ARTICLE	SIZE	HEIGHT	WEIGHT
1	Nº 607I/II	⌀8,5cm		300gr
2	Nº 413/1		19cm	310gr
3	Nº 567		15,5 cm	390gr
4	„MŁYNEK" 5½	⌀14cm		210gr
5	„MŁYNEK" 3	⌀12cm		220gr
6	Nº 11K	⌀6,5cm		120gr

Abb. 2013-3-01/035 und Abb. 2013-3-01/036
MB Pressglas Zabkowice, um 1971, Tafel 21, Kerzenhalter, Hennendose, Tafel 22, Vasen
MB Sammlung Vorgić

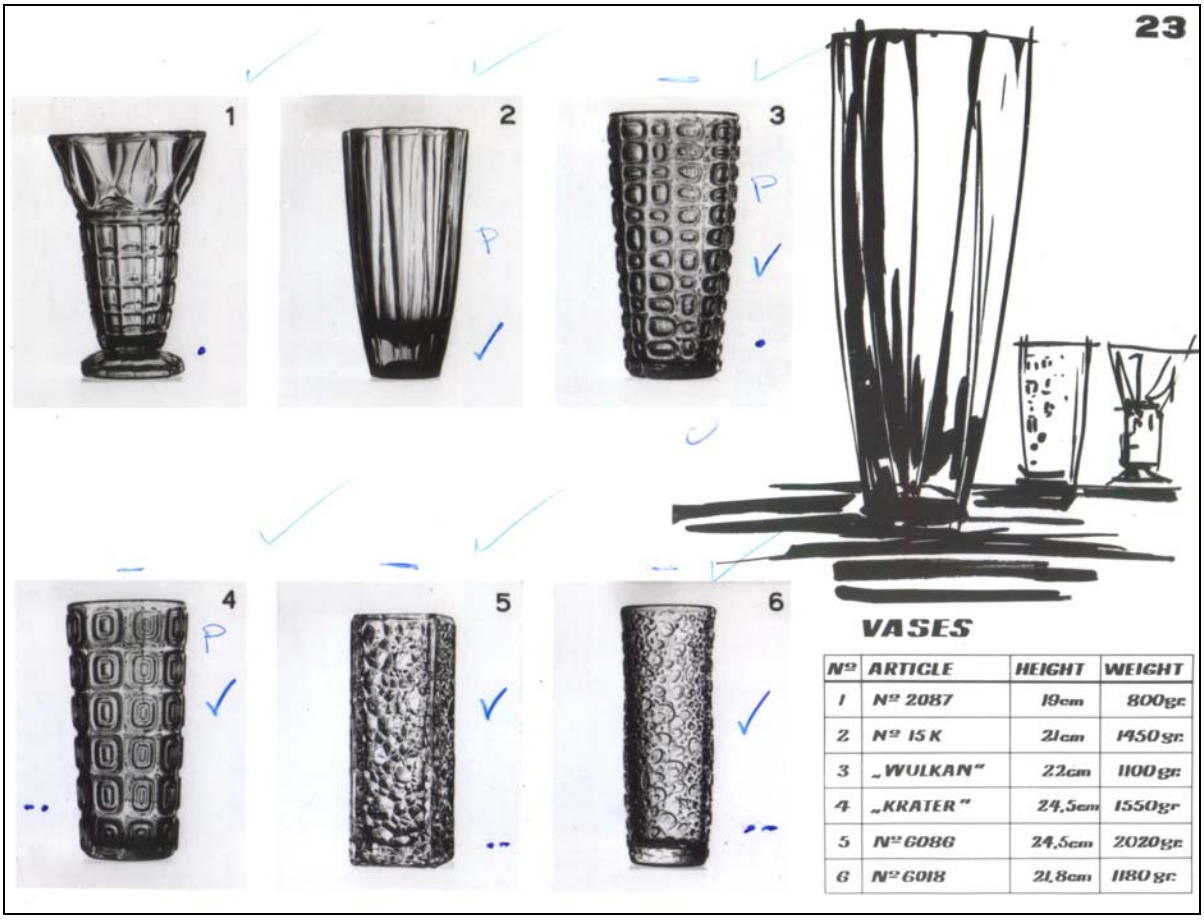


Nº	ARTICLE	HEIGHT	SIZE	WEIGHT
1	Nº 108 D	3,5cm	ϕ 10cm	190 gr.
2	Nº 330	18,5cm		305 gr.
3	Nº 409	17cm		245 gr.
4	BUTTER DISH Nº 2190	7cm	ϕ 9cm	330 gr.
5	—"— Nº 6026/m		ϕ 12,5cm	400 gr.
6	EGG DISH WITH COVER Nº 6098	18cm	21,5cm x 17cm	1650 gr.

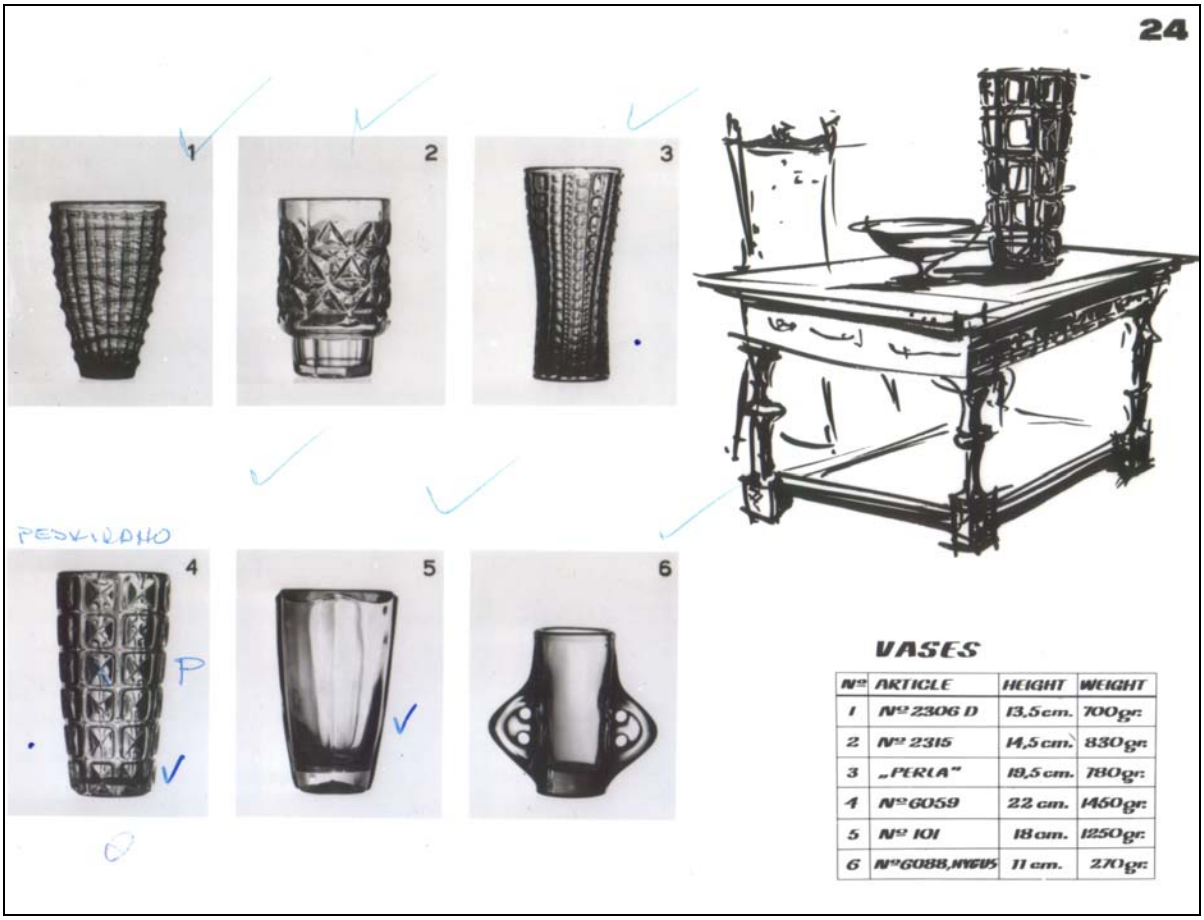


Nº	ARTICLE	HEIGHT	WEIGHT
1	Nº 6046/II —"— /I	22cm 18,5cm	1000 gr. 500 gr.
2	Nº 6049	20cm	700 gr.
3	Nº 6034/II —"— /I	24cm 18,5cm	1390 gr. 710 gr.
4	„OKULUS"	22cm	1100 gr.
5	Nº 2263	21cm	600 gr.
6	Nº 2259/I —"— /II —"— /III	19cm 22cm 25cm	890 gr. 1050 gr. 1325 gr.

Abb. 2013-3-01/037 und Abb. 2013-3-01/038
MB Pressglas Zabkowice, um 1971, Tafel 23, Vasen, Tafel 24, Vasen
MB Sammlung Vorgić

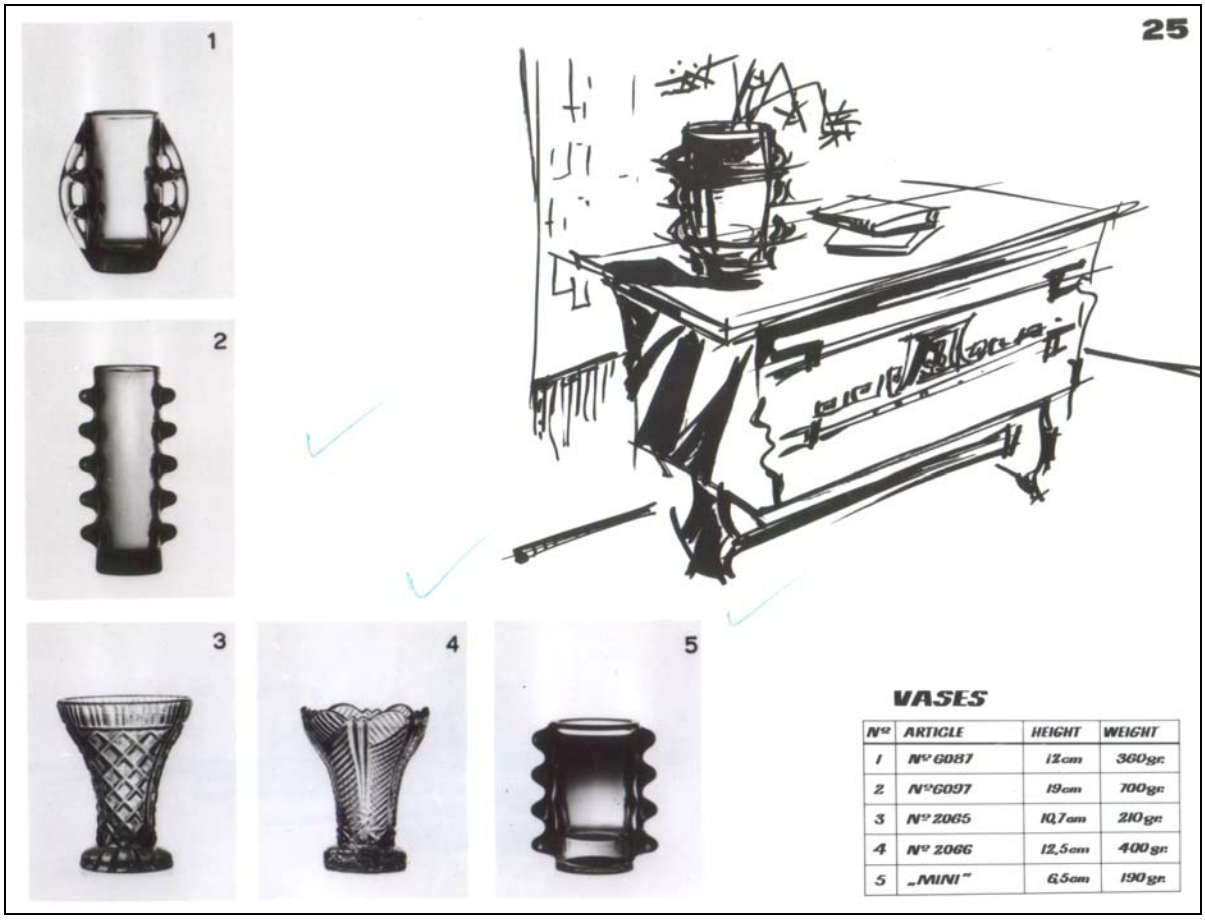


Nº	ARTICLE	HEIGHT	WEIGHT
1	Nº 2087	19cm	800gr.
2	Nº 15 K	21cm	1450gr.
3	„WULKAN"	22cm	1100gr.
4	„KRATER"	24,5cm	1550gr
5	Nº 6086	24,5cm	2020gr.
6	Nº 6018	21,8cm	1180gr.

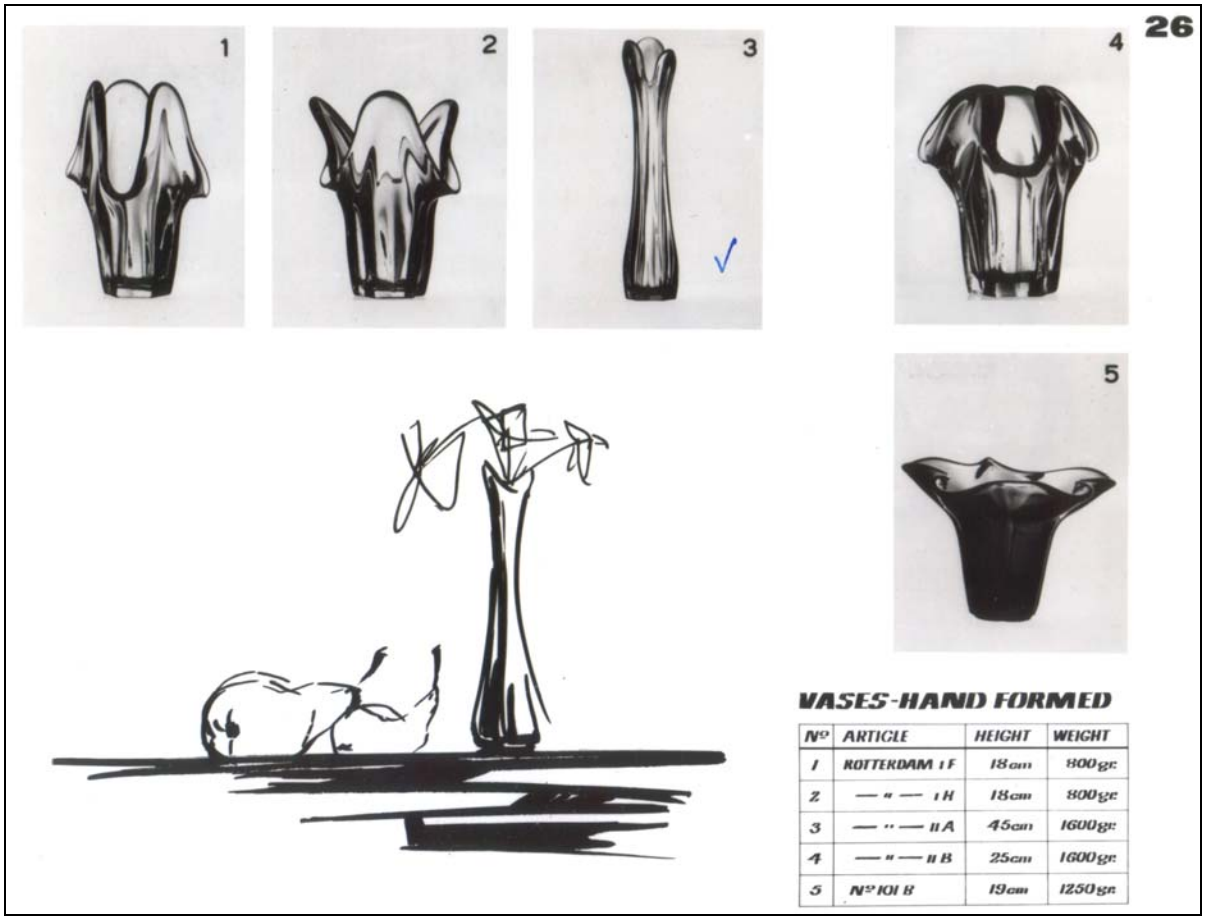


Nº	ARTICLE	HEIGHT	WEIGHT
1	Nº 2306 D	13,5cm.	700gr.
2	Nº 2315	14,5cm.	830gr.
3	„PERLA"	19,5cm.	780gr.
4	Nº 6059	22 cm.	1460gr.
5	Nº 101	18cm.	1250gr.
6	Nº 6088, HYGUS	11 cm.	270gr.

Abb. 2013-3-01/039 und Abb. 2013-3-01/040
MB Pressglas Zabkowice, um 1971, Tafel 25, Vasen, Tafel 26, Vasen
MB Sammlung Vorgić

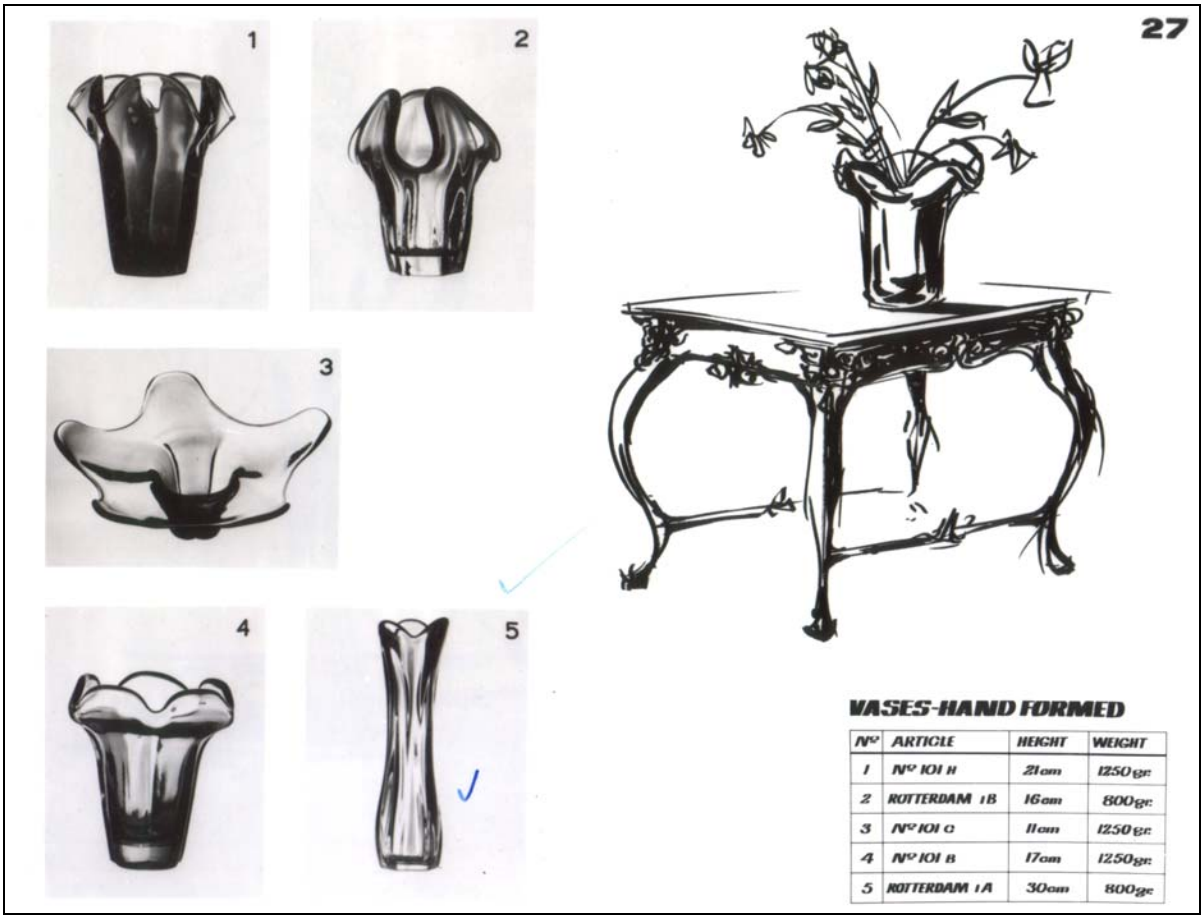


Nº	ARTICLE	HEIGHT	WEIGHT
1	Nº 6087	12cm	360gr.
2	Nº 6097	19cm	700gr.
3	Nº 2065	10,7cm	210gr.
4	Nº 2066	12,5cm	400gr.
5	„MINI"	6,5cm	190gr.

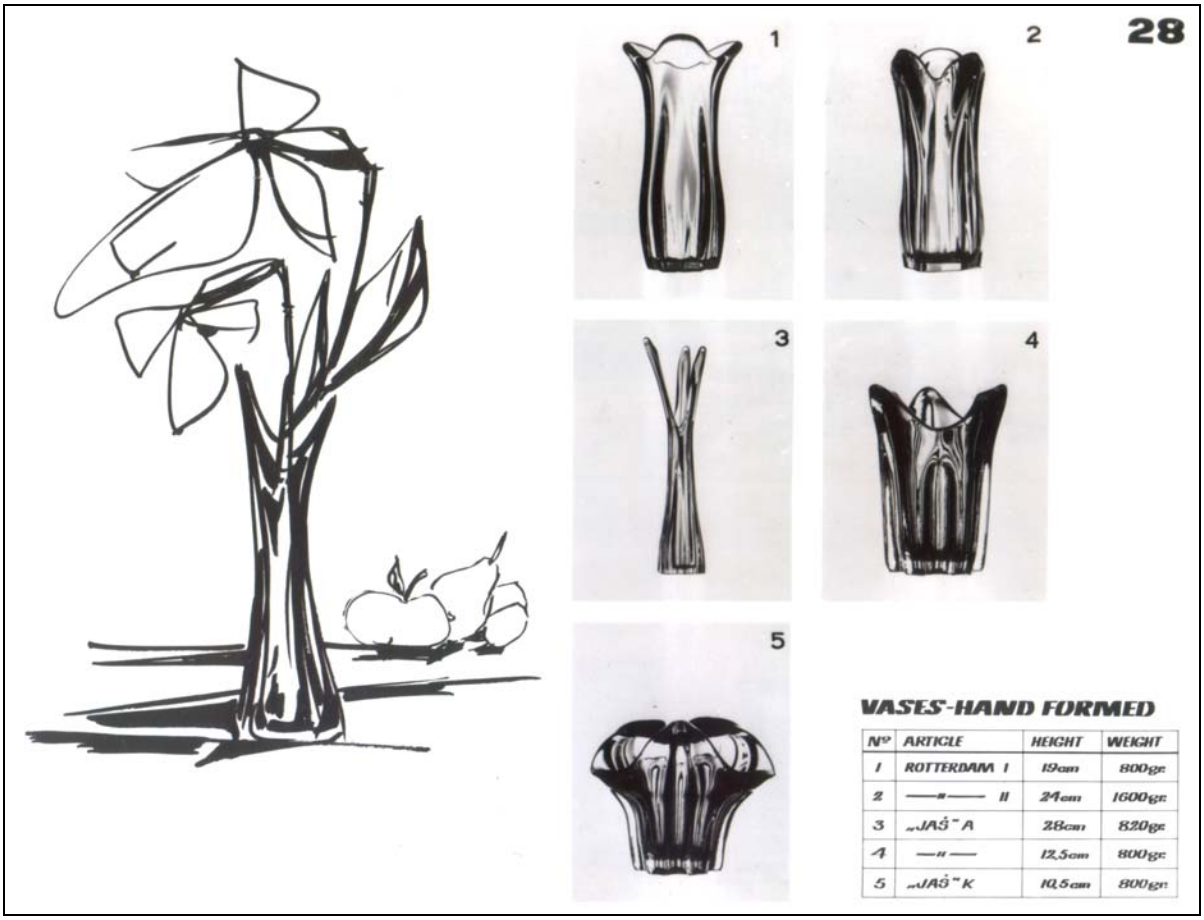


Nº	ARTICLE	HEIGHT	WEIGHT
1	ROTTERDAM I F	18cm	800gr.
2	— " — I H	18cm	800gr.
3	— " — II A	45cm	1600gr.
4	— " — II B	25cm	1600gr.
5	Nº 101 B	19cm	1250gr.

Abb. 2013-3-01/041 und Abb. 2013-3-01/042
MB Pressglas Zabkowice, um 1971, Tafel 27, Vasen, Tafel 28, Vasen
MB Sammlung Vorgić

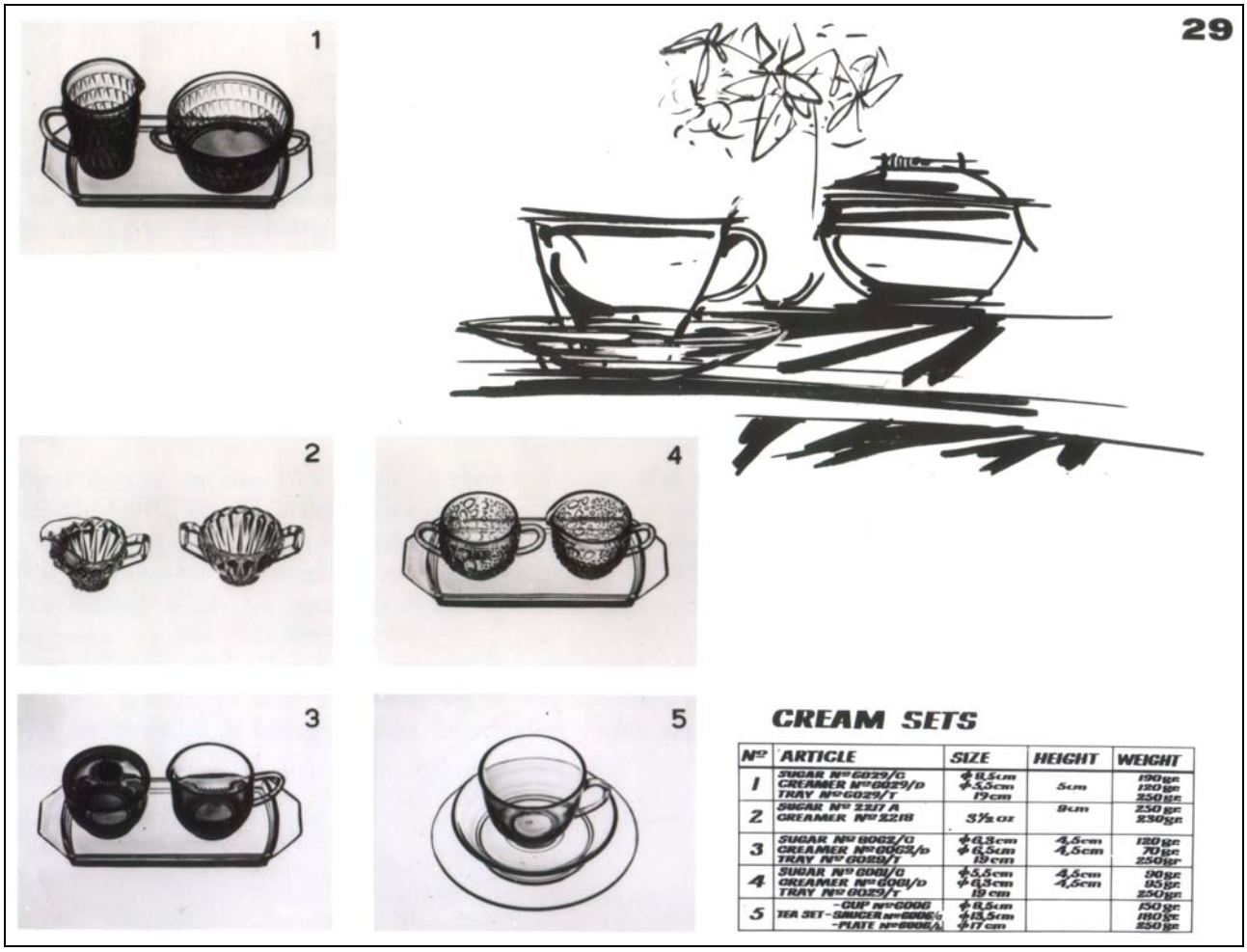


Nº	ARTICLE	HEIGHT	WEIGHT
1	Nº 101 H	21cm	1250gr.
2	ROTTERDAM 1B	16cm	800gr.
3	Nº 101 C	11cm	1250gr.
4	Nº 101 B	17cm	1250gr.
5	ROTTERDAM 1A	30cm	800gr.



Nº	ARTICLE	HEIGHT	WEIGHT
1	ROTTERDAM I	19cm	800gr.
2	—"— II	24cm	1600gr.
3	„JAŚ" A	28cm	820gr.
4	—"—	12,5cm	800gr.
5	„JAŚ" K	10,5cm	800gr.

Abb. 2013-3-01/043 und Abb. 2013-3-01/044
MB Pressglas Zabkowice, um 1971, Tafel 29, Sahnesätze
MB Sammlung Vorgić



Nº	ARTICLE	SIZE	HEIGHT	WEIGHT
1	SUGAR Nº 6029/C CREAMER Nº 6029/D TRAY Nº 6029/T	⌀ 8,5cm ⌀ 5,5cm 19cm	5cm	190gr 120gr 250gr
2	SUGAR Nº 2217 A CREAMER Nº 2218	3½ oz	9cm	250gr 230gr
3	SUGAR Nº 6002/C CREAMER Nº 6002/D TRAY Nº 6029/T	⌀ 6,5cm ⌀ 6,5cm 19cm	4,5cm 4,5cm	120gr 70gr 250gr
4	SUGAR Nº 6001/C CREAMER Nº 6001/D TRAY Nº 6029/T	⌀ 5,5cm ⌀ 6,3cm 19cm	4,5cm 4,5cm	90gr 95gr 250gr
5	TEA SET – CUP Nº 6000 – SAUCER Nº 6006½ – PLATE Nº 6006/L	⌀ 8,5cm ⌀ 13,5cm ⌀ 17cm		150gr 180gr 250gr